

DER

# BEWEGUNGSMELDER



**Ausgabe 2008**

Nummer 26, im März 2008

[www.tsv-tettang.de](http://www.tsv-tettang.de)

**TETTANG E.V.**



Stärke im Team ist der Schlüssel zum Erfolg.

Auch bei uns.

 Sparkasse  
Bodensee



## Zahlenvergleich

**1997 gabs zwei Abteilungen mehr, dafür 642 Mitglieder weniger**

Wenn man die Mitgliederzahlen des TSV von heute mit denen von vor zehn Jahren vergleicht, stellt man interessante Entwicklungen fest.

Die Mitgliederzahl des TSV entwickelte sich in diesem Zeitraum von 2.306 auf heute 2.948, also ein Anstieg um 642 Mitglieder.

Die Zahl der Abteilungen nahm im gleichen Zeitraum um zwei ab. 1997 gabs im TSV noch die Abteilungen Baseball und Ju-Jitsu.

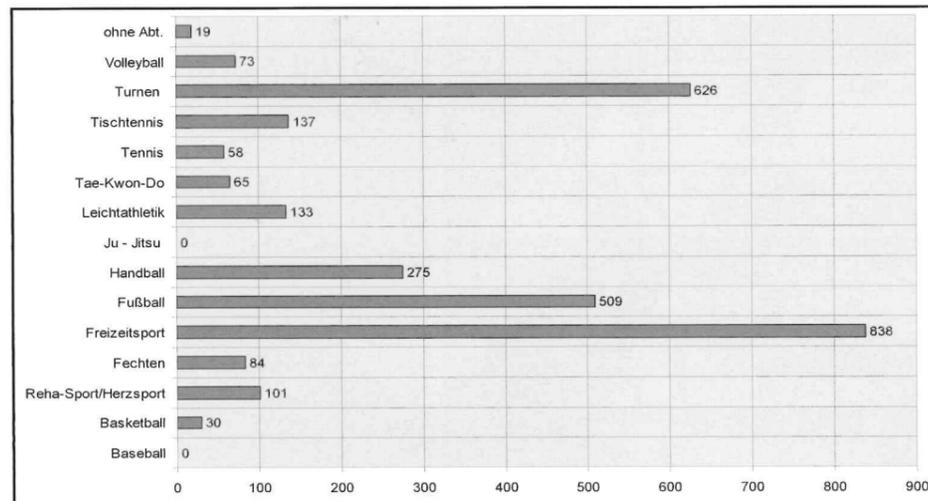
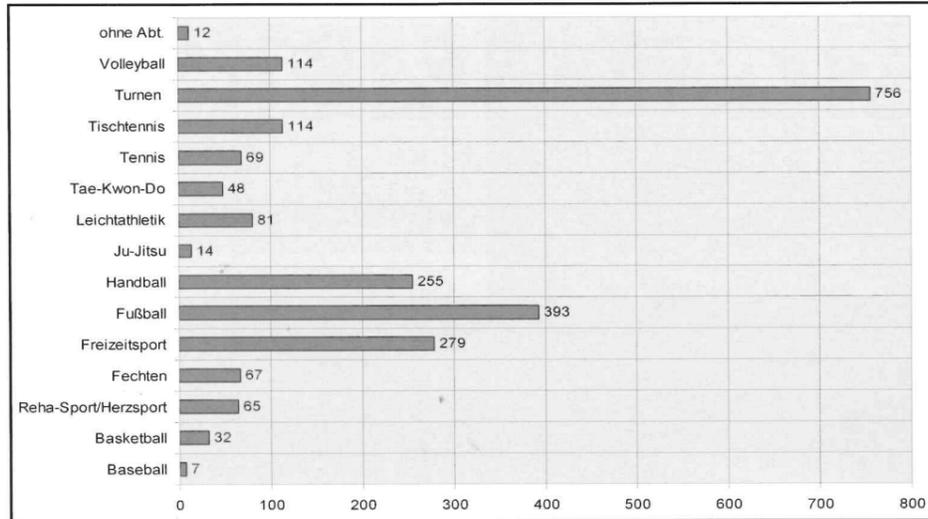
Vor zehn Jahren war die Turnabteilung noch die mitgliederstärkste Abteilung im TSV. Seit vielen Jahren nimmt diese Position die Abteilung Freizeitsport ein. Sie ist es auch, die in den zehn Jahren den größten Zuwachs hatte: 1997 mit 279 Mitgliedern noch auf Platz drei, was die Größe angeht, bietet die Abteilung heute 838 Menschen eine sportliche Heimat.

### Anteil über 60-jähriger stieg deutlich

Die demografische Entwicklung der Gesamtbevölkerung spiegelt sich überaus deutlich auch an der prozentualen Altersverteilung im TSV Tettngang wieder. War der Anteil der über 60-jährigen Mitglieder im TSV im Jahre 1997 noch bei gerade mal 11% ist der Anteil heute mehr als doppelt so groß: Ende 2007 waren 25% der TSV-Mitglieder älter als 60 Jahre.

Einigermaßen zurück ging im gleichen Zeitraum der Anteil der 19 bis 40-jährigen: von 22% auf heute nur noch 15%.

Die Zahlen zeigen, dass der TSV insgesamt weiter auf dem richtigen Weg ist und sich großer Beliebtheit in der Tettnganger Bevölkerung erfreut. Die Zahlen zeigen aber auch auf, wo wir noch mehr tun müssen, um noch mehr das zu sein, was wir sein wollen: Ein Verein in der Stadt, in dem alle Tettnganger eine sportliche Heimat finden können. Wer Mitglied werden möchte: Mitgliedsanträge gibts bei den Abteilungen oder im Internet unter [www.tsv-tettngang.de](http://www.tsv-tettngang.de).



Mitgliederverteilung im TSV Tettngang 1997 (oben) und zum Jahresende 2007 (unten)

## Unser Titelfoto... ...erzählt folgende Geschichte:



"Gemeinsam bewegen" lautet das Motto des TSV Tettngang. "Gemeinsam bewegen" funktioniert im Sportverein, weil sich Menschen engagieren, sei es als organisierender Funktionär oder als anleitender Trainer und Übungsleiter.

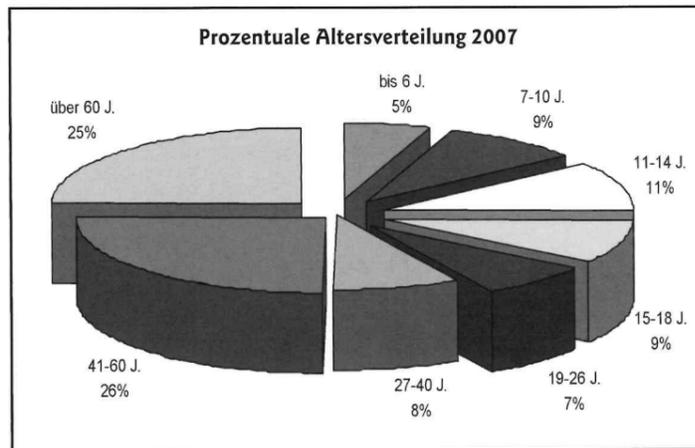
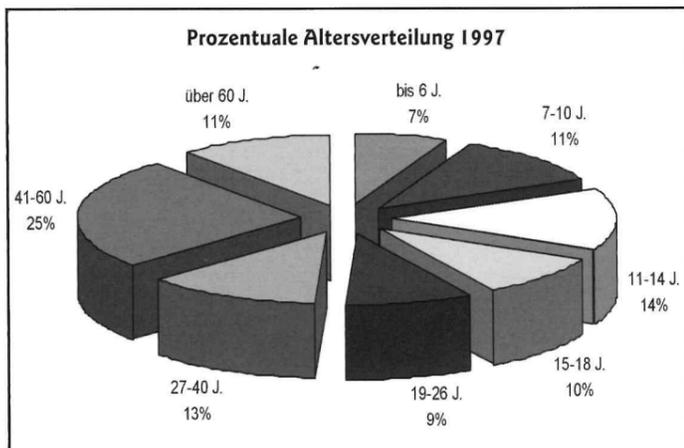
Die meisten Ehrenamtlichen sind natürlich Erwachsene. Aber auch immer mehr Jugendliche engagieren sich im Kinder- und Jugendtraining des TSV. Eine davon ist auf unserem Titelfoto zu sehen: Berenike Zwisler hilft beim Leistungsturnen mit, beim Training mit der E-Jugend.

In Zeiten wie diesen, in denen anscheinend Computerspiele und Fernsehen den Alltag Jugendlicher mehr bestimmen, als alles andere, ist ein solches Engagement von jungen Menschen umso erwähnenswerter.

Nicht nur im Turnen helfen Jugendliche mit und engagieren sich, auch bei Fußballern oder Fechttern - fast überall, wo im TSV Jugendarbeit betrieben wird.

Hilfreich ist es allemal, zum Beispiel für die übrigen Trainerinnen und Trainer. Der Trainingsbetrieb wäre in der Leistungsturngruppe beispielsweise ohne die Mithilfe Jugendlicher derzeit schlichtweg nicht aufrecht zu erhalten, zumindest nicht im gewünschten Umfang. Außer Berenike sind dort derzeit noch drei weitere junge Menschen im Einsatz. Hilfreich ist es aber auch für die Jugendlichen selber, die an ihrer Aufgabe wachsen und wertvolle Erfahrungen mitnehmen können. Und: Verantwortung zu übernehmen kann auch viel Spaß machen!

Unser Titelfoto erzählt aber auch noch eine andere Geschichte. Es ist nämlich ein Siegerfoto. Zu Beginn des letzten Jahres hat der Sportkreis Bodensee einen Foto-Wettbewerb "Das Ehrenamt - Die Macher im Hintergrund" ausgeschrieben. Die Jury wählte unser Titelfoto auf Platz 1 in der Kategorie Jugend. Immerhin 70 Fotos waren eingesendet worden. Mit jugendlichem, ehrenamtlichem Engagement kann man also auch Foto-Wettbewerbe gewinnen :-)!



**Hotel & Restaurant Am Obstgarten**  
Natürlich erholen  
erfolgreich tagen

Restaurant mit regionalen Spezialitäten  
gemütliche Gartenterrasse  
33 Zimmer mit Du/WC, Tel., TV - Obstgarten-Suite  
Lift - Rollstuhlgerecht - Saunalandschaft auf 100 qm  
Tagungsräume mit modernster Technik und ISDN

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Metzler & Team

Hotel Am Obstgarten  
Gehrenbergstr. 16/1  
88094 Bitzenhofen  
Tel.: 07546 922-0  
Fax: 07546 / 922-88  
info@am-obstgarten.de  
www.am-obstgarten.de

**Wir halten, was wir versprechen**  
Ihr Partner für Handwerk + Industrie

Werkzeuge  
Maschinen  
Verbindungstechnik  
Beschläge  
Stabstahl, Rohre  
Installation

88069 Tettngang  
Klausenburgerstr. 15  
Telefon 0 75 42 / 93 00 0  
Telefax 0 75 42 / 93 00 93

87561 Oberstdorf  
Im Steinach 28  
Telefon 0 83 22 / 9 89 91  
Telefax 0 83 22 / 9 89 93

Email: [service@layer-grosshandel.de](mailto:service@layer-grosshandel.de)

**www.LAYER-Grosshandel.de**



## Bruno Walter vor seiner Wahl zum Bürgermeister beim TSV

Geplante Kandidaten-Vorstellung im März wurde zur "one man show", nachdem alle anderen Bewerber ihre Kandidatur zurückgezogen hatten

Was von den TSV-Verantwortlichen eigentlich als Kandidaten-Vorstellung vor dem zweiten Durchgang der Bürgermeisterwahl am 1. April gedacht war, wurde letztendlich zur "one man show": Bruno Walter, letzter verbliebener Kandidat um den Tettnanger Bürgermeister-Sessel, war letzte Woche beim TSV Tettngang in dessen "Heim des Vereins" zu Gast. Die Führungsriege der Abteilungen und des Hauptvereins hatten freilich auch viele Fragen.

Fünf Kandidaten wurden vom TSV eingeladen für den 22. März. Schließlich sollten sich auch die TSV-ler ein Bild davon machen können, wer denn nun wie geeignet sein könnte, in Zukunft Tettngangs Geschichte zu lenken. Aufgrund des einigermaßen ausgeglichenen Wahlkampfes bis dahin war man beim TSV fest davon ausgegangen, dass ein zweiter Wahlgang notwendig sein würde und auch, dass mehrere, wenn nicht alle Kandidaten noch im Boot sein würden.

Das dann doch überraschend deutliche Votum zu Gunsten Bruno Walters stellte das zunächst geplante Konzept freilich auf den Kopf, es war nur noch ein Kandidat übrig. Aber auch ohne den Druck, Wahlkampf mit Mitbewerbern machen zu müssen, sagte Bruno Walter dem Treffen mit dem TSV zu, das "Kandidaten-Forum" wurde zur "one man show". Moderator Wolfgang Schilha freilich hatte dadurch einen weitgehend einfachen Job.

Fruchtbar wars sicher für beide Seiten. Der TSV lernte Bruno Walter kennen, Bruno Walter erhielt Einblicke in den TSV. Nach der Begrüßung durch TSV-Vorstand Günter Gollinger stellte sich der letzte verbliebene Bürgermeisterkandidat kurz vor. Als ehemaliges Mitglied bei den Saulgauer Fußballern und in der dortigen Narrenzunft ist er bestens vertraut mit Vereinsarbeit und ehrenamtlicher Tätigkeit.

Nachdem sich auch die Mitglieder des TSV-Hauptausschusses kurz vorgestellt hatten, sparten diese nicht, den Verein brennende Fragen zu stellen. Beliebte Themen waren natürlich die Stellung des Ehrenamts, die Rolle des Vereins in der Gesellschaft, aber auch Themen wie Hallennutzung und Fördergelder.

Am Ende waren beide Seiten sichtlich zufrieden. Günter Gollinger bedankte sich zum Ende eines Gespräches in ausgesprochen lockerer Atmosphäre bei Walter für den Besuch und überreichte als kleine Erinnerung ein TSV-Buch.

Auch der Bürgermeister-Kandidat zeigte sich erfreut. Gratulieren lassen wollte sich Bruno Walter



Bruno Walter, damals noch Bürgermeisterkandidat, nach einem interessanten Gespräch mit dem TSV-Hauptausschuss, eingerahmt vom TSV-Vorsitzenden Günter Gollinger (rechts) und Wolfgang Schilha (links), der die Veranstaltung moderierte.

freilich noch nicht, aber er hatte ein Anliegen an die TSV-ler: Am Wahl-Sonntag nochmals zur Wahl zu gehen, auch wenn nur noch ein Kandidat auf dem Stimmzettel stehen würde.

Das Ende ist bekannt: Bruno Walter ist seit einem dreiviertel Jahr Bürgermeister in Tettngang. Auf eine gute Zusammenarbeit!

## TSV-Bewegungssau als Buch-Star..

TIB bringt Buch über die Hopfensau-Parade raus

Über fast zwei Jahre begeisterten sie ganz Tettngang: Die "Mitglieder" der Hopfensau-Parade. Nun erschien ein Buch über die Hopfensauen, initiiert und herausgegeben vom Tourist-InfoBüro. Die TSV-Bewegungssau ist eine der über 80 bemalten Vierbeiner, die in dem Buch vorgestellt werden.

"Es wäre schade, wenn die Tettnanger Hopfensau-Parade nicht dokumentiert werden würde, deshalb möchten wir mit diesem Buch eine dauerhafte Erinnerung an die Tettnanger Hopfensau-Parade schaffen" schreibt Bürgermeister Bruno Walter in seinem Vorwort für das 93-seitige Werk. Dies ist auch gelungen, in toller Art und Weise.

Den Sauen im Buch ist jeweils eine Seite gewidmet, auf der das Kunstwerk in Wort und Bild vorge-

stellt wird. Entstehungs-Geschichten, künstlerische Botschaften oder lustige Anekdoten im Zusammenhang mit den Hopfensauen können nachgelesen werden.

Ansprechend und farbenfroh gestaltet macht es großen Spaß, das Buch zu durchblättern. Eine schöne Erinnerung, nicht nur für diejenigen, die die Hopfensauen gestaltet oder gesponsort haben, sondern auch für alle anderen, die die Tettnanger Hopfensau-Parade lieb gewonnen haben.

Auch die TSV-Bewegungssau ist auf einer Seite zu sehen.

Das Buch wurde in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt. Wer noch keines hat und gerne eines möchte, kann sich beim Tourist-InfoBüro in der Montfortstraße melden.



Oli Schneider zeigt die Seite mit der TSV-Bewegungssau im Hopfensau-Buch des TIB



rolf dietiker  
haushaltswaren  
montfortstraße 5  
88069 tettngang  
tel. 0 75 42. 5 35 45  
fax 0 75 42. 5 35 38



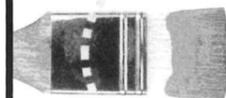
Sportler wissen es !!!  
Kraft, Gesundheit und  
Ausdauer durch Brot aus der  
**OBERMÜHLE** Tettngang

Wängener Straße 20      Karlstraße 28      Moosstraße 15  
Telefon 60 33      Telefon 74 08      Telefon 66 65

Brot ist Natur.

Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.

... und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcafé in der Karlstraße.



**MALERARBEITEN**  
**BODENBELÄGE**  
**PARKETTVERSIEGELUNG**

Karl Sprenger  
Malerbetrieb und Bodenbeläge  
Mehrenberg 8 · 88069 Tettngang  
Tel. 0 75 42/76 89 · Fax 5 48 68





## Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges und verdientes Ehrenmitglied

# Heinz Stopper

\* 4.9.1932 + 26.6.2007



Heinz Stopper kam im Jahr 1959 zur Fechtabteilung des TSV und hat ihre über 50jährige Geschichte entscheidend geprägt. Er wirkte in vielfältiger Weise am Abteilungsleben mit: Als Abteilungsleiter, Pressewart, Archivar, Trainer, Initiator von Erwachsenenfechtkursen und vielem mehr. Darüber hinaus war er auch ein "Musketier" der alten Schule, dem Kameradschaft und Geselligkeit über alles ging.

Auch für den Gesamtverein hatte er immer ein offenes Ohr und war stets zur Mitarbeit bereit. Für seine vielfältigen Tätigkeiten wurde ihm im Jahr 1999 die Ehrenmitgliedschaft des TSV Tettngang verliehen.

Darüber hinaus war er auch im Bezirk Oberland des Württembergischen Fechterbundes aktiv und mehr als zwei Jahrzehnte als Kassenswart tätig.

Wir alle danken Heinz Stopper für sein außergewöhnliches Engagement.

Er wird uns unvergessen bleiben!

Für den Vorstand  
des TSV 1848 Tettngang e.V.

Günter Gollinger

Für die Fechtabteilung  
des TSV 1848 Tettngang e.V.

Ursula Forster



## Knapp an der 1.500 vorbei...

### Bereits zum 19. Mal stieg der Silvesterlauf der Abt. Freizeitsport

Fast hätte man sie geschafft, die 1.500. Eine oder einer fehlte. Aber: Die Teilnehmerzahl von 1.499 Läufern war beeindruckend. Die ausgewiesenen Strecken waren interessant und die Organisation klappte hervorragend. Die Rede ist vom 19. Silvesterlauf der Abteilung Freizeitsport am 31. Dezember 2007.

Relativ kurz vor dem Starttermin erfuhren die Organisatoren, dass ein Teil der üblichen großen Strecke wegen Waldarbeiten gesperrt war. Rasch musste eine Ersatzstrecke ausgesucht und einiges schnell umorganisiert werden.

Es standen die Streckenlängen 2.100 m, 4.800 m, 6.500 m und 9.400 m statt früher 10.100 m zur Auswahl, die auch in beliebigen Kombinationen und ohne Zeitnahme gelaufen werden konnten.

Ein bisschen Statistik (Zahlen in Klammern geben die Zahlen vom Vorjahr an):

Es sind 1.499 (1.651) Läufer gestartet. Insgesamt wurde eine Strecke von 11.061 km (13.218 km) gelaufen.

Es sind auch dieses Jahr viele Besucher mitgelaufen. Es waren wieder Teilnehmer mit weit entfernten Adressen dabei. Sportler kamen aus Hamburg, Tömesch, Castrop-Rauxel, Essen, Meppen (6 x), Bergisch Gladbach, Leipzig. Ein Teilnehmer ist anscheinend in Nairobi/Kenia tätig, einer in Sherigham (England) und zwei Teilnehmer kamen aus Zürich (Schweiz).

Die längste gelaufene Strecke hat diesmal wieder André Abdessemed aus Kressbronn vom SV Kressbronn mit 37.200 m zurückgelegt.

Der 2. Platz mit 34.700 m wurde von Manfred Dudichum vom TV Kressbronn belegt, vor Dietmar Bülow (Ravensburg) vom Speedteam Bodensee, dessen Distanz von 33.000 m für Platz 3 reichte.

Der 4. Platz wurde zweimal belegt: Von Sabine Zwick aus Unlingen vom Team Federsee und von Roland Dudichum aus Friedrichshafen vom TV Kressbronn. Auf Platz 6 kam Daniel Dümmler aus Zürich mit 28.200 m.

12 Personen legten mehr als 20.000 m zurück. Außer den oben Genannten liefen sechs Läufer alle vier Strecken (9,4 km + 6,5 km + 4,8 km + 2,1 km), also insgesamt 22.800 m. Darüber hinaus lief ein Läufer die Strecken 9,4 km (2x) und 2,1 km (1x), in Summe 20.900 m. 16 Läufer liefen zwei Mal die lange Strecke von 9,4 km, macht 18.800 m.

#### 647 Teilnehmer laufen lange Strecke!

250 Läufer (164) starteten mehr als einmal in allen möglichen Streckenkombinationen. Besonders erstaunlich war, dass 647 Läufer die lange Strecke von 9,4 km durchliefen (748 \* 10,1 km).

1.499 (1.651) Startkarten wurden ausgegeben. Davon wurden 1.340 (1.506) Stück zur Auswertung wieder zurück gegeben. Insgesamt wurde 1.721 (1.740) mal gestartet. Von den gestarteten Läufern waren 143 (93) Jugendliche.

#### Dankeschön an Helfer und Sponsoren

Der Organisator des Silvesterlaufes, die Abteilung Freizeitsport des TSV, bedankt sich bei folgenden Sponsoren: Schwäbische Zeitung, AOK Friedrichshafen, Fa. Aich Tettngang-Schäferhof, Elektro Knödler Tettngang, Metallbau Wagner Tettngang, Leichtathletikabteilung des TSV, Rotes Kreuz Tettngang, Feuerwehr Tettngang, Bauhof Tettngang und Fa. Brielmaier Tettngang für die Bereitschaft, im Falle von Schnee Problemen tatkräftig zu räumen.

Die Abteilung Freizeitsport bedankt sich noch besonders bei der Fa. Aich Tettngang-Schäferhof für die kostenlose Bereitstellung eines geheizten Raumes für das Auswerteteam. Den Firmen im Schäferhofgebiet dankt die Abteilung Freizeitsport dafür, dass sie ihr Firmengelände für den Silvesterlauf als Parkplatz zur Verfügung gestellt haben.

Außerdem bedankt sich der Organisator bei den vielen Helfern, ohne die solch eine Veranstaltung nie durchgezogen werden könnte.



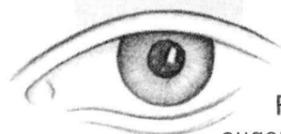
Los gehts: 1.499 Teilnehmer machten sich beim Silvesterlauf 2007 auf den Weg.

Der Sportbrillen-Spezialist  
in Tettngang

Optik

**HORSTMANN**

Freundliche, kompetente  
Brillenberatung und  
Kontaktlinsenanpassung



Sven Empen  
Karlstraße 37  
88069 Tettngang  
Fon 07542/52278  
augenoptik-bodensee.de



## Jahreshauptversammlung: Diesmal sind wieder alle gelassen

Nach der spannenden, außerordentlichen Jahreshauptversammlung 2006 ging es bei der regulären HV 2007 eher entspannt zu

Eine entspannte Jahreshauptversammlung gab es beim TSV Tettngang. Nach der spannungsgeladenen, außerordentlichen Versammlung vor einem Jahr mit der Suche eines neuen Vorsitzenden und der drohenden Vereinsauflösung waren bei der nun turnusmäßig stattfindenden ordentlichen Jahreshauptversammlung alle gelassen. Günter Gollinger, vor Jahresfrist zum ersten Vorsitzenden gewählt, führte souverän durch den Abend und blickte auf sein erstes Jahr im Amt zurück. Die Neuwahlen brachten keine Überraschungen, der alte Vorstand ist auch der neue.

Bei weitem nicht so gut besucht wie vor einem Jahr war das Heim des Vereins am Montag letzter Woche. Der erste Vorsitzende Günter Gollinger begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste, unter ihnen der Ehrenvorsitzende Dieter Jung, die Ehrenmitglieder Maria Kern, Manne Boos, Wolfgang Schilha und Eddy Miller sowie der scheidende Bürgermeister Harald Meichle.

In seinem Rückblick hob Gollinger die Highlights der Abteilungen und des Gesamtvereins hervor. Die Abteilungsjubiläen (75 Jahre Handball und 20 Jahre Freizeitsport) und der USA-Aufenthalt der Fechter spielten dabei ebenso eine große Rolle wie natürlich die Neubesetzung des Vorstandspostens und die TSV-Bewegungssau beim Jubiläums-Hopfenwanderpfad im letzten Jahr.

Günter Gollinger gab aber auch einen Ausblick auf die nahe Zukunft. So steht beim Tennis ein weiteres Abteilungsjubiläum an und auch der Gesamtverein feiert 2008 wieder einen runden Geburtstag: Zum 160ten soll es wieder ein tolles TSV-Sommerfest unter Beteiligung aller Abteilungen geben. Schließlich dankte der erste Vorsitzende den vielen Menschen, die in irgendeiner Form ehrenamtlich für den TSV tätig sind.

Der Kassenbericht von Eddy Miller - mittlerweile sein 22ster - zeigte, in welcher solider finanzieller Verfassung sich Tettngangs größter Verein befindet. Ein herzliches Dankeschön ging an die Adressen der Stadt Tettngang für die großartige Unterstützung des Jugendbereiches sowie der vielen Spenderinnen und Spender, die den TSV in 2006 bedachten. Einzig die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist nicht ganz positiv, quasi sub-optimal: Mit 2712 Mitgliedern und 2989 Mitgliedschaften (Stand 31.12.2006) verzeichnet der TSV hier einen leichten Rückgang.

Eine astreine Kassenführung bescheinigten die Kassenprüfer Gerhard Eschrich und Hans-Dieter Hirsch und beantragten die Entlastung des TSV-Fi-



Der alte und neue Vorstand des TSV Tettngang mit dem scheidenden Bürgermeister: Bernhard Amrein, Elke Schömezler, Günter Gollinger, Harald Meichle, Oli Schneider und Eddy Miller.

nanzministers, welche einstimmig erfolgte.

Bürgermeister Harald Meichle nahm als Wahlleiter die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahlen vor. Wie es sich für einen Sportverein gehört, mussten die Mitglieder zumindest bei einem Teil der Wahlen ihre Zustimmung durch Erheben von den Stühlen deutlich machen. Das Vorstandsteam freilich bleibt wie gehabt für weitere zwei Jahre im Amt: Günter Gollinger als erster Vorsitzender, Bernhard

Amrein (Geschäftsführung), Elke Schömezler (Gesellschaft und Soziales), Eddy Miller (Finanzwesen) und Oliver Schneider (PR/Öffentlichkeitsarbeit) als stellvertretende Vorsitzende. Beiräte sind weiterhin Heidi Schömezler (Schriftführerin), Manne Boos (Bauwesen) und Siegfried Merath (Finanzen). Auch die Kassenprüfer bleiben für weitere zwei Jahre dieselben: Gerhard Eschrich und Hans-Dieter Hirsch. Bereits zu Beginn des Monats war von der Jugendversammlung

die neue TSV-Jugendvertretung gewählt worden. Linea Kreiter ist neue Jugendvertreterin, Miriam Enzenmüller ihre Stellvertreterin. Die Jugend-Kasse führt Elena Neut.

Zum Abschluss bedankte sich Günter Gollinger bei Bürgermeister Harald Meichle für 16 Jahre hervorragender Zusammenarbeit mit Blumen und einem Gutschein.

## Großzügige Spende

Sparkasse greift auch Jugendlichen des TSV Tettngang unter die Arme

In der Turnhalle an der Weinstraße hat Ende letzten Jahres der TSV Tettngang eine großzügige Spende der Sparkasse Bodensee überreicht bekommen.

Der TSV Tettngang, vertreten durch seinen Vorsitzenden Günter Gollinger und Tischtennis-Abteilungsleiter Udo Kienzle, bekam aus den Händen des Filialdirektors der Sparkasse Bodensee, Bernhard Amrein, einen Spendenscheck in Höhe von 1450 Euro überreicht.

Die Sparkasse Bodensee spendet jedes Jahr eine größere Summe an gemeinnützige Vereine in ihrem Geschäftsgebiet. In diesem Jahr sind es rund 41 000 Euro, die an insgesamt 76 Sportvereine im Bodensee-

kreis und in der Stadt Konstanz gespendet wurden.

Zu den Glücklichen in diesem Jahr gehört auch Tettngangs größter Sportverein.

Die Spende fließt in die Jugendarbeit der Abteilungen Tischtennis, Volleyball, Fußball und Leichtathletik.

Im Bild nebenan sind Günter Gollinger, Udo Kienzle und Bernhard Amrein (von links) zu sehen, umrahmt von jungen Tischtennispielern, die dank der Spende zukünftig mit einem neuen Trainingsroboter üben können.

Von Seiten des TSV Tettngang ergeht ein herzlicher Dank an die Sparkasse Bodensee für diese großartige Unterstützung.



**OMV**  
 ● Shop ● Waschanlage  
 ● Reifendienst ● Batteriedienst

**365 Tage im Jahr**  
 sind wir für Sie da -  
 Ihr OMV-Team, Peter Bießmann

**Tankstelle**  
 Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettngang  
 Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 5 32 09

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr

LUST AUF  
 SCHÖNE SCHUHE

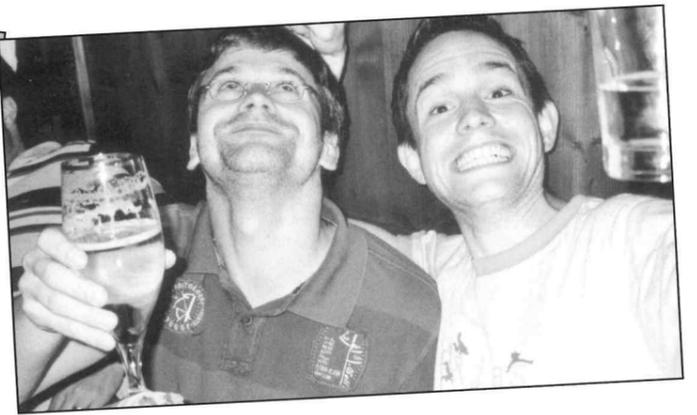
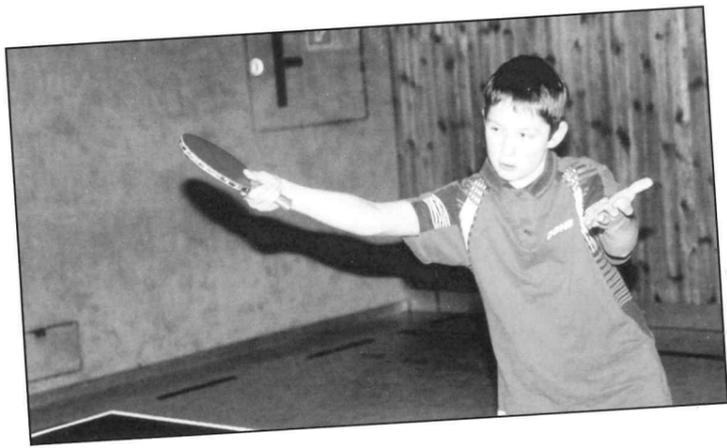
**crocs adidas SALOMON Reebok LOWA**

Schuhhaus **JUNG** Tettngang

**PLATNER**  
 GEFAKO  
 Getränkewelt

Öffnungszeiten  
 Täglich von 8-19 Uhr  
 Samstag: 8-14 Uhr

Tettngang • Kaltenberger Str. 41 • Tel. 07542/9321-0



## Spannende Tischtennis- Stadtmeisterschaften

Simon Rösch erneuter Sieger bei den Aktiven

Zum Abschluß der Vorrunde hat der Tischtennisclub Tett nang die diesjährigen Stadtmeisterschaften veranstaltet. Bei den einzelnen Konkurrenzen gab es große Teilnehmerfelder und viele spannende Spiele. Am ersten Turniertag begrüßte Jugendleiter Harald Müller eine stattliche Anzahl an Schülern und Jugendlichen in der Halle. Bei den Schnupperschülern gab es viele interessante Begegnungen. Im Endspiel setzte sich Alec Lim gegen Philipp Bjorge durch und holte sich den Titel. Den dritten Platz belegte Felix Leidinger vor Jakob Benkö.

Der jüngste Teilnehmer, Silas Knöpfler, wurde zusammen mit Misel Mircovic im Doppel erster. Den zweiten Platz belegten Alec Lim / Jakob Benkö, vor Felix Leidinger/ Philipp Bjorge.

Bei den Schülern standen sich die Finalisten der letzten Jahre gegenüber. Hier lieferten sich Adrian

Knöpfler und Tobias Junginger einmal mehr ein spannendes Duell. Nachdem Tobias Junginger schon 2:0 nach Sätzen führte, gewann Adrian Knöpfler die nächsten drei Sätze und sicherte sich so den Meistertitel. Den dritten Platz belegte Robin Knöpfler vor Jan Parchmann. Den Siegerpokal bei den Jungen holte sich Tobias Benkö vor Bernd Kling. Den dritten Platz sicherte sich Sebastian Ellsäßer.

Das Doppelendspiel gewannen Adrian Knöpfler/ Tobias Junginger gegen Felix Kienzle/ Robin Knöpfler. Florian Bentele/ Marius Michel erkämpften sich den dritten Platz.

Bei den Aktiven gab es ebenfalls ein großes Teilnehmerfeld. Erster Vorsitzender Udo Kienzle konnte dabei auch eine kleine Abordnung von den Kauern Tischtenniskollegen begrüßen. In den Gruppenspielen bei den Aktiven gab es nicht viele Überraschungen. Die Jugendspieler Adrian Knöpfler und Tobias

Junginger zeigten dabei ihr ganzes Können und belegten jeweils dritte Plätze in ihren Gruppen. In der ausgespielten Trostrunde ließen sie einige Aktive alt aussehen und spielten sich in das Trostrundenfinale. Hierbei nahm Junginger Revanche für die Finalniederlage vom Vortage und gewann mit 3:2. In das Viertelfinale kamen neben den Favoriten mit Markus Schmidt auch ein Spieler der dritten Mannschaft, ebenso Attila Feher aus der Zweiten und Timo Schwarz aus Kau. Hierbei sorgte T. Schwarz für eine Überraschung, indem er Christian Mutzel deutlich besiegte. Simon Rösch gewann mit Mühe gegen Attila Feher, Udo Kienzle hatte Markus Schmidt im Griff und Niki Seneschi schlug Philipp Junginger. In den Halbfinalspielen siegte Rösch gegen Seneschi und Kienzle gewann gegen T. Schwarz. Im Finale war Rösch der große Dominator. Kienzle konnte nur im ersten Satz mithalten, war dann dem agilen und druckvoll

spielenden Rösch unterlegen. Damit verteidigte Rösch seinen Titel erfolgreich. Im Spiel um Platz drei siegte T. Schwarz mit 3:2 gegen Seneschi.

In der Doppelkonkurrenz marschierten Simon Rösch/ Christian Mutzel direkt in das Endspiel und trafen auf die Sieger der Trostrunde Udo Kienzle/ Philipp Junginger. Rösch/ Mutzel holten sich nach einem knappen Fünfsatzsieg den Meistertitel. Den dritten Platz belegten Timo Schwarz/ Günter Schwarz.

### Coronator- Cup zum Jahresabschluß

Für manche TTler ist der Coro- Cup wichtiger als die Stadtmeisterschaft. So ist die Teilnehmerzahl kaum geringer und es sind auch Spieler aus den umliegenden Vereinen mit am Start. Stefan Geßler holte sich dieses Jahr die begehrte Trophäe. Weitere Details zum Turnierverlauf werden nicht zu Papier gebracht.



Foto links: Stadtmeister Simon Rösch (li.) mit dem Wanderpokal und mit seinem Doppelpartner Christian Mutzel. Mitte: Die Sieger bei den Nachwuchscracks. V. l.: Tobias Benkö, Adrian Knöpfler und Alec Lim. Rechts: Der jüngste Teilnehmer der Stadtmeisterschaften Silas Knöpfler (re.) wurde zusammen mit Misel Mircovic erster im Schnupperdoppel.

## Die Mannschaften im Spielbetrieb

Herren I nach der Vorrunde auf Platz sechs in der Tabelle

Die erste Herrenmannschaft bereitete sich auf eine schwere Saison in der Bezirksklasse Allgäu-Bodensee vor, da am Ende drei Vereine absteigen werden. Doch die Aktiven überraschten mit starken Leistungen und standen zwischenzeitlich sogar auf Platz drei.

Das letzte Vorrunden-Spiel bestritt man beim TSV Offenbach. Auch hier führten die Tett nanger nach den Eröffnungsdoppeln. Thomas Schober/ Niki Seneschi erlitten eine knappe Niederlage, während Simon Rösch/ Christian Mutzel und Udo Kienzle/ Philipp Junginger siegreich blieben. Im weiteren Spielverlauf wurde in allen Paarkreuzen gepunktet, was auch die Mannschaft auszeichnet. Mit 9:3 fiel der Sieg recht deutlich aus und man steht zum Abschluß der Vorrunde mit 12:10 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz. Eine tolle Vorrunde spielte Simon Rösch, er zählt zu den besten Spielern des vorderen Paarkreuzes. Im hinteren Paarkreuz hatte Niki Seneschi sogar die beste Bilanz in der Klasse. Wenn in der Rückrunde ebenfalls mit solch starken Leistungen aufgewartet werden kann, ist der Abstieg kein Thema.

In der Kreisliga B zeigt die zweite Herrenmannschaft ebenfalls eine starke Leistung. Karl Katzoreck, Karli Knöpfler, Siegfried Merath, Attila Feher, Stefan Geßler und Holger Hübner leisteten sich zum Abschluß der Vorrunde noch eine unnötige 7:9 Niederlage gegen Altshausen III. Mit 9:9 Punkten stehen sie nun auf dem fünften Tabellenplatz.

Als Aufsteiger in die Kreisklasse B ist die Dritte schon wieder auf Aufstiegskurs. Auch zum Abschluß der Vorrunde überzeugten sie mit einer homogenen Mannschaftsleistung. Gegen Aulendorf IV führte Teamkapitän Edi Miller seine Mannen zu einem deutlichen 9:4 Sieg. Mit Karl- Heinz Kort, Walter Eser und Wolfgang Birsner stehen einige Routiniers im Team, aber auch Christoph Kienzle, Frank Ammann, Jürgen Hanke und " Motivator" Markus Schmidt wissen zu überzeugen. Mit 13:5 Punkten stehen sie auf Platz zwei und damit auf einem Aufstiegsplatz.

Die Hobbygruppe spielt in der Kreisklasse C. Friedrich Reiter hat als Mannschaftsführer eine größere Anzahl an Spielerinnen und Spieler zur Verfügung, die er rotierend einsetzt.



Die strahlende dritte Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse B: V. l.: Holger Hübner, Walter Eser, Christoph Kienzle, Frank Ammann, Wolfgang Birsner und Edi Miller

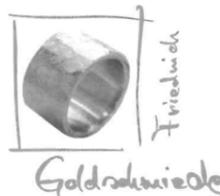
# JOSEF FENDT

Wärme Wasser Service

Inh. Frank Fendt

Karlsdorfer Straße 35  
88069 Tett nang-Bürgermoos

Telefon 07542 / 7390



ÄNDERUNGEN - REPARATUREN - ANFERTIGUNGEN

mit

großem Trauringstudio

Ankauf von Zahn- u. Altgold,  
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen



Goldschmiedemeister R. Friedrich - Montfortstrasse 30 - Tett nang - Tel.: 95 10 26



## Die Jugend spielt sich weiter nach vorne

### Kontinuität und neue Trainingshilfsmittel

Seit Jahren hat Jugendleiter Harald Müller nun schon die gleichen Trainer und Betreuer an seiner Seite. Das Trainingskonzept zählt sich aus und mit verschiedenen Trainingshilfsmitteln, wie z.B. der neue Roboter, lässt sich ein interessantes und abwechslungsreiches Training gestalten. So sind gute Erfolge nicht nur auf Kreisebene erzielt worden.

Mit Stefan Merath und Niklas Kienzle haben sich auch zwei Tettninger Nachwuchskräfte über die Bezirksjahrgangssichtung zum Schwerpunkt Südost in Biberach qualifiziert. Hier trafen die besten Nachwuchsspieler der Bezirke Donau, Ostalb, Ulm und Allgäu/Bobensee aufeinander. Niklas Kienzle belegte bei den Jungen U11 mit 4:4 Punkten einen guten sechsten Platz in dem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld. Stefan Merath erkämpfte sich bei den Jungen U12 mit 7:3 Punkten einen tollen dritten Platz. Als dritt platziertes durfte er als Nachrücker zu den Top 28 von Baden-Württemberg. Dieses Turnier fand in Betzingen bei Reutlingen statt. Bei seinen Gruppenspielen zeigte er gute Leistungen und holte sich auch mehrere Satzgewinne. Mit tollen Eindrücken und neuen Erfahrungen ging es wieder zurück.

Im Spielbetrieb zeigen die Jugend- und Schülermannschaften starke Leistungen. Die erste Jungenmannschaft, U18 I, spielt in der Bezirksklasse I und ist dort mit Abstand die jüngste Mannschaft, da drei noch bei den Schülern spielen dürften. Adrian Knöpfler, Tobias Junginger, Frederik Unger und Bernd Kling spielen gut mit, doch es fehlt noch etwas an Erfahrung, um mit den meist älteren Gegnern mit zuhalten. Die U18 II spielt in der Kreisklasse. Sie stehen auf dem fünften Tabellenplatz. Stefan Riss, Tobias Benkö, Nicolai Hoffmann, Sebastian Ellsäcker und Thomas Grützmaker zeigten bisher die erwarteten Leistungen.

Die erste Schülermannschaft U15 I spielt in der Bezirksklasse. Robin Knöpfler, Stefan Merath, Florian Bentele und Felix Kienzle stehen zum Abschluß der Vorrunde auf Platz 6, mit Tendenz nach oben. In der Kreisklasse spielen die zweite und dritte Schülermannschaft. Die Zweite steht mit 11:1 Punkten ungeschlagen an der Tabellenspitze. Marius Michel, Michael Grützmaker, Thomas Rehm und Claudio Galbusera werden sich diesen Platz wohl nicht mehr nehmen lassen. Die Dritte zeigt ebenfalls gute Leistungen. Niklas Kienzle, Jan Parchmann, Daniel Fun-



So hoch wie die erste Jungenmannschaft spielte noch keine Jugendmannschaft des TTC: (v. l.) Bernd Kling, Frederik Unger, Tobias Junginger und Adrian Knöpfler spielen in der Bezirksklasse I!

ke und Andy Chau stehen auf einem guten sechsten Platz. Des weiteren spielt noch eine Schnuppermannschaft um Punkte. Tobias Strassner, Alec Lim, Julian

Soppa, Silas Knöpfler und Nicola Vuksanovic sind auf einem guten Weg und werden manchmal auch in den Schülermannschaften eingesetzt.

## Erfolg bei den Kreismeisterschaften

### Nachwuchscracks in allen Schülerklassen vorne dabei

Bei den Kreismeisterschaften Ende des Jahres in Meckenbeuren konnten die Nachwuchscracks des TTC Tettngang überzeugen. In allen Schülerklassen waren sie mit vorne dabei und stellte gar drei Einzelmeister.

In der Klasse U11 siegte Niklas Kienzle und die Klasse U12 entschied Stefan Merath für sich. Jeweils zweite Plätze belegten Robin Knöpfler (U13) und Felix Kienzle (U14). In der Altersklasse U15 holte Tobias Junginger den ersten Platz, dritter wurde Adrian Knöpfler.

Die Doppelkonkurrenz U11/U12 entschieden Stefan Merath/ Niklas Kienzle für sich und in der

Klasse U13/U14 wurden Robin Knöpfler/Felix Kienzle Zweite. In der Klasse U15 gab es sogar ein Tettninger Endspiel. Hierbei siegten Tobias Junginger/ Adrian Knöpfler vor Robin Knöpfler/ Felix Kienzle, die in zwei Altersklassen an den Start gingen.

Im Bild rechts: Die erfolgreichen Jungs bei den Kreismeisterschaften im Dezember in Meckenbeuren: v.l. Niklas und Felix Kienzle, Stefan Merath, Tobias Junginger, Robin und Adrian Knöpfler.



## Generalversammlung beim TTC

### Stefan Geßler neu im Team

Im zweijährigen Rhythmus ladet der TTC Tettngang seine Mitglieder zur Generalversammlung ein.

Neuwahlen und weitere diskussionswürdige Tagesordnungspunkte standen auf dem Programm. Hier die wichtigsten Änderungen und Entscheidungen. Die neue Abteilungsstruktur wurde der TSV- Satzung angepasst. Die Neuwahlen brachten keine Änderung im

Vorstand. Abteilungsleiter bleibt Udo Kienzle, stv. Abt. Leiter Karl Knöpfler, Kassier Reinhold Rehm, Schriftführerin Cornelia Müller, Pressewart Philipp Junginger, Jugendleiter Harald Müller und als neues Ausschussmitglied kam Stefan Geßler hinzu, er übernahm den Posten für Gesellschaft und Vergnügen.

Ein weiterer Punkt war eine moderate Beitragserhöhung.



Das Foto zeigt den bewährten Vorstand mit Verstärkung v. l.: Karl Knöpfler, Philipp Junginger, Udo Kienzle, Conny Müller, Reinhold Rehm, Harald Müller und Stefan Geßler.

## Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training. Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimwirt Rudi Forster und sein Team freuen sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht. Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an den Vereinsheimwirt gestellt werden.

Buchungen über Hotel Bären: Telefon 0 75 42 / 69 45.



# SANITÄTSHAUS MARTIN

Rehabilitationsbedarf

Cheneau Korsett

Alltagshilfen

Brustprothetik

Stoma

Einlagen

Bandagen

Orthesen

Kompressionsversorgungen/  
Lymphatische Versorgungen

Hilfsmittel nach Maß/  
Sonderanfertigungen

Myoelektrische Versorgungen

SANITÄTSHAUS

M O T

MARTIN ORTHOPÄDIE TECHNIK

www.sanitaetshaus-tettngang.de

I.M.E.G.<sup>®</sup>  
Safety Pants

certificated

LINDAUERSTR. 13  
88069 TETTNGANG  
TEL.: 0049-7542-9343-11  
FAX.: 0049-7542-9343-29

CHARLOTTENSTR. 13  
88045 FRIEDRICHSHAFEN  
TEL.: 0049-7541-34333  
FAX.: 0049-7541-34334



## Handball-Premiere in der Gührer-Halle Tettninger Grundschüler zu Gast beim Handballspielfest

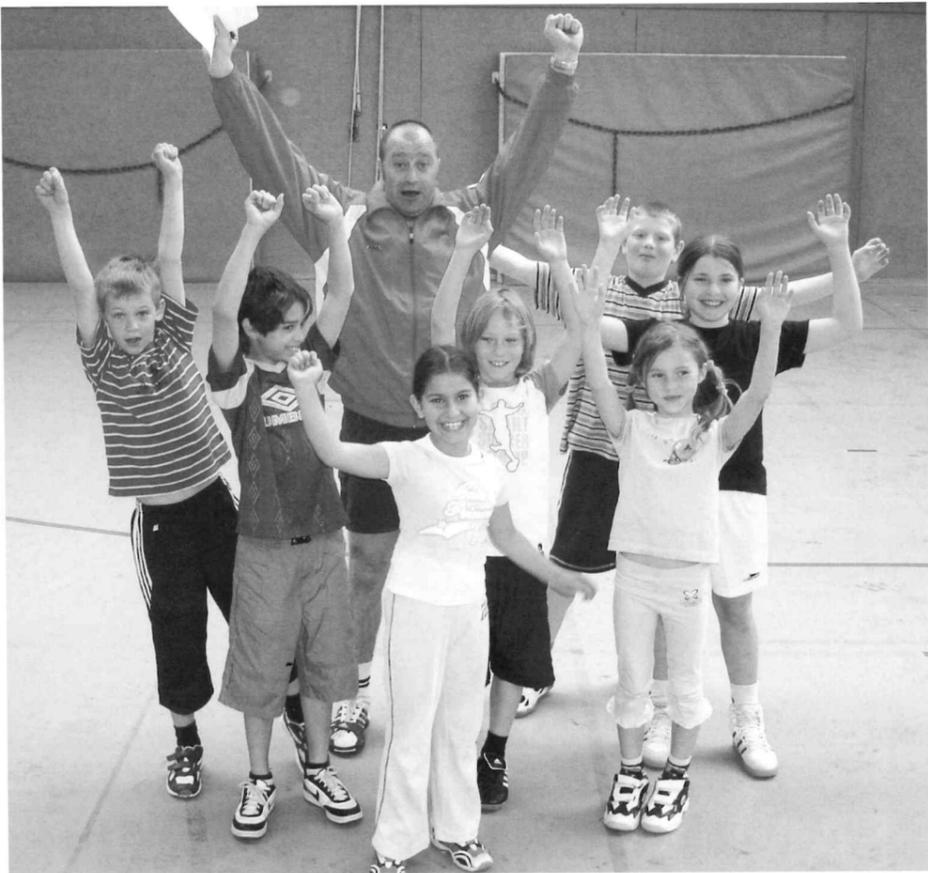
2007 gab's für die Handballer eine Premiere: Erstmals wurde in der Carl-Gührer-Halle ein Grundschul-Handballspielfest ausgetragen. Gemeinsam mit der SG Argental sorgten ca. 40 Helfer beider Handballabteilungen für einen reibungslosen Ablauf des Turniergehens.

Mehrere Klassen aus den Grundschulen von Tettngang und Umgebung hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet. Schlussendlich nahmen rund 80 Kinder der Klassenstufen 3 und 4 am Spielgeschehen teil und ermittelten in den verschiedensten Disziplinen den Tagesbesten. Dabei wurden den Kindern nicht nur die Grundzüge des Handballsports vermittelt, die Kinder mussten sich auch durch mehrere Geschicklichkeitsparcours kämpfen und ihre Koordinationsfähigkeit unter Beweis stellen. Neben den sportli-

chen Wettkämpfen war auch Köpfchen gefragt: Bei zehn Fragen rund um den Handballsport konnten die Kinder ihr Wissen beweisen.

Während des Wettkampfs wurden die einzelnen Mannschaften von kompetenten Vereinsmitgliedern der SGA und TSV Handballabteilungen betreut. Die mit gereisten Lehrkräfte konnten sich also in aller Ruhe ein Bild von der Vielfältigkeit des Handballsports machen.

Gewinner waren am Ende deshalb alle - inklusive beider Handballabteilungen, die mit dieser Veranstaltung eine Möglichkeit sehen, Kinder für den Handballsport zu begeistern. So war man sich im nachhinein einig, dass einer Wiederholung diese Tages in gleicher bzw. ähnlicher Form nichts im Wege stehen sollte.



Handball macht Spaß - Übungstrainer Jörg Witzemann und seine Gruppe

## Nachwuchshandball bietet für alle was In allen Altersklassen im Einsatz

Es ist kein Geheimnis, dass viele Sportvereine in ihrer Jugendarbeit heutzutage neue Wege gehen müssen, um dem Nachwuchs ein vollwertiges Angebot machen zu können, das den jungen Sportlern Perspektiven eröffnet.

Umso stolzer sind die Tettninger Handballer, in der Saison 2007/08 das volle Programm fahren zu können: Jungen wie Mädchen können von den Minis bis zur A-Jugend mitmachen, der TSV Tettngang hat in jeder Altersklasse eine Mannschaft gemeldet. Alle männlichen Jugendmannschaften und den Mädchenmannschaften bis einschließlich zur C-Jugend laufen diese Saison im TSV-Dress auf; bei der weiblichen B- und A-Jugend kooperiert der TSV sinnvollerweise mit

der SG Argental, dem wichtigsten Frauenhandballverein in der Region. Insgesamt gehen damit in der Saison 2007/08 elf Tettninger Jugendmannschaften im Bezirk Bodensee auf Punktejagd.

Wer beim Training in der Stadt- oder Carl-Gührer-Halle reinschnuppern möchte, ist in der Tettninger Handballjugend stets willkommen!

Auf [www.tsv-tettngang.de](http://www.tsv-tettngang.de) finden sich auf der Handballer-Homepage alle Trainingszeiten; die meisten Mannschaften trainieren zweimal wöchentlich. Detaillierte Infos geben die Jugendtrainer. Wir freuen uns auf jeden, der Lust auf Handball hat und erleben möchte, was es heißt, als Mannschaft zum Erfolg zu kommen!

## Ehrenamt groß geschrieben

Vier verdiente Mitarbeiter der Abteilung als Beispiel für viele!

Wer sind sie, die Menschen, die einen Sportverein am Laufen halten? Im Falle der Handballabteilung Dutzende Ehrenamtliche, die alle einen Teil ihrer Freizeit in den TSV einbringen. Wir stellen stellvertretend für alle anderen vier Ehrenamtliche vor:

Markus Sauter betreut seit 1988 Jugendmannschaften, war aktiver Spieler, Schiedsrichter, Trainer und Abteilungsleiter. Während seiner Zeit als Abteilungsleiter, also in den Jahren 1991 bis 1994, hat Markus Sauter die C- und B-Lizenz für Handballtrainer erworben. Bis heute, erzählt der Tettninger, hat er es nicht bereut, als Jugendtrainer zu arbeiten: "Der zeitliche Aufwand ist zwar nicht zu unterschätzen, aber eine Trainertätigkeit bringt einem auch persönlich etwas." Aber nicht nur das brachte ihn dazu, das Ehrenamt auszufüllen: "Ich bin im TSV groß geworden und habe mit meinen Handballkameraden große Erfolge bereits in der Jugend feiern dürfen. Diese gemeinsamen Jahre der noch heute bestehenden Freundschaft haben mich sehr geprägt. Als mein Sohn und meine Tochter mit Handballspielen begannen, wollte ich meine Kinder ein Stück weit selbst als Trainer begleiten." Jugendtrainer zu sein ist für Sauter wie ein Virus: "Man sieht über Jahre hinweg, wie aus den Jugendlichen talentierte HandballerInnen werden, die auch in der Freizeit eine eingeschlossene Truppe sind", beschreibt Markus Sauter. Durch sein Ehrenamt kann er dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sich sinnvoll beschäftigen. Und: "Ohne Ehrenamt lässt sich ein Sportverein nicht mit Leben erfüllen. Es braucht Menschen, die sich in ihrer Freizeit für andere engagieren. Sicherlich ist nicht jeder zum Trainer geboren, aber es gibt in einem Verein sehr viele Funktionen. Nur wenn all diese Rädchen ineinander greifen, läuft es. Stellt sich dann noch der sportliche Erfolg ein, ist dies Lohn genug für das gemeinsame Bemühen." Dafür, findet Sauter, lohnen sich zwei Trainingsabende pro Woche und ein Spiel je Wochenende.



Heidi Galbusera organisiert seit sechs Jahren den Essensverkauf im Foyer der Carl-Gührer-Halle. Erst aushilfsweise, dann hauptverantwortlich kümmert sie sich darum, dass der Kaffee heiß und die Wecken frisch sind. "Die netten Leute und das Miteinander" nennt Heidi Galbusera als Grund, warum sie ihren Job so gern macht. Der zeitliche Einsatz kann dabei durchaus variieren, je nachdem, wie viele Helfer sich finden und ob alles rechtzeitig da ist. Heidi Galbusera findet es schlichtweg wichtig, dass es Ehrenamtliche gibt, dass man für den Verein da ist. Und wie muss man drauf sein, um ihren Job zu machen? "Hilfsbereit - und wahnsinnig", lacht Heidi Galbusera.



Heinz und Jörg Witzemann sind seit 23 Jahren als Schiedsrichter für den TSV im Einsatz. Kein Aprilscherz: Am 1. April 1985 haben Heinz und Jörg Witzemann ihren Dienst als Schiedsrichter angetreten. Ihr Vater pfeift schon seit über 40 Jahren und hat auch die Zwillinge öfters zu Spielen mitgenommen. "Das hat und schon ermutigt. Und als Spieler waren wir schließlich auch immer froh über gute Schiedsrichter", erklären die beiden "Witzemänner". Was sie so lange bei der Stange gehalten hat? Das positive Feedback von den Teams, die sie pfeifen, berichten die beiden Unparteiischen. Und die beiden sind oft im Einsatz: Rund zwanzig Spiele pfeifen sie im Jahr, dazu kommt ein Tages- und vier Abendlehrgänge pro Saison. "Manchmal müssen Familie oder Freunde etwas hinten anstehen, und samstags sollte man nicht bis spät abends arbeiten müssen", geben die beiden zu. Aber sie machen ihr Ehrenamt gern, denn "wir denken, dass ein Verein Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen viel fürs Leben gibt. Warum den nachfolgenden Generationen nicht etwas zurückgeben, das man selbst als so positiv erfahren hat?" Und Spaß, schließen die beiden, macht ihr Schiri-Job ja auch ein bisschen.

Cynthia Schwegler pfeift seit fünf Jahren als Schiedsrichterin. Als die 22-Jährige vor fünf Jahren mit dem Pfeifen anfang, waren Mädchen als Schiedsrichterin die absolute Ausnahme. Das hat sich mittlerweile geändert, und der Tettninger macht ihr Job immer noch viel Spaß: "Man ist dadurch noch mehr mit dem Handball verbunden", sagt Schwegler, "außerdem helfe ich der Abteilung: Wenn die nicht genug Schiris meldet, können nicht alle Mannschaften spielen." So viel Einsatz für Sport und Verein ist aller Ehren wert, zumal "Schiedsrichter nicht immer der dankbarste Job" ist, wie die TSVlerin erzählt: "Man sollte auf jeden Fall nicht zu schüchtern sein." Cyn-



Sportlich auch im Urlaub!

Reisewelt  
MONTFORT  
[www.montfort.de](http://www.montfort.de)



## "Der Umbruch ist noch nicht vorbei"

Trainer Detlef Ritter im Interview

Mit gerade zwei Niederlagen stehen Tettngangs Bezirksklasse-Handballer gut da - eigentlich. Trainer Detlef Ritter sieht bei seiner Zwischenbilanz keineswegs alles rosa. Trotzdem: Die Bezirksliga ist, so Ritter, binnen ein oder zwei Jahren denkbar.

Tettngang steht im Viertelfinale des Bezirkspokals und in der Bezirksklasse mit gerade vier Minuspunkten auf Platz drei. Sind Sie mit dem bisher Gezeigten zufrieden, Herr Ritter?

"Teils ja und teils nein. Vier Minuspunkte hört sich vielleicht gut an, hätte aber nicht sein müssen, wenn wir in diesen zwei Spielen unsere Chancen nur besser verwertet hätten. Sehr erfreut bin ich über die Abwehrarbeit, die deutlich verbessert wurde. Die Mannschaft ist geschlossener geworden."

Die beiden einzigen Niederlagen diese Saison hat Tettngang gegen Hohenems und Lindau kassiert - die beiden Tabellenersten. Ist Ihre Mannschaft noch nicht reif für den Platz ganz vorne?

"Leider noch nicht ganz. Sie muss konstanter werden."

Trotzdem: Es gibt immer auch ein Rückspiel. Können Sie für die Rückrunde Siege gegen Hohenems und Lindau ankündigen?

"Wir gehen immer in ein Spiel, um es zu gewinnen. Leider war das Hinspiel gegen Lindau ein Totalausfall. Das wollen wir im Rückspiel wieder korrigieren, und da ist es völlig egal, dass wir auswärts antreten."

Es ist bekannt, dass Sie ein ehrgeiziger Trainer sind. Der Umbau der Mannschaft ist weitgehend abgeschlossen; kaum ein aktueller Spieler war schon zu Ver-

bandsliga-Zeiten mit dabei. Was kann die aktuelle Tettnganger Handballergeneration leisten?

"Der Umbruch ist leider noch nicht vorbei. Die Spielerdecke ist sehr dünn und die Anzahl der nachrückenden jungen Spieler noch gering. Doch Trainer machen eine gute Nachwuchsarbeit; dadurch ist auch ein Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse bald denkbar, so in ein bis zwei Jahren - wenn der Ehrgeiz der jungen wie alten Spieler nicht nachlässt."

Heißt der Tettnganger Trainer dann immer noch Detlef Ritter? Schließlich hat der TSV Sie überreden müssen, von der SG Argental wegzugehen.

"Das kann ich leider noch nicht sagen."



Detlef Ritter

## Euromir und Co. bereiten Freude

Handball-Jugend zu Besuch im Europapark in Rust

92 Handballer auf Reisen, das muss eine Menge Spaß machen. Und so war es auch, als sich am Samstag, den 14. April 2007, der Tettnganger Nachwuchs in den Europapark Rust aufmachte.

Nicht weniger als zwanzig Betreuer waren mit den 92 Junghandballern mitgekommen, um im Europapark dabei zu sein, wenn die jungen Sportler in ihren wenigen „handballfreien“ Wochen vor der Qualifikationsrunde für die nächste Saison Euro-Mir, Silberstar und andere Attraktionen respektive Achterbahnen genossen.

Von der E- bis zur A-Jugend war der gesamte TSV-Nachwuchs vertreten; gleich zwei Strauss-Reisebusse brachten die Tettnganger sicher nach Rust

und wieder zurück. Es ging übrigens zeitig los: Um halb sieben war Abfahrt, damit die TSVler ihren Tag auch richtig nutzen konnten.

Sechs Stunden blieben für den Europapark Zeit; danach waren alle ebenso begeistert wie müde. Dank eines ordentlichen Beitrags aus der Vereinskasse ermöglichten die Handballer es auch wirklich allen jungen Sportlern, günstig bei diesem tollen Jugendausflug mit dabei zu sein.

Von der großen Beteiligung und dem Spaß, den alle hatten, sah sich Abteilungsleiter Dietmar Nachbar jedenfalls voll bestätigt, den mittlerweile fast schon traditionellen Jugendausflug auch 2007 angeboten zu haben.



Erlebten einen tollen Tag in Rust: 92 Handball-Jugendliche mit ihren Betreuern

## Basketball: Ernüchternde Hauptrunde

Neue Jugendtrainer verstärken das Team

### Herrenmannschaft

Motiviert gestartet aber letztlich hart auf dem Boden der Tatsachen gelandet. So in etwa lässt sich die Hauptrunde 2007/2008 bei den Tettnganger Herren und Jugendlichen beschreiben.

Nach einer sehr erfolgreichen Platzierungsrunde 2006/2007 (2. Platz) ging die 1. Mannschaft der Abteilung Basketball sehr optimistisch in die Hauptrunde 2007/2008. Man wurde allerdings gleich im ersten Spiel hart auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, als man in Wangen nicht den Hauch einer Chance gegen den letztjährigen Meister hatte und verlor.

Leider ging es für die Baskets genau so weiter. Man konnte zu keiner Zeit an die starken Leistungen zu Beginn des Jahres anknüpfen und leistete sich so Niederlage um Niederlage und landete letztlich hart aber gerecht ohne Sieg auf dem letzten Platz der Tabelle.

Gründe hierfür einerseits das Verletzungspech des letztjährigen Topscorers Tim Küstermann, als auch die zeitweise sehr schwachen Teamleistungen. Dabei ging fast unter, dass Aufbauspieler Steve Steiger seine bisher beste Saison für Tettngang spielte und dem TSV fast im Alleingang ein wenig Hoffnung auf einen Sieg gab, welcher leider nicht gelingen wollte.

Man möchte nun in der anstehenden Platzierungsrunde Wiedergutmachung betreiben und wieder den einen oder anderen Sieg einfahren. Da alle Spieler wieder fit sind und Rückkehrer Jochen Breuer wieder zum Team gestoßen ist, sollte es auch nicht unmöglich sein zu gewinnen.

Für Tettngang spielen in der Platzierungsrunde: Steve Steiger, Tim Küstermann, Claudio Demel, Jochen Breuer, Uwe Duhr, Simon Wiersma, Steffen Weber, Steffen Malmer, Bastian Germanus, Marvin Dronia, Martin Langer und Spielertrainer Daniel Dragheim

### U-18 Jugendmannschaft

Ähnlich motiviert aber leider nur minimal erfolgreicher gestaltete die Tettnganger U18 ihre Saison.

Aus Krankheits- und Verletzungsgründen musste man leider auch schon das erste Turnier der Saison in Bad Saulgau kurzfristig absagen, so dass die beiden ausgefallenen Spiele gleich mit 0:20 gegen Tettngang gewertet wurden. Die folgenden Turniere konnte man leider auch nicht sehr erfolgreich gestalten, was einerseits am leichtfertigen Umgang mit den vorhandenen Chancen lag, andererseits aber auch wie schon bei der Herrenmannschaft am mangelnden Teamplay.

Letztlich gelang dem Team aber doch ein Sieg beim letzten Heimturnier der Saison gegen die MTG Wangen, gegen die man beim ersten Spiel deutlich unterlag. Dort zeigte man dann auch wie gut die Mannschaft sein könnte, wenn sie immer am Limit spielt und auf sich ihre Stärken besinnt.

Während der Saison deutete sich dann auch langsam der bevorstehende Trainerwechsel bei der U18 an. Da der langjährige Jugendtrainer Daniel Dragheim auch diese Saison wieder die beiden Heimturniere als Schiedsrichter leiten musste und somit nur beim Turnier in Friedrichshafen die Mannschaft coachen konnte, übergab er das Amt zum Ende der Saison an die beiden Spieler der Herrenmannschaft Claudio Demel und Tim Küstermann, welche die Mannschaft auch schon bei den beiden Heimturnieren betreuten und denen auch der einzige Sieg zu einem Großteil zuzuschreiben ist, da sie die Mannschaft richtig einstellten und motivierten.

Nun geht das Team also mit dem neuen Trainergespann Demel / Küstermann in die Vorbereitung und die Spiele der Platzierungsrunde 2008 und erhofft sich dort ebenso eine Wiedergutmachung der schlechten Leistungen.

Für Tettngang in der Platzierungsrunde spielen: Christoph Diemer, Sebastian Keusch, Simon Wiersma, Patrick Bentele, Laurent Noyalet, Lutz Thilo Fellrath, Daniel Dura, Michael Holzer, Philipp Weber, Steffen Weber, Michael Dimmler, Martin Zeschick, Fabian Soppa und Peter Schuld.

Die Baskets online: [www.tt-baskets.de](http://www.tt-baskets.de)



Die U18 des TSV: v.l. Daniel Dura, Martin Zeschick, Laurent Noyalet, Peter Schuld, Sebastian Keusch, Lutz Thilo Fellrath, Michael Holzer, Simon Wiersma, Christoph Diemer, Patrick Bentele, Fabian Soppa. Es fehlen: Michael Dimmler, Steffen Weber, Philipp Weber.



**ZWISLER** GmbH & Co. KG  
Umwelttechnik · Erdbau  
Kieswerk · Containerdienst

Ramsbachstr. 8/3  
88064 Tettngang

Tel. 0 75 42/93 64-30, Fax 93 64-56



Brauerei u. Gasthof  
**Krone**  
Tettngang

Unser Tip für Ihren Vereins- oder Betriebsausflug:  
Brauerei-Führungen mit Brauervesper und Umtrunk ab 8 Personen.  
Termin nach Absprache.

Brauerei & Gasthof zur Krone  
Bärenplatz 7 · 88069 Tettngang  
Tel. 0 75 42/74 52





## Die UHUs - Basis der Volleyballabteilung

### Beständige Mannschaft der langjährigen Spieler

Zu Zeiten, als sich die „UHUs“ ihren Namen gaben, nämlich „unter hundert“, hatte der Großteil der Gründer die 40 bereits weit hinter sich gelassen; folglich war es durchaus gewollt, dass der Name ein leichtes Schmunzeln auslöst.



Inzwischen sind über 20 Jahre seit der Gründung vergangen und aus der kleinen Gruppe Volleyballbegeisteter, die damals dieser zunehmend beliebten Sportart auch in Tettngang eine Vereinsbasis geschaffen haben, sind einige der „Alten“ noch immer mit vollem Elan bei der Sache.

An den Trainingszielen der UHUs hat sich seither nichts Wesentliches geändert. Die inzwischen durch einige „Newcomer“ verjüngte recht beständige Gruppe trifft sich einmal in der Woche, nämlich Donnerstag abends, um ordentlich ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, sich selbst zu bestätigen, vor allem aber auch, um gemeinsam Spaß zu erleben.

Die wöchentlichen Trainings werden mit Aufwärmgymnastik begonnen, gefolgt von diversen Ballübungen und Spielfeldtraining. Nach etwa einer Stunde beginnt das eigentliche Spiel, in dem mit vollem Körpereinsatz um jeden Punkt gefightet wird! :-)

Nach mehr oder minder großem Erfolg, aber gleich bleibender Freude, wird gegen zehn zusammen abgebaut. Anschließend trifft man sich meist noch in der einen oder anderen Kneipe, um den entstandenen, meist doch recht großen Durst gemeinsam zu löschen.

Die UHUs nehmen alljährlich am abteilungseigenen Frühjahrsturnier teil, um sich im Spiel mit anderen Freizeitmannschaften aus der Region zu messen. Natürlich ist es jedes

Jahr aufs Neue das Ziel, bestmöglich abzuschneiden oder gar die 'jüngeren' Hopfenschüttler zu schlagen; die Platzierungen im Mittelfeld belegen, dass man



auch über 40 noch sehr sehenswerte Ergebnisse abliefern kann. :-)



## Hopfenschüttler

### Der Klassiker

Wie die UHUs, treffen sich auch die Hopfenschüttler jeden Donnerstag um 20 Uhr.

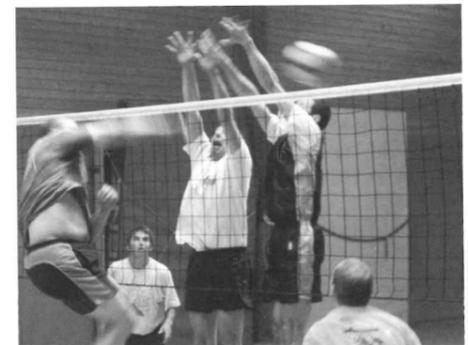
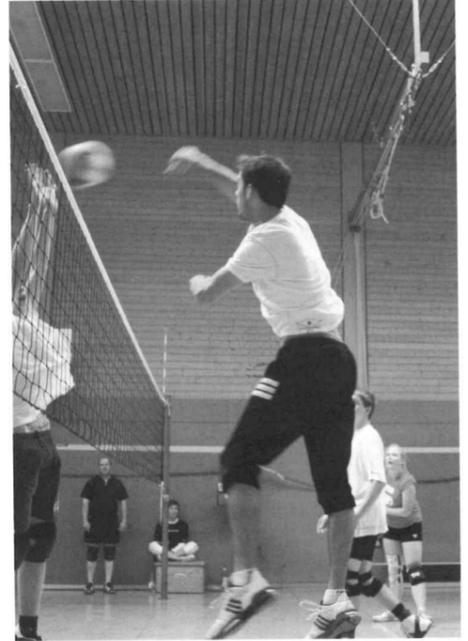
Zu Beginn wird meist mit großer Laufbereitschaft und uneingeschränktem Körpereinsatz Fußball gespielt. Auf Grund der Tatsache, dass es sich bei den Spielern natürlich um „absolute Fußballprofis“ handelt (Wer die Mädels und Jungs kennt, weiß, was der Autor meint...), kann man leicht erahnen, wie lustig es dabei schon mal zugeht! :-)



Nach den nötigen Dehnübungen wird unter der Leitung von Anke Sachße fleißig an der Technik geübt. Dabei lässt sich Anke Woche für Woche neue Übungen einfallen, die oftmals auch die geistigen Fähigkeiten der Teilnehmer stark strapazieren und manchmal zur Überforderung derselben führen! :-)

Die verbleibende Stunde wird dann noch für hart umkämpfte Trainingsspiele genutzt, in die wirklich alles hineingeworfen wird, was zur Verfügung steht. Dabei dürfen gutes Blocken und durchschlagende Angriffe natürlich nicht fehlen.

Wie bei den UHUs entsteht auch bei den Hopfenschüttlern ein ordentlicher Durst, der oftmals dann in einer Tettnganger Kneipe gelöscht wird.



Die Hopfenschüttler haben dieses Jahr ein weiteres Mal bei der Allgäurunde mitgespielt. Mannschaften aus der näheren Umgebung tragen dabei die Spiele in ihren Trainingszeiten aus.




**Gasthof Traube**  
 Fischspezialitäten / Schwäbische Küche  
 Montag Ruhetag  
 Unsere Heimat – unser Meckatzer

Fam. Funke  
 Storchenstraße 1  
 88069 Tettngang  
 Telefon 0 75 42 / 73 07  
 Fax 0 75 42 / 5 11 56

**LORTH | GESSLER | MITTELSTAEDT**  
Agentur für Film, Multimedia und Corporate Design

# Feuer und Flamme für Tettngang

Ab sofort auch in Friedrichshafen. Nähere Infos unter [www.LGM.info](http://www.LGM.info)

78333 Stockach  
Messkircher Str. 125a  
0777193 05-0  
BMW, BMW Motorrad

88662 Überlingen  
Zum Degenhart 19  
0755193 57-0  
BMW

78467 Konstanz  
Macaresstr. 1  
0753159 30-0  
BMW, MINI

89250 Weingarten  
Ravenburger Str. 56  
075150 93-0  
BMW, MINI

78224 Singen  
Georg-Fischer-Str. 17  
0773186 85-0  
BMW

78315 Radolfzell  
Herrenlandstr. 62  
0773295 286-0  
Volvo, Landrover

Dienstwagenzentrum  
88630 Pfullendorf  
Hesselbühlstr. 6  
0755220 01-19  
BMW, MINI

Auto-Discount  
78333 Stockach  
Heinrich-Fahrstr. 2  
0777162 00-0  
Alle Marken

A1 Autoservice  
78224 Singen  
Georg-Fischer-Str. 32  
0773178 99-91  
Service für alle Marken

# AUER

## GRUPPE

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

[www.auer-gruppe.de](http://www.auer-gruppe.de)

**Ständig bis zu 700 Fahrzeuge im Angebot!**

**Interessante Serviceangebot**

**Veranstaltungshinweise**

**Produktinformationen und vieles mehr!**





## Sommerfest bei Familie Veser

**Schöne Tradition: Ehrungen und gemütliches Beisammensein**

Es ist schon Tradition, das Sommerfest der Herzsportler im Hopfen-, Obst- und Jagd-Museum in Tettang-Waldhub bei der Familie Veser. Ein Treffpunkt zum Reden und gemütlichem Beisammensein.

Mit schwungvoller Musik wurde viel für die gute Laune getan. Ein Programmpunkt des Abends war die Ehrung von Rudolf Stopper für 10-jährige Zugehörigkeit zur Herzsportgruppe.

Die unermüdeten Seelen der Übungsstunden Dr. Stefan Albert und Übungsleiterin Ingrid Hauß-

mann wurden vom ersten Vorsitzenden Bruno Bergmann mit einem kleinen Präsent bedacht. Übungsleiter Roland Hetka war an diesem Abend leider nicht anwesend.

Eine gern gesehene Vorführung zeigte Frau Michelberger mit ihren Marionetten. Da tanzten Feen und Hexen durch den Raum und begeisterten die Zuschauer. Ein gutes hausgemachtes Vesper und ein gutes Viertel versorgte die hungrigen Sportler. Der anschließende Kaffee und Kuchen rundeten am späten Abend diese vergnügte Veranstaltung ab.



Dr. Stefan Albert, Bruno Bergmann und Ingrid Haußmann.



Frau Michelberger und ihre Marionetten begeisterten groß und klein.

## In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

**Jahresausflug führte die Herzsportler in die Donaustadt**

Der Jahresausflug der Herzsportgruppe führte dieses Mal nach Ulm. Am 13. September 2007 machten sich nahezu 40 Teilnehmer auf den Weg.

Nach einer gemütlichen, staufreien Fahrt mit dem Omnibus kamen die Herzsportler bei schönstem Wetter in Ulm an. Da die Gruppe pünktlich in Ulm ankam, unternahm die Teilnehmer einen kleinen Fußmarsch zum Platz vor dem berühmten Münster. Hier wurden die Gäste aus Tettang von den Stadtführerinnen in zwei Gruppen aufgeteilt um das Fischer- und Gerberviertel zu erkunden. Vorbei an den modernsten Neubauten führte der Weg ins mittelalterliche Handwerksviertel an der Blau. Hier wurden den Besuchern die malerischen Häuser und Plätze erläutert. Auch über die Geschichte und die einstigen Ereignisse der Stadt wurde viel berichtet.

Gegen die Mittagszeit stellte sich, nach einem kleinen Spaziergang an der Blau, der obligate Mittagshunger ein. In den "Gaststuben im Zunfthaus der Schifferleute" trafen sich die beiden Gruppen wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Am Nachmittag blieb den Teilnehmern Zeit, einen kleinen Stadtbummel auf eigene Faust zu unternehmen. Vielleicht versuchte so mancher Besucher, die von den Stadtführerinnen so euphorisch vorgetragene Meinung, über die Vermischung von historischen Bauten und modernster Architektur zu überdenken.

Auf der Heimfahrt wurde in der Bauernwirtschaft "Bigger" in Schwarzenbach noch ein Vesperpause eingelegt. Gestärkt durch Speis und Trank trafen die Ausflügler pünktlich gegen 20.00 Uhr wieder in Tettang ein.



Aufmerksame Zuhörer.



Beim Betrachten einer der zahlreichen Sehenswürdigkeiten und beim verdienten Einkehren.

**HEIDI SCHÖMEZLER**  
 FREIE ARCHITEKTIN  
 PLANUNG  
 BAULEITUNG  
 SANIERUNG  
 UMBAUTEN  
 HOCHSTRASSE 18 · 88069 TETTANG  
 TEL. 0 75 42/76 87 · FAX 0 75 42/5 15 49  
 E-Mail: heidi.schoemezler@t-online.de

**Gaby Wiedemann**  
 PRAXIS FÜR  
 KRANKENGYMNASTIK-  
 PHYSIOTHERAPIE  
 Montfortstrasse 1/1  
 88069 Tettang  
 Tel.: 07542/939000

**Schreinerei**  
 Schreinermeister  
 Siegfried  
**Brugger**  
 Tel. 07542/52508 Fax 52848  
 TT-Neuhäusle



## 25 Jahre Tennis im TSV Tettngang

### Kleine Feier im Rahmen des Saisonabschlusses im November

Am 24.11.2007 trafen sich die Mitglieder der Abteilung Tennis des TSV 1848 Tettngang e.V. im Gasthaus "Grüner Baum" in Tettngang-Reutene zum Saisonabschluss. Im Anschluss fand eine kleine interne Feier zum 25. Jahrestag der Gründung der Tennisabteilung statt.

Gründungsitzung war am 30.09.1982 in der Krone in Tettngang. 1. Vorsitzender war Bruno Rizzato, sein Stellvertreter war Jürgen Beck. Der Spielbetrieb fand erst ab Mai 1983 statt

Siglinde Roman, die Abteilungsleiterin Tennis, gab einen Rückblick auf die vergangene Saison 2007 und berichtete über die wesentlichen Ereignisse im Vereinsleben.

#### Mixed-Doppel-Turnier zu Saisonbeginn

Die Saison wurde am 6. Mai mit einem Mixed-Doppel-Turnier eröffnet. Viele unserer Mitglieder fanden den Weg zum Tennisplatz und bei Kaffee und Kuchen wurde es eine interessante und gesellige Veranstaltung.

Die Damen waren auch in diesem Jahr recht aktiv und trafen sich regelmäßig dienstags zum Tennis-match.

Die Senioren im Ruhestand spielten zahlreich jeden Dienstag und Donnerstag - jeweils vormittags - ausgiebig und mit viel Freude. Leider fiel das Match öfters dem verregneten Sommer zum Opfer.

Im Rahmen unserer sonntäglichen Familientennis-Treffs wurden spontan Wettbewerbe ausgetragen. Insgesamt waren die Tennisplätze während der gesamten Saison regelmäßig genutzt worden.

Höhepunkt in diesem Jahr war das Freundschaftsturnier mit dem Tennisclub Bürgermoos. Am 23.09.2007 fand das 10. Treffen bei dem TC-Bürgermoos statt. Bei tollem Wetter und der insgesamt starken Beteiligung war der Beifall für gute Spiele im Mixed-Doppel und Doppel groß.

Die Vorbereitungen unserer Gastgeber waren vorbildlich und so konnten die spannenden Spiele in lockerer, herzlicher Atmosphäre mit viel Einsatz und Ehrgeiz der einzelnen Spielerinnen und Spieler durchgeführt werden. Bei viel Spaß und Geselligkeit war dies ein gelungener Tag.

Am Sonntag 09.12.2007 fand unsere Adventswanderung statt.

#### Winteraktivitäten

Die Damen treffen sich wieder regelmäßig dienstags nachmittags am Schäferhofparkplatz zum Nordic-Walking. Die Herren trainieren mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im TSV-Kraftraum am Manzenberg-Sportplatz.

Zu allen Aktivitäten sind Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.



Kleine Feier nach getaner Arbeit: Der Pokal ist erkämpft und steht in der Mitte, da darf es auch mal ein Gläschen Sekt sein.

# Führungskreis des TSV 1848 Tettngang e.V.



Günter Gollinger Bernhard Amrein Eduard Miller Elke Schömezler Oliver Schneider



Heidi Schömezler Siegfried Merath Dieter Jung

#### Vorstand

1. Vorsitzender  
**Günter Gollinger**  
Bärenplatz 8 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 9 38 60

Stv. Vors. – Geschäftsführer  
**Bernhard Amrein**  
Ettenkircher Straße 9 · 88074 Meckenbeuren  
☎ 0 75 42 / 26 13 · gesch. 0 75 42 / 5 39 881 50  
Fax: 0 75 42 / 53 98 11 8150

Stv. Vors. – Hauptkassier  
**Eduard Miller**  
Schöneckstraße 33/4 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 70 16 · gesch. 0 75 41 / 20 40

Stv. Vors. – Gesellschaft und Soziales  
**Elke Schömezler**  
Flurstraße 8 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 5 43 23

Stv. Vors. – Öffentlichkeitsarbeit  
**Oliver Schneider**  
Untere Holunderstaffel 15 · 88069 Tettngang  
☎ 01 79 / 3 98 19 95 · gesch. 0 75 41 / 77 77 41  
Fax: 0 75 41 / 77 90 77 41

#### Beirat

Schriftführerin  
**Heidi Schömezler** · Hochstraße 10 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 76 87

Finanzwesen und Geschäftsführung  
**Siegfried Merath** · Loretostraße 48 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 5 28 79

Jugendvertretung  
**Linnea Kreiter** · Gründensühlstrasse 23 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 5 27 98

Bauwesen  
**Manfred Boos** · Untere Fliederstaffel 2 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 76 97

Ehrevorsitz und Seniorenkontakt  
**Dieter Jung** · Buchenstraße 11 · 88069 Tettngang  
☎ 0 75 42 / 82 15 · Fax 5 54 74

Für E-Mails an die Vorstände und Beiräte nutzen Sie bitte die Adresse [info@tsv-tettngang.de](mailto:info@tsv-tettngang.de)



**Heim des Vereins**  
am Riedsportplatz

**Vereinswirt:**  
Rudi Forster  
Reservierungen über  
Hotel Bären, Tettngang  
Telefon: 0 75 42 / 69 45

#### Sportversicherung im TSV

**Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettngang**

Sparkassen-Versicherung, Geschäftsstelle  
Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettngang.  
Ansprechperson: Sandra Zimmermann,  
Tel. 07542 / 93 82 30, Fax 93 82 324

#### Impressum

**Herausgeber:** TSV Tettngang, Bahnhofstr. 22, 88069 Tettngang.

**Redaktion & Layout:** Oliver Schneider, Untere Holunderstaffel 15, 88069 Tettngang

#### Druck:

Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang, Tel. 0 75 42 / 53 08 - 0, [info@bodensee-medienzentrum.de](mailto:info@bodensee-medienzentrum.de)

**Auflage:** 2500 Exemplare



**TOYOTA**

**Autohaus Weber & Co GmbH**

Hopfenstraße 1 • 88069 Tettngang-Pfingstweid  
Tel. 07542/94 50-0, Fax 94 50 50

Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner

**MBK**

A NEW WORLD

Motorroller

**LEICHTATHLETIK**




**Niklas Wolf** **Edwin Bochtler**

**Niklas Wolf** (Abt.-Leiter/Kassier)  
 Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettngang · ☎ 0 75 42 / 95 38 23  
 E-Mail: n.wolf@online.de

**Edwin Bochtler** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Anemonenweg 14 · 88074 Meckenbeuren · ☎ 0 75 42 / 42 67  
 E-Mail: Edwin.Bochtler@t-online.de

**Änne-Kathrin Unger** (Schriftführerin)  
 Buchenstraße 9 · 88069 Tettngang · ☎ 0 75 42 / 5 25 57  
 E-Mail: aennewolfgang@aol.com

**Wolfgang Unger** (Kampfrichterwart)  
 Buchenstraße 9 · 88069 Tettngang · ☎ 0 75 42 / 5 25 57

**Dagmar Schwägli-Jung** (Organisation Feste)  
 Buchenstraße 11 · 88069 Tettngang · ☎ 0 75 42 / 82 15

**Walter Kramer** (Seniorenvertreter)  
 Seestraße 20 · 88069 Tettngang · ☎ 0 75 42 / 86 03  
 E-Mail: walterkramer@web.de

**Luitgart Spohn** (Sportabzeichenwartin)  
 Am Hopfengarten 4 · 88069 Tettngang · ☎ 0 75 42 / 5 11 23

**Sabine Döring** (Öffentlichkeitsarbeit)  
 Gründenhülstraße · 88069 Tettngang

**Markus Meßmer** (Sport- und Jugendwart)  
 Büchel 3 · 88069 Tettngang · ☎ Tel: 0 75 42 / 81 51



**Sabine Döring** **Luitgart Spohn** **Markus Meßmer**

**HANDBALL**




**D. Nachbaur** **M. Nachbaur**

**Dietmar Nachbaur** (Abt.-Leiter)  
 Hagenbuchen 20 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 44 33 · geschäftl. 0 75 41 / 77 64 39  
 E-Mail: d.nachbaur@t-online.de

**Michael Nachbaur** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Hopfenstraße 5/6 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 44 45  
 E-Mail: TSV-Tettngang-Handball@m-nachbaur.de

**Bernd Ewald** (2. Stv. Abt.-Leiter)  
 Matthias-Erzberger-Str. 12 · 88074 Meckenbeuren  
 ☎ 0 75 42 / 36 34 geschäftl. 0 75 41 / 77 27 97  
 E-Mail: bernd.ewald@zf.com

**Thomas Walsler** (Kassier)  
 Montfortstraße 2 · 88239 Wangen-Schomburg  
 ☎ 0 75 28 / 17 50 geschäftl. 07 51 / 84 12 30  
 E-Mail: thomas.walsler@ksk-rv.de

**Berthold Braunger** (Jugendleiter)  
 Loretostraße 72 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 77 89  
 E-Mail: b.braunger@web.de



**Bernd Ewald** **Thomas Walsler** **B. Braunger**

**FREIZEITSPORT**




**Diana Paul** **Dagmar Speth**

**Diana Paul** (Abt.-Leiterin)  
 Weberstraße 10 · 88074 Meckenbeuren-Brochzell  
 ☎ 0 75 42 / 2 11 26  
 E-Mail: paul-Diana@web.de

**Dagmar Speth** (Stv. Abt.-Leiterin)  
 Loretostraße 67 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 86 81  
 E-Mail: dagmar@speth.org

**Wilhelm Meschenmoser** (Kassier)  
 Hofkammerstraße 28 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 54 82

**Heidi Krohmer** (Schriftführerin)  
 Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch  
 Tel. 0 75 41 / 97 17 95  
 E-Mail: heidrun.krohmer@onlinehome.de



**W. Meschenmoser** **Heidi Krohmer**

**FECHTEN**




**Ursula Forster**

**Ursula Forster** (Abt.-Leiterin)  
 Kirchstraße 1 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 93 96 549  
 E-Mail: ursula.forster@t-online.de

**Mario Dreher** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Hoher Rain 45 · 88069 Tettngang  
 E-Mail: m\_dreher@gmx.de

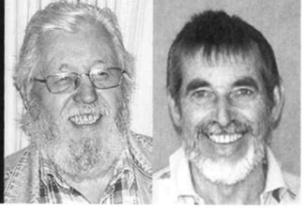
**Maik Psotta** (Pressewart)  
 Im Kapuzineröschle 8 · 88677 Markdorf  
 E-Mail: postmaik@web.de

**Birgit Locher** (Kassier)  
 Graf-Eberhard-Straße 3 · 88069 Tettngang

**Fabian Grodde** (Sportwart)  
 Kaltenbergerstraße 40/3 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 32 93

**Maximilian Weiland** (Jugendsprecher)  
 Nikolausweg 21 · 88046 Friedrichshafen

**REHA-SPORT**

**Bruno Bergmann** **Adalbert Benkler**

**HERZSPORT**

**Bruno Bergmann** (Abt.-Leiter)  
 Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch  
 ☎ 0 75 41 / 8 15 82

**Adalbert Benkler** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren  
 ☎ 0 75 42 / 2 23 97

**Josef Marzini** (Schriftführer)  
 Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn  
 ☎ /Fax: 0 75 43 / 67 10

**Harry Schatz** (Kassier)  
 Karlstraße · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 55 57

**Helmut Schneider** (Veranstaltungswart)  
 Lindensteige 75 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 23 78

**Gustav Pross** (Beisitzer)

**DIABETIKERSPORT**

**Berthold Michelberger** (Abt.-Leiter)  
 Margaritenstr. 5 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 49 11

**Viktor Schäfer** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren  
 ☎ 0 75 42 / 14 33

**Isolde Tröster-Richter** (Kassier)  
 Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn  
 ☎ 0 83 82 / 8 94 42



**Josef Marzini** **Helmut Schneider** **Harry Schatz**



**B. Michelberger** **Viktor Schäfer**

**TURNEN**




**Harald Franzen** **Ulla Eschrich**

**Harald Franzen** (Abt.-Leiter)  
 Hopfenstraße 8 · 88069 Tettngang-Kau  
 ☎ 0 75 42 / 44 19 · E-Mail: harald.franzen@gmx.de

**Ulla Eschrich** (Stv. Abt.-Leiterin)  
 Unt. Holunderstaffel 11 · 88069 Tettngang  
 ☎ 07542 / 5 35 74 · E-Mail: u.eschrich@gmx.de

**Hermann Diesch** (Kassier)  
 Hopfenstr. 3 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 97 90 34 · E-Mail: hermann.diesch@online.de

**Elke Schömezler** (Schriftführerin)  
 Flurstraße 8 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 43 23

**Oliver Schneider** (Öffentlichkeitsarb., Leistungsturnen Mädchen)  
 Unt. Holunderstaffel 15 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 95 30 95 · E-Mail: oli-tt@t-online.de

**Katja Geiger, Britta Birkle** (Jugendvertreter)



**Hermann Diesch** **Elke Schömezler** **Oliver Schneider**

**FUSSBALL**




**Peter Löchle** **Thomas Helm**

**Peter Löchle** (Abt.-Leiter)  
 Am Schwarzenbach 38 · 88239 Neuravensburg  
 ☎ 01 70 / 5 30 55 66  
 E-Mail: peter.loechle@t-online.de

**Thomas Helm** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Sonnenweg 8 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0163 / 391 30 81  
 E-Mail: t.helm@zeppelin-systeme.de

**Walter Dannecker** (Jugendleiter)  
 Hofrat-Moll-Straße · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 72 58 · geschäftl.: 07 51 / 85 54 81  
 E-Mail: petra.dannecker@t-online.de

**Christian Jeggler** (Kassier)  
 Gründenhülstraße 7 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 64 03  
 E-Mail: christian.jeggler@aol.com



**Christian Jeggler**

**TISCHTENNIS**




**Udo Kienzle** **Karl Knöpfler**

**Udo Kienzle** (Abt.-Leiter)  
 Rebhalde 16 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 51 19 · E-Mail: kienzle.udo@t-online.de

**Karl Knöpfler** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Rebhalde 12 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 62 26 · E-Mail: karlknopfler@web.de

**Reinhold Rehm** (Kassier)  
 Rebhalde 14 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 11 69 · E-Mail: rehm.rebhalde@t-online.de

**Cornelia Müller** (Schriftführerin)  
 Grünewaldstr. 7 · 88074 Meckenbeuren  
 ☎ 0 75 42 / 97 87 80 · E-Mail: hamuco@t-online.de

**Philipp Junginger** (Pressewart)  
 Kaltenbergerstraße 30 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 35 93 · E-Mail: philipp.junginger@gmx.de

**Harald Müller** (Jugendleiter)  
 Grünewaldstr. 7 · 88074 Meckenbeuren  
 ☎ 0 75 42 / 97 87 80 · E-Mail: hamuco@t-online.de

**Stefan Geßler** (Gesellschaft und Vergnügen)  
 Fünfhehlen 9/2 · 88069 Tettngang  
 ☎ 07542/6460 · E-Mail: Gessler@LGM.info



**Reinhold Rehm** **Cornelia Müller** **Harald Müller**

**TENNIS**




**Siglinde Roman** **I. Widmann**

**Siglinde Roman** (Abt.-Leiter)  
 Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 87 97  
 E-Mail: s.roman@t-online.de

**Ingeborg Widmann** (Stv. Abt.-Leiterin)  
 Loretostr. 11 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 5 41 15

**Manfred Hofmeister** (Kassier)  
 Schubertstraße 14 · 88097 Eriskirch  
 ☎ 0 75 41 / 8 26 64  
 Fax: 0 75 41 / 80 96 61  
 E-Mail: Manfred.Hofmeister@t-online.de

**Brigitte Apfel** (Schriftführerin)  
 Kalkwiesenstr. 1/1 · 88069 Tettngang  
 ☎ 07542 / 87 80



**M. Hofmeister** **Brigitte Apfel**

**VOLLEYBALL**



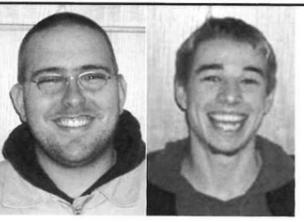

**Bernd Neumann** **J. Angstenberger**

**Bernd Neumann** (Abt.-Leiter)  
 Belchenstraße 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn  
 ☎ 0 75 41 / 8 21 80 · E-Mail: neumann.bernd@gmx.de

**Josef Angstenberger** (Stv. Abt.-Leiter)  
 Baumgarten 2 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 16 3 / 3 64 70 76 · E-Mail: josef.angstenberger@web.de

**Matthias Fischer** (Kassier)  
 Lindauer Str. 72 · 88085 Langengen  
 ☎ 0 75 43 / 93 88 71

**BASKETBALL**

**Daniel Dragheim** **Steve Steiger**

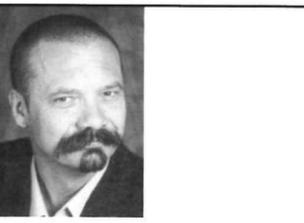
**Daniel Dragheim** (Abt.-Leiter u. Trainer)  
 Biggenmoos 9/1 · 88069 Tettngang  
 ☎ 0 75 42 / 40 93 49  
 E-Mail: d\_dragheim@hotmail.com

**Steve Steiger** (Kassier)  
 Schachenstr. 16/1 · 88074 Meckenbeuren

**Claudio Demel** (Jugendtrainer)

**Tim Küstermann** (Jugendtrainer)

**TAE-KWON-DO**

**W.-R. Schepkowski**

**Antonino Ficano** (Abt.-Leiter)  
 Im Kapuzineröschle 21 · 88677 Markdorf  
 ☎ 0 75 44 / 52 86  
 E-Mail: ficano@t-online.de

**Wolf-Rüdiger Schepkowski**  
 (Jugendleiter + Trainer)  
 Schützenweg 9 · 88045 Friedrichshafen  
 ☎ 0 75 41 / 3 25 51  
 E-Mail: schepkowski@t-online.de



Abt.	Angebot	Übungszeiten	Wo?	2-4 J.	5-6 J.	7-10 J.	11-15 J.	16-17 J.	18-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	ab 60 J.	
BB	Jugend weiblich und männlich	Do., 17:00 - 18:30	CGH				•	•						
	Herrenmannschaft	Di., 20:30 - 22:00 Mi., 21:00 - 22:00	CGH ThW						•	•	•	•		
FE	Kinder und Jugendliche	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	StH StH			•	•	•						
	Erwachsene	Do., 19:45 - 22:00	StH					•	•	•	•	•	•	
Freizeitsport	Walking	Di., 9:00 - 10:00	Sch											
		Di., 18:30 - 20:00	Sch											
		Di., 19:00 - 20:00	Sch											
		Di., 19:00 - 20:00	MSt											
		Do., 9:00 - 10:00	Sch							•	•	•	•	•
		Fr., 18:30 - 20:00	Sch											
		Fr., 19:00 - 20:00	Sch											
	Fr., 19:00 - 20:00	MSt												
	Jogging	Di., 19:00 - 20:00	Neu											
		Do., 8:30 - 9:30	Neu							•	•	•	•	•
		Fr., 18:30 - 20:00	Neu											
	Laufen mit Gymnastik	Di., 18:30 - 19:00	Neu											
Di., 19:00 - 20:00		Neu							•	•	•	•	•	
Fr., 18:30 - 19:00		Neu												
Kraft & Fitness	Fr., 19:00 - 20:00	Neu												
	Mo., 14:00 - 16:00	MSt												
	Di., 17:00 - 20:00	MSt							•	•	•	•	•	
Nordic Walking	Do., 14:00 - 16:00	MSt												
	Fr., 10:00 - 12:00	MSt												
	Fr., 10:00 - 12:00	MSt												
Turnen	Hits for Kids! Eltern-Kind	Mo., 16:00 - 17:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH	•										
	Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:00 - 18:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH		•									
	Hits for Kids! Jungs	Di., 17:00 - 18:00	CGH		ab 6	•								
	Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		ab 6	•								
	Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				•							
	Mädchen: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				•							
	Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:10	CGH					•						
	Leistungsturnen F- bis D10-Jgd.	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH			•								
	Leistungsturnen ab D11-Jgd.	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				•	•						
	Slow-Motion-Fitness, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW									•		
	Fitnesszeit, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW									•	•	
	Jazzdance & Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS									•	•	
	Faustball Männer	Mo., 20:30 - 22:00	StH									•	•	
	Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH									•	•	
	Fitnessmix	Do., 19:30 - 21:30	StH									ab 25	•	
	Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW										•	
	Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW										•	
	Plus / Minus 65	Mi., 15:00 - 17:00	Foy										•	
	RE	Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO										•
		Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00 Mi., 18:00 - 19:00	ThW ThW										•
TKD	Kinder, Anfänger	Di., 18:30 - 19:30 Do., 18:30 - 19:30	GyH ThW			•	•							
	Erwachsene	Di., 19:30 - 21:00 Do., 19:30 - 21:00	GyH ThW						•	•	•			
Tennis	Damentennis	Di., ab 14:00	TR										•	
	Seniorentennis	Di., ab 9:00 Do., ab 9:00	TR										•	
	Tennis für alle	So., ab 9:00	TR				•	•	•	•	•	•	•	
VO	Mädchen	Mo., 18:00 - 19:30	CGH				•							
	Jugend	Mo., 18:30 - 20:00	CGH						•	b.21				
	Uhus, Hopfenschüttl.	Do., 20:00 - 22:00	CGH										•	

Abt.	Angebot	Übungszeiten	Wo?	2-4 J.	5-6 J.	7-10 J.	11-15 J.	16-17 J.	18-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	ab 60 J.	
Tischtennis	Schüler/-innen und Jugendliche	Di., 18:00 - 20:00	ThW				•	•	•					
	Schüler/-innen	Fr., 17:00 - 18:30	ThW				•	•	•					
	Schüler/-innen und Jugendliche	Fr., 18:30 - 20:00	ThW				•	•	•					
	Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW							•	•	•	•	
Handball	Minis	Fr., 16:00 - 17:00	CGH		•	•								
	E-Jugend männlich	Di., 17:00 - 18:30	StH			9-10								
	E-Jugend weiblich	Di., 17:00 - 18:30	StH			9-10								
	D-Jugend männlich	Di., 18:00 - 19:00 Fr., 17:00 - 18:30	StH CGH					11-12						
	D-Jugend weiblich	Mi., 17:00 - 18:30 Fr., 16:00 - 17:00	CGH StH					11-12						
	C-Jugend männlich	Di., 19:00 - 20:15 Fr., 18:00 - 19:00	StH StH					13-14						
	C-Jugend weiblich	Mi., 17:30 - 19:00 Fr., 17:00 - 18:00	CGH StH					13-14						
	B-Jugend männlich	Di., 19:30 - 21:00 Fr., 19:00 - 20:15	StH CGH					15-16						
	A-/B-Jugend weiblich	Mi., 19:00 - 20:30	CGH					15-16						
	A-Jugend männlich	Di., 20:15 - 21:30 Fr., 19:00 - 20:15	StH CGH					17-18						
	1. Mannschaft	Mi., 20:30 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	CGH							•	•			
	M-30 (1b)	Fr., 19:30 - 20:30	StH							•	•			
	Jungsenioren	Fr., 20:30 - 22:00	StH							•	•			
	Freizeitsport	Di., 21:00 - 22:00	StH									•	•	
	Fußball	Kinder / Jugendliche	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 15:45 - 17:00	CGH SHK				•	•					
		Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	CGH					•	•				
		Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH							•	•	•	•
		Leistungsgruppe Schüler A & Jgd.	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	MSt MSt							•	•		
Talentgruppe Schüler B & jünger		Mo., 17:00 - 18:30 Do., 18:00 - 19:30	CGH SHK					•	•					
Bambini		Mi., 17:30 - 18:30	Rie		•									
F1-Jugend		Di., 17:30 - 19:00 Fr., 17:00 - 18:00	MSt MSP					7-8						
F2-Jugend		Mi., 17:30 - 18:30	Rie					9-10						
E1-Jugend		Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	Rie					9-10						
E2-Jugend		Di., 17:00 - 18:30 Mi., 17:00 - 18:30	MSt MSt					9-10						
E3-Jugend		Mi., 17:00 - 18:30	MSt					9-10						
D1-Jugend		Di., 17:00 - 18:30 Mi., 17:40 - 19:10	MSP MSP										11-12	
D2-Jugend		Mo., 17:00 - 18:30 Fr., 17:00 - 18:30	MSP MSP										11-12	
C1-Jugend		Mo., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	MSP MSP										13-14	
C2-Jugend		Di., 17:00 - 19:00 Do., 17:00 - 19:00	MSP MSP										13-14	
B-Jugend		Mo., 18:30 - 20:00 Do., 17:30 - 19:00	Rie Rie										15-16	
A-Jugend		Mo., 18:30 - 20:00 Mi., 18:30 - 20:00	Rie Rie										17-18	
Mädchen B		Di., ab 18:00	MSt										14-16	
Mädchen C		Mi., 16:30 - 18:00	MSt										12-14	
Mädchen D		Mi., 17:00 - 18:30	MSt										10-12	
Aktive	Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	Rie Rie										•		
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie										•		
Frauen	Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	MSP MSP										•		



**LEGENDE**

<b>Sportstätten</b>	CGH Carl-Gührer-Halle	StH Stadthalle	kTO kl. Turnhalle Obereisenbach
MSt Manzenbergstadion	Foy Foyer der Stadthalle	Sch Wanderparkpl. Schäferhof	BB Basketball
MSP Sportplatz Manzenberg	GyH Gymnasium-Halle	Neu Wanderparkpl. Neuhäusle	FE Fechten
ThW Turnhalle an der Weinstraße	Rie Sportplatz im Ried	SHK Seldnerhalle Kau	RE Reha-Sport
GyS Gymnastikraum Schillerschule	TR Tennisplätze im Ried		TKD Tae-Kwon-Do

<b>Abteilungen</b>	BB Basketball
FE Fechten	
RE Reha-Sport	
TKD Tae-Kwon-Do	
VO Volleyball	



## Traumhafte Wintersporttage

TSV-Skiläufer wieder eine Woche in den Dolomiten



Sechs schöne Skitage, davon drei Traumtage haben die TSV-Skiläufer in den Dolomiten erlebt. Dank Neuschnee konnten alle geplanten Touren gefahren werden: Die Gran Risa, FIS-Riesenslalomstrecke, in Alta Badia und die Weltcupabfahrt vom Langkofel nach St. Christina. Eine der Königsetappen war wieder die Strecke vom Lagazuoi nach Armentarola. Am letzten Skitag zog es eine Gruppe zur Marمولادا. Zwei Gruppen brachen nochmals nach St. Christina auf. Mit der Standseilbahn ging's zum Col Reiser und zur Seceda. Hier freute sich die Skigruppe aus Tettngang über den herrlichen Blick über die Seiser Alm, zum Rosengarten und Schlern. Beim abendlichen Sektempfang dankte Reiseleiter Dieter Jung noch ganz begeistert von der erlebnisreichen Wintersportwoche den Tourenführer Georg Boban, Peter Bochtler und Hannelore Jung.

## Auch die kleinen Tagestouren sind beliebt

Ravensburg ist immer eine Reise wert



Auch die kleinen Tagestouren in der näheren Heimat waren wieder im Angebot. Immer ein beliebtes Ziel ist Ravensburg. Bei Albert Bouley, Hotel Waldhorn, fühlt man sich wohl. Aber auch die Turmbesteigung oder wie im letzten Jahr die historische Stadtführung kamen gut an.

## “Tour de Pfalz”

21 Freizeitsportler fünf Tage unterwegs mit dem Rad

Eine 5-Tage-Woche mit schönen Überraschungen erlebten 21 Touren-Radsportler des TSV. Zum zweiten Mal ging es nach St. Martin in der Pfalz.

Schon bei der Anfahrt ging es los. Ein erster Kurzaufenthalt in Karlsruhe. Dieter Jung überraschte die Gruppe als kundiger Stadtführer. Es gab viel zu sehen: Vom Schloss über den Marktplatz mit der Pyramide bis zur Schwarzwaldhalle. Dort tauchen plötzlich zwei aerodynamische Trucks auf. Die gehören Luigi Colani. Da kommt der Großmeister selbst auf die Bildfläche.

Danach ging es weiter nach St. Martin. Dieser malerische Luftkurort ist eines der schönsten Dörfer Deutschlands. Von hier wurden die täglichen Radtouren gestartet. Und diese waren - wie immer - her-

vorragend vorbereitet und geführt von Siegfried Strobel.

In Landau wurden nicht nur die historischen Bauten bewundert. Die großzügige Fußgängerzone lobten die Tettnganger. Viel über deutsche Geschichte erfuhr man bei der Fahrt zur Rietburg und zum Schloss Ludwigshöhe. Das Schloss war ehemals die Sommerresidenz des bayrischen Königs Ludwig I.

Immer wieder lohnendes Ziel ist Speyer. Die längste Etappe. Da heißt es, erst sich stärken im “Domhof” mit der Hausbrauerei. Hier wird mit Tettnganger hopfen gebraut. Aber dann geht es in den Kaiserdom. Die Führungen sind hier immer wieder interessant. Die Pfalz war erneut eine Reise wert. Sicher kommt in den nächsten Jahren wieder eine TSV-Gruppe hierher.



Karlsruhe, Kaiserstraße. Die Gruppe auf dem Weg zur kleinen Stadtführung.



Kurze Pause bei der Radtour nach Landau.

auf geht's!

Unsere Strategie: Gute Ideen mit Erfahrung, der richtigen Technik und Leidenschaft verarbeiten.

**bodensee medienzentrum**  
GmbH & Co. KG

Lindauer Straße 11, D - 88069 Tettngang  
Telefon +49 (0) 75 42/53 08 - 0  
www.bodensee-medienzentrum.de



## Fit mit Nordic-Walking im TSV Tett nang

Zwei erfolgreiche Kurse in 2007

Auch 2007 hat die Abteilung Freizeitsport im Frühling und Herbst Nordic-Walking-Kurse durchgeführt. Ca. 35 Teilnehmer/innen wurden in 3 Gruppen von Dagmar Speth, Roland Maucher und Klaus Hesse zu Nordic-Walking-Profis ausgebildet.

Nordic-Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System. Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie- und Sprunggelenke werden weniger belastet.

Nordic-Walking ist für jeden geeignet, egal ob man schon Ausdauersport betreibt oder einsteigen will. Inzwischen haben schon ca. 500 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen.

Am Informationsabend zu Nordic-Walking in der Elektronikschule Tett nang erhielten die Teilnehmer/innen Informationen über Nordic-Walking, Entstehung, Erfahrung, Nordic-Walking-Technik, Vorteile, Ausrüstung, Stöcke, Schuhe, Kleidung, Kursorganisation, Termine, Anmeldung und Nordic-Walking-Lauftreff im TSV.

An 6 Kursabenden wurden sie im Nordic-Walking nach dem ALFA-System trainiert:

- A - Aufrechter Gang (nicht nach vorne gebeugt)
- L - Langer Arm (Laufen mit gestrecktem Arm)
- F - Flacher Stock (Stockwinkel möglichst flach beim Abstoßen)
- A - Angepasster Schritt (nicht so schnell!!!!!!)

Wichtig: Natürlich das Lächeln nicht vergessen. Nordic-Walker/innen sind freundlich und freuen sich an gesunder Bewegung und in der Natur.

Das Sportgeschäft Mohn hat die Stöcke für die Kurszeit von 3 Wochen kostenlos ausgeliehen.

Beim Kursabschluss im TSV-Heim beim Sportplatz Ried erhielten die Teilnehmer/innen Urkunden und Informationen zum Nordic-Walking-Lauftreff usw.

Im Herbst folgte ein Nordic-Walking-Auffrischungs- und Aufbaukurs. An jeweils 2 Abenden wurde die Nordic-Walking-Technik aufgefrischt und verfeinert.

**Foto oben: Nordic-Walking-Betreuer/innen der Abteilung Freizeitsport im TSV Tett nang**

**Foto rechts unten: Erfolgreiche Nordic-Walking-Kursteilnehmer/innen**



## Jogger der Abteilung Freizeitsport weiten ihren Aktionsradius aus

Rund um den See am Start

Auch in diesem Jahr fanden die jeweils dienstags, donnerstags, freitags bzw. samstags angebotenen Trainingseinheiten sehr guten Zuspruch. In dem Bewusstsein, dass ein gutes Grundlagentraining und Kontinuität wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Laufsaison sind, wurden auch die bezüglich Teilnehmerzahl sonst eher kritischeren Wintermonate sehr gut angenommen.

Somit legten viele Vereinsmitglieder den Grundstein dafür, dass das Laufen bzw. die Wettkämpfe zum Erlebnis und nicht zur Qual werden. Nach wie vor ist die Vereinsphilosophie in Richtung "Laufen als Erlebnis" ausgerichtet. Die Jagd nach Höchstleistungen und immer neuen Rekorden steht nicht im Vordergrund, was jedoch nicht im Widerspruch mit dem Bestreben, läuferisch neue Herausforderungen und

Ziele zu suchen, zu sehen ist.

So wurden auch in 2007 eine ganze Menge Veranstaltungen von den Läuferinnen und Läufern der Abteilung Freizeitsport besucht. Der erstmals ausgetragene Mega-Company Halbmarathon von Ravensburg nach Bürgermoos bleibt wohl allen Beteiligten, vor allem aufgrund des böigen Gegenwindes, in Erinnerung. Kressbronn, Austragungsort und -verein des Bodenseemarathons ist seit Jahren eine feste Größe im Programm und wurde heuer, wenn auch diesmal von einer kleineren Teilnehmerzahl als sonst, gerne und erfolgreich besucht. So konnten z. B. Doris Fricker mit Platz 2 und Maria Hillebrand mit Platz 4 in ihrer jeweiligen AK glänzen. Auch der Sparkassen-Marathon von Lindau nach Bregenz wurde ins Visier genommen. Hier konnten einige Teilnehmer ihre bisher gelaufenen Zeiten quasi automatisch verbessern,

da die im Vergleich zu Kressbronn flache und überwiegend asphaltierte Strecke einfach "schneller" ist. Zusätzlichen Auftrieb erhielten die Läuferinnen und Läufer durch immer wieder motivierende Anfeuerungsrufe der vielen Zuschauer an der Strecke.

Aber auch andere Veranstaltungen, wie z. B. der Staffellauf in Grünkraut, der Bodenseelauf, welcher zugunsten eines Kinderhospizes im Allgäu stattfand, der Frauenlauf in Vogt oder die Saisonabschlussfahrt ins Ticino standen auf dem Lauf-Terminkalender. In Vogt gewann die große Gruppe Freizeitsportlerinnen sogar ein Pizza-Essen, welches verständlicherweise sehr gerne eingelöst wurde. Ein Novum in 2007 war die Teilnahme am sogenannten Vollmondlauf in Bad Schussenried Ende Oktober. Da der Vollmond witterungsbedingt nicht so viel Leuchtkraft entfalten konnte wie gewünscht, waren die Teilnehmer auf das

Tragen von Stirnlampen mehr als angewiesen. Ein tolles Erlebnis war es allemal.

Von einem solchen konnten auch Diana Paul, Monika Hiller und Dieter Christian berichten. Nach akribischer Vorbereitung setzten sich die drei ihr ganz persönliches Highlight. Monika und Dieter liefen beim Berlin-Marathon, Diana beim Einstein-Marathon in Ulm die 42,195 km. Im Verein kann man jetzt gespannt darauf sein, wer sich aufgrund der mitreißenden Berichte der drei als nächstes vom Marathon-Fieber anstecken lässt. Schau 'mer mal ...

Unsere Trainingszeiten:  
Sommerzeit: dienstags und freitags, 18:30 Uhr, donnerstags, 8:30, Treffpunkt jeweils Neuhäusle  
Winterzeit: dienstags, 18:30 Uhr, Treffpunkt Manzenberg-Stadion sowie donnerstags, 8:30 Uhr und samstags, 14:00 Uhr, Treffpunkt Neuhäusle.



Jogger weiten ihren Aktionsradius aus

## C-Lizenz "Fitness und Gesundheit" für Dagmar Speth / Christine Thoma

Frau Dagmar Speth (im Foto rechts) und Christine Thoma, beides Übungsleiterinnen in der Abteilung Freizeitsport, haben vom Deutschen Sportbund die staatliche Übungsleiterlizenz für Fitness und Gesundheit erhalten. Die Ausbildung an der Sportschule in Ruit bei Stuttgart und Ulm dauerte ca. 1 Jahr. In 4 Lehrgängen waren insgesamt ca. 120 Trainings- und Ausbildungsstunden zu absolvieren. Sie umfasste eine intensive Schulung in Anatomie, Physiologie, Didaktik und Sportpädagogik an der Sportschule in Ruit sowie eine Ausbildung im Kraft- und Ausdauertraining, Vitalgymnastik, Aqua-Fitness, Yoga und Qi-Gong. Danach legten Dagmar Speth und Christine Thoma mit Erfolg die praktische und theoretische staatliche Abschlussprüfung für die C-Lizenz in Fitness und Gesundheit ab. Die Abteilung Freizeitsport im TSV Tett nang gratuliert Frau Dagmar Speth und Frau Christine Thoma zur Übungsleiterlizenz und wünscht ihnen weiterhin viel Freude bei Sport und Bewegung in der Abteilung Freizeitsport im TSV Tett nang.



IHR PARTNER  
RUND UM  
DEN SPORT

88069 Tett nang · Karlstraße 15  
Tel. 075 42 / 78 84  
E-Mail: schuhsportmohn@t-online.de

## TRAUMHAFT SEE- u. BERGSICHT in Tett nang!

3- und 4- Zimmer - Wohnungen  
in zentrumsnaher Hanglage  
über Tett nang!

Wir informieren Sie gerne!  
- seit 38 Jahren -

Wohnbau - Immobilien  
Hausverwaltungen  
Karlstr. 16/2  
88069 Tett nang  
Tel. 07542 / 9376-0  
info@teba-immobilien.de





## Auf den Spuren des Mittelalters

### TSV-Freizeitabend in Brochenzell

Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung zum Freizeitabend nach Brochenzell gefolgt. Rudolf Hummel, Kirchenführer von St. Jakobus, und Josef Nessensohn vom Schloss-Förderverein wussten Erstaunliches über Kostbarkeiten aus dem Mittelalter zu berichten.

Rudolf Hummel, der kompetente und engagierte Kenner der Brochenzeller Geschichte wusste alle Teilnehmer dieses Freizeitabends in seinen Bann zu ziehen. Bereits um 1100 wurde Brochenzell als Einsiedelei "Zell" urkundlich erwähnt. Die Grundmauern der heutigen St. Jakobuskirche einschließlich des Turms aus dem 12. Jahrhundert sind romanischen Ursprungs. Später um 1625 wurde die Kirche nach dem Verfall im gotischen Stil wieder aufgebaut - davon ist zwar heute nicht mehr viel erhalten - und unter der Ägide des Klosters Weingarten wurde sie bescheiden barockisiert.

Das Haus Humpis, im Mittelalter eine reiche und mächtige Patrizierfamilie, drückte Brochenzell ab 1447 seinen Stempel auf, indem diese Familie den ganzen Flecken von den Grafen Montfort kaufte. Nach der Verarmung und Untergang des Hauses Humpis ging Brochenzell 1721 an das Kloster Weingarten.

Besonders stolz ist Rudolf Hummel auf das kunstvoll geschnitzte Chorgestühl, eine Stiftung und - eigentlich unüblich für so eine kleine Kirche - auf die Statue des Namensgebers St. Jakobus aus dem 16. Jahrhundert. Diese Kirche liegt nämlich am Jakobusweg von Ulm nach Konstanz.

Ganz begeistert erklärte Rudolf Hummel Geschichte und Details des Hauptaltars. Dieser Altar erlebte eine wechselvolle Geschichte. Ursprünglich für das Dominikanerkloster Löwenthal aus der Werkstatt Feuchtmayers geschaffen, kam der Altar 1806 im Zeichen der Säkularisation an das holländische Haus Nassau-Oranien. Weiter über Stationen in Österreich kam er an das Königshaus Württemberg und wurde nach einem 3. Versteigerungstermin 1818 von dem damaligen Pfarrer ersteigert und in St. Jakobus einge-

bracht. Das Besondere an diesem barocken Altar sind die auf drehbaren Walzen sichtbaren Rosenkranzdarstellungen - laut Hummel in Oberschwaben einmalig und ein besonderes Kunstwerk Feuchtmayers.

Ein weiteres Highlight ist der derzeit in St. Jakobus zum Erntedank aufgebaute Früchte Teppich. 14 Tage lang haben 6 Frauen aus der Gemeinde in akribischer Kleinarbeit dieses Kunstwerk, das den barmherzigen Ritter darstellt, geschaffen.

Wer in Brochenzell weilt, darf natürlich den Besuch des historischen Humpisschlosses nicht vergessen, das eng mit der Geschichte von St. Jakobus verbunden ist. Und hier ließ Josef Nessensohn vom Schloss-Förderverein das Mittelalter gedanklich und visuell auferstehen. Erstmals 1277 erwähnt ging die Burg von den Grafen Montfort - wie St. Jakobus - 1447 an die Herren von Humpis und wurde von diesen zum kleinen Schloss ausgebaut. Auch hier änderten sich die Besitzverhältnisse weiter in den folgenden Jahren wie bei St. Jakobus. 1983 erwarb die Gemeinde Meckenbeuren das Humpisschloss. Seit 1994 hat der Schloss-Förderverein in unzähligen ehrenamtlichen Stunden dieses Kleinod gefördert und unterstützt. Im Herbst 2008 wird ein Museum eröffnet, das die Humpiszeit und Mensch und Handel im Mittelalter wieder auferstehen lässt.

Heute beherbergt das Humpisschloss ein liebevoll dekoriertes historisches Restaurant bestehend aus zünftiger Wirtsstube, dem urigen Fuhrmannskeller, der alten Faktorei mit alten Holzbalkenwänden und heimeligem Kachelofen, dem Kartenzimmer mit alten Stichen aus der wechselvollen Geschichte, dem Turmzimmer mit gemütlicher Atmosphäre und im Sommer mit einem romantischem Biergarten.

Alle Teilnehmer waren von diesem Nachmittag begeistert und sind sich einig, dass Brochenzell auf jeden Fall einen weiteren Besuch wert ist. Den besonderen Dank richtete Diana Paul, die Organisatorin dieser Exkursion, an die beiden Referenten Hummel und Nessensohn.



Freizeitabend: Auf den Spuren des Mittelalters am 10.10.07 in Brochenzell

## Drei Wochenenden und eine 23-Tage-Tour

### Günther Maurer seit 15 Jahren mit Wanderangeboten

Zum offiziellen Abschluss seiner mehrtägigen Wanderungen und Wanderwochen, die Günther Maurer seit 1993 Mitgliedern und Gästen der Abteilung Freizeitsport offeriert, war das Angebot noch nie größer als 2007.

Da waren drei Wanderwochenenden, die jeweils drei Tage dauerten und die Fernwanderung um die ganze Schwäbische Alb, für die 23 Tage einzuplanen waren. In diesen 4 1/2 Wochen konnten die Teilnehmer Regionen kennen lernen, die zu den schönsten Baden-Württembergs zählen.

Das dreitägige Wanderwochenende im Remstal vom 20. - 22. April bildete den Auftakt. Vom Standort Weinstadt - Endersbach aus wurden drei völlig unterschiedliche Touren angeboten. Die erste erschloss die Weinregion um Strümpfelbach und Stetten. Die zweite führte über Kleinheppach zum Korber-Kopf und über Großheppach zurück. Die Abschluss tour verlief auf den Höhen des Schurwalds nach Fellbach vor. Strahlendes Wetter und blühende Bäume sorgten für das entsprechende Flair.

Den Höhepunkt aller vier Unternehmungen bildete natürlich das 23-Tage-Projekt "Um d'Alb rom" von Sonntag, 20. Mai bis Montag, 11. Juni 2007. Start- und Zielort war Tuttlingen an der Donau. Die erste Gruppe schaffte die Strecke Tuttlingen - Sigmaringen (158 km) auf dem Südrandweg, dem Hauptwanderweg 2, in sieben Tagen. Nach einem Ruhetag in Ulm wurde der Nordrandweg, der Hauptwanderweg 1, ab Donauwörth in Angriff genommen. Er führt

in 15 Tagen, immer am Nordrand der Alb verlaufend, nach Tuttlingen zurück. Der 338 km lange Fernwanderweg zählt zu den schönsten Panoramawegen Europas, wofür das folgende Bild als Beweis dient.

Vom 13. - 15. Juli fand in St. Märgen im Hochschwarzwald das zweite Wanderwochenende statt. Es war das direkte Gegenstück zum Remstal. St. Märgen, auf dem Hochplateau zwischen Feldberg und Kandel gelegen, ist der ideale Ausgangspunkt für relativ bequeme, aber höchst aussichtsreiche Höhenwanderungen. Ohne allzu große Anstrengungen wurden der Thurner, St. Peter und der Kapfenberg erwandert. Die bekannte Schwarzwälder Gastlichkeit und das schöne, warme Wandewetter trugen ganz wesentlich zum Gelingen der drei Wandertage bei.

Den Abschluss der 2007er Serie bildete das dreitägige Wanderwochenende, das vom 05. - 07. Oktober mit dem Standort Strassdorf bei Schwäbisch Gmünd zu den drei Kaiserbergen Hohenstaufen, Rechberg und Stuißen führte. Am dritten Tag wurde das "Kalte Feld" in die Abschlusswanderung mit einbezogen. Die Wandergruppe hatte bei den drei Touren einiges an Auf- und Abstiegen zu leisten, aber speziell vom Hohenstaufen und vom Stuißen aus entschädigte die Rundumsicht und die Wallfahrtskirche auf dem Rechberg war im Verbund mit Hohenrechberg ein weiteres, beeindruckendes Wanderziel.

Von 2008 an informiert Günther Maurer kurzfristig über die Presse und übers Internet, welche zwei- und mehrtägigen Wandertouren er anbietet.



Wandergruppe: Kaltes Feld, eines der größten Häuser des Albvereins



### Halbmarathon in Freiburg

8 Mitglieder der Jogging-Gruppe nahmen beim 4. Stadtmarathon mit Halbmarathon am 1. April in Freiburg erfolgreich teil. 4 Mitglieder waren bereits das zweite Mal bei dieser Großveranstaltung mit über 11.000 Teilnehmern dabei und es konnten persönliche Bestzeiten aufgestellt werden. Für die TSV-Läufer war es ein großes Erlebnis, bei ca. 50.000 Zuschauern zu laufen, zumal sie noch von 42 Musikbands angeheizt wurden. Die Aktiven waren sich alle einig, dass diese Veranstaltung eine große Bereicherung war, die allen viel Spaß gemacht hat und gerne wiederholt werden kann.

NATURSTEIN  
KUNSTSTEIN  
TREPPEN + BELÄGE

# bruder

88069 Tettang ... Kalchenstraße 21  
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

## GUTBROD

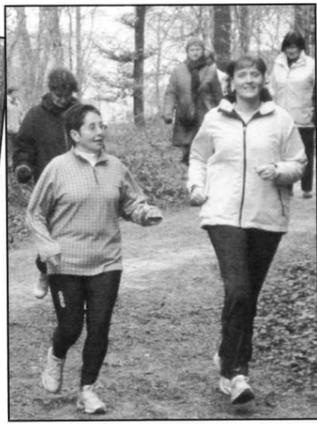
GUTBROD GmbH  
ASSEKURANZ - MAKLER  
88069 Tettang Tel. 0 75 42 / 93 03 - 0  
beim Rathaus Fax 0 75 42 / 93 03 - 88  
www.gutbrod-gmbh.de

- Sanitär  
- Flaschnerei  
- Heizung  
Pellet  
Hackschnitzel  
Scheitholz  
- Solaranlagen

## WELTE

Haustechnik  
Seestraße 3  
88069 Tettang  
Tel.: +49 (0) 7542-8093  
Fax: +49 (0) 7542-54233

Bad + Wärme ist unsere Welt.



## Von Hütte zu Hütte durch den Rätikon

Bei Wind und Wetter durch die Alpen

Ende Juli 2007 (22.07.-27.07.2007) erkundeten 6 TSV-ler mit Bergführer Erich Milz den Rätikon. Neben Regen, Nebel, Gewitter und natürlich auch viel Sonnenschein wurden alle Wetterfacetten durchwandert. Und das machte die Bergtour mit seiner grandiosen Bergwelt und der betörenden Alpenflora so interessant und abwechslungsreich.

Der Aufstieg zu Beginn von Schruns zur Tilisunahütte (2206 m) bei Regen und Nebel konnte die gute Laune nicht verderben. Bereits am nächsten Morgen war bei blauem Himmel die Sulzfluh (2892 m) das Ziel. Die Sicht und das Panorama der gesamten Alpenkette waren überwältigend. Der Abstieg durch den "Rachen" zur Lindauer Hütte forderte alle Kräfte. Der 3. Tag begann bei strahlendem Sonnenschein mit dem Ziel der Drei Türme. Aber bei einsetzendem Regen mit Blitz und Donner hieß es über das Drusentor die Schweizer Carschinahütte zu erreichen. Hier wurde ausgiebig die Schweizer Gastfreundschaft genossen. Der nächste Tag führte bei schönstem Sonnenschein und kühlen Temperaturen durch die herrliche Alpen-

flora, die sich in voller Blüte zeigte. Über das Schweizer Tor ging es recht anspruchsvoll zur Totalphütte oberhalb des Lünensees. Die stark frequentierte Totalphütte, in der jeder Schlafplatz irgendwie ausgenutzt wurde, drängte die Gruppe rechtzeitig aus dem Schlafsack. Denn das Ziel dieses Tages war es, die Schesaplana (2965 m), den Stolz des Rätikons, zu erreichen. Hier auf dem Gipfel wurden alle für die Anstrengungen belohnt und überwältigt von dem grandiosen Ausblick über die gesamte Alpenwelt. Der Abstieg von der Schesaplana bei strahlendem Sonnenschein über den Brandner Gletscher zur Mannheimer Hütte bleibt bei allen in tiefer Erinnerung.

Leider gingen mit dem anspruchsvollen Abstieg über den Leibersteig zur Oberzalimhütte und weiter nach Brand diese eindrucksvollen Tage viel zu schnell zu Ende. Alle waren sich bei der Rückfahrt nach Tettngang einig und verbanden mit dem Dank an Erich Milz, der die Gruppe verantwortungsvoll und sicher durchs Rätikon führte, den Wunsch und die Hoffnung, auch für 2008 solch eine tolle Gebirgstour zu organisieren.



Wandergruppe: Auf dem Gipfel der Schesaplana (2.965 m)



### Neue Wellness-Jogging-Gruppe

Seit gut einem Jahr gibt es unsere Wellness-Jogging-Gruppe. Mittlerweile hat sie sich gut eingegliedert und hat einen festen Stamm an Läufer und Läuferinnen. In dieser Gruppe wird in einem moderaten Tempo gejoggt. Es soll niemand überfordert werden, sondern jeder in seinem Tempo laufen können.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen startet die Gruppe im Sommerhalbjahr am Waldparkplatz Schäferhof, im Winter am Manzenberg-Stadion, um in einer homogenen Gruppe zu joggen. Wobei auch das Gespräch miteinander nicht fehlen darf. Es zeigt doch deutlich, dass jeder in seinem Wohlfühltempo läuft. Nach ca. 45 Minuten joggen erfolgt ein gemeinsames Abdehnen.

Die Trainingszeiten der Wellness-Jogger ist dienstags und freitags 17.30 Uhr - 18.30 Uhr ab Schäferhofparkplatz bzw. Manzenbergstadion. Wir freuen uns auf weitere Mitjogger.

## Freizeitabend mit der Volksbank

Rund ums Geld

Der 1. Freizeitabend der Abteilung Freizeitsport in 2007 mit der Volksbank Tettngang stand unter dem Thema "Allerlei um unser liebes Geld". Bei zahlreichen Mitgliedern und Gästen fand diese Veranstaltung eine große Resonanz. Der Vortragssaal der Volksbank war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das angekündigte Thema wurde vom Leiter der Vermögensberatung der Volksbank Tettngang, Helmut Schreyeck, hervorragend überbracht und erfüllte alle Erwartungen.

In Anbetracht der ab 01.01.2007 geltenden Steuer- und Beitragserhöhungen war die Steuer- und Wirtschaftspolitik das beherrschende Thema. Gleich zu Beginn gab Helmut Schreyeck Informationen zur Halbierung des Sparerfreibetrages ab 01.01.2007. Von der Bank wird dieser Sparerfreibetrag automatisch angepasst. Zu der voraussichtlich ab 2009 angekündigten Abgeltungssteuer anstelle des Sparerfreibetrages wird die Bundesregierung noch abschließend beraten und beschließen.

Zum derzeitigen Marktumfeld führte Helmut Schreyeck aus, dass sich die deutsche Wirtschaft konjunkturell in einem Aufschwung befindet und der Optimismus der deutschen und europäischen Verbraucher steigt. Durch die hohen Unternehmensgewinne in verschiedenen Branchen wird die Investitionsneigung der Unternehmen künftig steigen. Weiter sind Asien und Osteuropa wichtige Motoren der Weltwirtschaft mit Wirtschaftssteigerungen von 5% und mehr. Die sich abzeichnende Korrektur auf dem US-Immobilienmarkt und die daraus von den Mär-

ten abgeleitete Erwartung einer Abkühlung der US-Konjunktur kamen dem Euro zugute. Bei einem weiter kräftigen Wirtschaftswachstum im Euroraum wird der Euro voraussichtlich weiter steigen.

Der Renditevorteil der 10-jährigen amerikanischen Staatsanleihen gegenüber den deutschen Bundesanleihen beträgt fast 1% mit abnehmender Tendenz durch eine Zinspause in den USA. Die Renditeprognose für 10-jährige Bundesanleihen sieht Helmut Schreyeck bei 3,5 - 4%. Jedoch gibt der US-Rentemarkt nach wie vor den Takt vor.

Die Aktienmärkte entwickelten sich seit Sommer 2006 sehr erfreulich und erreichten jetzt zum Jahresende den höchsten Stand seit 2000 und 22% in 2006. Auch hier wird in 2007 mit weiteren Steigerungen gerechnet. Der kräftige Schuldenabbau bei den Unternehmen, das derzeit niedrige Zinsniveau, die günstigen Wachstums- und Ertragsprognosen führen zu erheblichen Ausschüttungsreserven. Trotz des freundlichen Börsenklimas hält sich der deutsche Anleger bei Aktien und Investmentfonds zurück, obwohl bei langfristiger Betrachtung die Aktienanlage jede andere Anlageform übertrifft.

Helmut Schreyeck konnte nur generelle Ratschläge erteilen. Über Risikostreuung und mehr kann er nur unter persönlichen Aspekten beraten. Die lebhaft diskutierte Diskussion zeigte das große Interesse an den Hintergründen und Zusammenhängen der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Lutz Rötthe dankte Jürgen Stromeier und Helmut Schreyeck für diesen äußerst interessanten Abend.



## Tanzkreis

Auftritt bei TSV-Fasnet

Der Auftritt des Tanzkreises mit einem Paso Doble, ein Tanz, der aus dem spanischen Stierkampfmilieu stammt, war einer der Höhepunkte bei der TSV Fasnet. Unter Leitung von Brigitte und Peter Thielsen, der selbst in die Maske des Stieres schlüpfte, wurde bei feuriger, spanischer Musik getanzt.

Der Torero wurde von Heidrun Helmond dargestellt, der den Stier immer wieder zum Angriff reizte. Nach reichhaltigem Applaus gab es noch einen Cha Cha Cha als Zugabe, der musikalisch, spritzig, südamerikanisch, ganz im Gegensatz zum spanischen Paso Doble steht.

Die private Kranken-Vollversicherung bei der SV.

Geschäftsstelle  
Wolfgang Schmidt  
Friedhofstraße 1  
88069 Tettngang  
Tel. 07542/8031 + 8032  
Fax 07542/52489

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*



Wer krank ist, hat wenig zu lachen. Es sei denn, man ist Privatpatient.

**SV** Sparkassen Versicherung

Sparkasse-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de



Wohin sonst.  
Für junges Wohnen.

**möbel stumpp**  
TETTANG

88069 Tettngang · Bürgermoos · Prinz-Eugen-Straße 59  
Tel. 075 42/93 81-0 · Fax 075 42/93 81-35



Freizeitabend: Beim Imker am 06.06.07

## Freizeitsportler bei den Honigbienen

Interessante Einblicke in die Arbeit eines Imkers beim Freizeitabend

Der faszinierenden Welt der Bienen war der Freizeitabend der Abteilung Freizeitsport des TSV Tettngang gewidmet. Über 40 kleine und große Bieneninteressierte waren der Einladung gefolgt.

Bei schönstem Sommerwetter und nach einer kleinen Wanderung vom Brochenzeller Schloss stellte Imker Josef Nessensohn sein Paradies am Waldrand von Brochenzell vor. Hier herrschte ein reges Leben. Die emsigen Bienen haben jetzt, wo alles blüht, Hochsaison.

Die unzähligen Fragen über das Leben der Bienen, insbesondere zur Königin und den Drohnen, über die Waben und letztendlich des Honigs, wurden von dem ausgewiesenen und preisgekrönten Fach-

mann Nessensohn hervorragend beantwortet. Natürlich konnte vom Honig auch genascht werden.

Zum Schluss war die Erkenntnis bei allen großen und kleinen Teilnehmern, dass die faszinierende Welt der Bienen ein hohes Ansehen verdient. Denn die Bienen tun weit mehr als nur Honig zu produzieren. Wenigstens 80 % der gesamten Bestäubung heimischer Blütenpflanzen gehen auf das Konto der Honigbienen - weit mehr als andere Insekten leisten. Sie sorgen für blühende Wiesen und Felder und sind auch ein Zeichen der noch intakten Umwelt.

Auf dem Heimweg waren sich alle einig, dass dieses wieder ein höchst interessanter Freizeitabend gewesen ist, den Erika Walter professionell organisiert hatte.

## Von Mannheim nach Rotterdam

Mit dem Fahrrad auf großer Tour

Am Hochrhein, im Oberrheintal und der Pfalz waren die Freizeitsportler vom TSV Tettngang schon öfters unterwegs, und so konnte die Radwanderwoche in die Niederlande in Mannheim beginnen.

Acht Frauen und vier Männer machten sich auf den Weg. Nach der Anfahrt per Bahn begann die Radtour unter Führung von Siegfried Strobel. Die erste Etappe durch Rheinhessen ging bis Nierstein. Auf der Weiterfahrt kam Mainz und durch Obst- und Gemüsegärten ging es nach Bingen, darauf zwängt sich der Rhein durch das Rheingaugebirge. Die Ortsnamen lesen sich hier wie eine Weinkarte, während das Rheintal von Burgen gesäumt ist, am bekanntesten wohl die Loreley. Das obere Mittelrheintal als UNESCO-Weltkulturerbe war eines der schönsten Strecken der ganzen Fahrt, die über Koblenz weiter zur Ahr führte.

Mit dem Erreichen von Bonn veränderte sich die Landschaft und die Rheinromantik war zu Ende.

Der Kölner Dom war ein Highlight, bevor später auf der anderen Rheinseite Düsseldorf kam, wo die "Kö" auch ein Halt wert war. Über Krefeld ging die Route, immer in Rheinnähe, nach Xanten.

Das letzte Stück durch Nordrhein-Westfalen brachte Regen, der ab der niederländischen Grenze vom Wind vertrieben wurde. Nimwegen war die erste Stadt im Nachbarland und der nächste Tag brachte die Radler durch Nordbrabant bis Gorinchem, einer kleinen holländischen Stadt. Die letzte Etappe ging bei stürmischem Wetter bis Rotterdam. Direkt am Hafen war das Quartier mit Blick auf die Brücken, Türme und den Schiffsverkehr. Nach 670 Kilometer Radfahren in neun Tagen kam die Rückfahrt mit der Bahn an den Bodensee.

## Tettnanger Hopfen, Tettnanger Bier

Freizeitabend bei der Kronenbrauerei

Tettnanger Hopfen, Tettnanger Bier und Tettnanger Kronenbrauerei sind für Tettnanger Bürger und auch für "Reingeschmeckte" mittlerweile feste Begriffe. Aber die wenigsten haben die Brauerei von innen gesehen. Deshalb ließen sich zahlreiche Mitglieder des TSV-Freizeitabends von den beiden Bierbauern Vater und Sohn Tauscher über die Herstellung des Gerstensaftes informieren.

Fritz Tauscher verstand es gleich zu Beginn der Besichtigung, in der Maschinenhalle alle Teilnehmer dieses Freizeitabends in seinen Bann zu ziehen und die Grundbegriffe der Bierherstellung näher zu bringen. Schon hier wurde deutlich, mit welcher Liebe und Sorgfalt in dieser kleinen, feinen Brauerei gearbeitet wird, die schon seit 160 Jahren im Besitz der Familie Tauscher ist. Grundlage ist immer noch das Reinheitsgebot von 1516, das nur die Grundstoffe Wasser, Malz und Hopfen zulässt. Beispielsweise werden nur Tettnanger Hopfen in ganzen Dolden und nicht etwa Hopfenessenzen oder Hopfenextrakte verwendet. Auch die Qualität des Wassers und seine Härte

sind entscheidend, wie Baumeister Tauscher immer wieder betonte. Im Sudhaus, dem Herzstück jeder Brauerei, und in der Siedepfanne werden Wasser und Malz erhitzt und dabei wird die Stärke umgesetzt. Später werden Hopfen und Hefe zugesetzt. Nach dem folgenden Gärprozess wird bestimmt, ob es ein obergäriges oder untergäriges Bier wird und wie viel Stammwürze es enthält. Allein diese Vorgänge faszinierten alle Zuhörer. Weiter ging es über eine enge Wendeltreppe direkt in den Lagerkeller. Hier konnten alle bereits schon das naturtrübe kellerfrische Zwickelbier probieren. Weiter interessante Stationen in Tauschers Unterwelt waren das Hopfenlager, die Gärtanks, der Filterkeller und schließlich die Flaschenabfüllanlage. Interessant zu hören war, dass bereits seit 1993 ein Bio-Bier gebraut wird und sich steigender Beliebtheit erfreut. Nach der Fülle der Informationen konnten natürlich die einzelnen Biere auch probiert werden. Zum Schluss waren alle Teilnehmer dieses Freizeitabends tief beeindruckt über die Vielfalt der technischen Abläufe und der handwerklichen Sorgfalt, mit der unser Tettnanger Bier gebraut wird.



## Teilnehmerrekord beim Frauenlauf in Vogt

Freizeitsportler mit 44 Starterinnen vertreten

Mit 44 Teilnehmerinnen waren die Frauen der Abt. Freizeitsport in Vogt vertreten. Nach einem fetzigen Aufwärmprogramm fiel der Startschuss für den 7. Frauenlauf am 07.07.2007. Bei bestem Wetter konnten rund 900 Frauen die 7,7 km lange Strecke in Angriff nehmen. Von den Zuschauern (vor allem Ehemänner und Kinder) kräftig angefeuert, wurde die Strecke von allen Läuferinnen bestens gemeistert. Im

Ziel erhielt jede Läuferin eine Rose. Es war wie immer eine Veranstaltung, die Spaß macht und begeistert. Wer einmal mit dabei war, wird immer wieder kommen.

Folgende Platzierungen in der jeweiligen Altersklasse erreichten die Frauen der Abt. Freizeitsport: Platz 1: Mina Schwarzenbacher, Platz 3: Thekla Dankert, Platz 4: Margit Wassmer.



Freizeitabend: Besichtigung der Kronenbrauerei am 14.11.07

Meister-Werkstätte  
**KEZ**  
**Brugger**

TÜV / ASU • Kundendienst • Unfallinstandsetzung  
**Reparaturen aller Fabrikate**  
Neuhäusle 1/2 • 88069 Tettngang • Tel.: 0 75 42 / 5 52 60

**forster**  
Metzgerei

- Modern eingerichtete Fachgeschäfte
- Appetitlich-frische Auslagen in der Theke
- Freundliches Fachpersonal
- Kundenkarte für Bonuspunkte – tolle Prämien!

Metzgerei Forster, 88069 Tettngang, Kirchstraße 1, Tel. 0 75 42/68 25  
Filiale Tettngang: Loretostraße 42, Tel. 57 46, Blasi's Grill: 68 25  
Frischemarkt Mariabrunn, Mariabrunnstr. 73, Tel. 0 75 41/98 15 72

FRISÖR

**FINK**

Zuständig für gepflegtes  
Haar in Tettngang

FRISÖR FINK  
Montfortstr. 26  
0 75 42/78 18

CITY FRISEUR  
Bärenplatz 6  
0 75 42/86 52



## Kinderturntest - Spaß für die Kinder und Hilfeleistung für deren Eltern

Kooperation der TSV-Turnabteilung mit der Grundschule Kau

Es war ein trüber Herbsttag. Klassenweise wanderten die Erst- und Zweitklässler der Grundschule Kau in ihre Turnhalle. Dort sollten die Kinder einzelne Stationen durchlaufen, bei denen sie verschiedene Aufgaben erfüllen mussten. Die Ergebnisse wurden auf einem Laufzettel notiert. In enger Zusammenarbeit mit der Grundschule führte die Turnabteilung des TSV an diesem Tag in der Kauer Seldnerhalle den "Kinderturntest" durch. Aber was ist überhaupt der "Kinderturntest"?

Ausreichende Bewegungsaktivitäten stellen im Kindesalter die Grundlage für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung dar. Bewegung wirkt sich positiv auf die körperliche und motorische, aber auch psychosoziale und geistige Entwicklung eines Kindes aus. Aus diesen Erkenntnissen heraus wurde der Kinderturntest entwickelt.

Er besteht aus mehreren Übungen, die die Kinder nacheinander machen müssen und die bestimmte Bereiche wie Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Kraft abdecken. Aus den Ergebnissen werden mögliche Defizite der Kinder in einzelnen Bereichen genauso ermittelt wie deren Stärken. Die Auswertung des Tests wird schließlich den Eltern mitgeteilt, gleichzeitig werden Hilfestellungen zum Abstellen der Defizite oder zum Fördern der Stärken gegeben.

Maßgeblich an der Entwicklung des Kinderturntestes beteiligt war das Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), welches an der Universität Karlsruhe angesiedelt ist. Der Kinderturntest ist Kernelement der Kampagne "Kinderturnen - Die Zukunftschance für eine nachhaltige Bewegungsförderung in Deutschland" des Deutschen Turnerbundes (DTB).

Eine gute Idee und eine tolle Sache, sowohl für die Kinder als auch für die Eltern, denn den Kindern macht Spaß und die Eltern bekommen eine wertvolle Hilfeleistung. Die Turnabteilung griff diese Idee gerne auf. So wurde mit der Grundschule Kau zusammen erstmals ein Kinderturntest organisiert. Federführend auf Seiten des TSV war Birgit Franzen, Übungsleiterin für Kinderturnen in der Turnabteilung. Zusammen mit der Grundschul-Lehrerin Frau Fessler wurde der Kinderturntest geplant und schließlich mit 64 Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Unterstützung kam von einigen freiwilligen Helferinnen, teilweise vom TSV und teilweise von der Elternschaft, die an den Stationen Anweisungen und Hilfestellungen gaben und die Ergebnisse protokollierten.

Die Übungen sind sehr vielfältig und machten den Kindern sichtlich Spaß, waren aber auch nicht immer einfach. So mussten die Kleinen an einer Station eine bestimmte Zeit auf einem Bein stehen, möglichst ohne zwischendurch mit dem anderen Bein den Boden zu berühren. Woanders wurde auf einer Bank stehend und mit gestreckten Knien sich nach vorne beugend die Beweglichkeit im Rücken getestet. Auch das Balancieren über eine umgedrehte Bank und Weitsprung aus dem Stand standen auf dem Programm. Zur Belohnung gab's zum Schluss für jedes Kind eine kleine, leckere Überraschung.

Einige Tage später erhielten Eltern und Kinder eine Urkunde mit der Auswertung des Tests. Als Testlauf und aus Zeitgründen wurde der Kinderturntest zunächst nur für die erste und zweite Klasse der Grundschule Kau durchgeführt.

Nach den guten Erfahrungen ist es gut möglich, dass Turnabteilung und Grundschule den Test auch noch mit den übrigen Klassenstufen durchführen.



Die Station "Weitsprung aus dem Stand" beim Kinderturntest, den die Turnabteilung des TSV zusammen mit der Grundschule Kau durchgeführt hat

## Neu: Gruppennamen & Schnuppermitgliedschaft. Wie bisher: Fit bleiben mit viel Spaß!

Im Erwachsenen-Bereich haben wir viele interessante Angebote für Frauen und Männer jeden Alters

Interessante Angebote bietet die Turnabteilung im Erwachsenen-Bereich. Einige werden hier vorgestellt, weitere auch auf den anderen Seiten der Turnabteilung. Alle haben eines gemeinsam: Wenn Sie sich nicht gleich auf eine Vollmitgliedschaft festlegen wollen, dann bieten wir Ihnen im Erwachsenenbereich unsere Schnuppermitgliedschaft: Machen Sie für 25,- EUR bis zu den Sommerferien mit bzw. nach den Sommerferien bis zum Jahresende mit. Die Mitgliedschaft endet automatisch zu Beginn der Sommerferien oder zum Jahresende. Finden Sie Gefallen an unserem Angebot, können Sie sich natürlich gerne richtig bei uns anmelden. Probieren Sie's aus!

Ball, Reifen, Stab, Igelball). Die Sportstunde "Fit & Vital" wird Mittwoch's von 20.00 - 21.00 Uhr in der Schillerschul-Turnhalle von Helene Hiller angeboten.

### Seniorengymnastik "Plus/Minus 65"

Bei der ständig wachsenden Zielgruppe "Ältere Menschen" versuchen wir sinnvolle, gesundheitsbezogene und alters- gerechte Bewegungsangebote anzubieten. Oft bedingt durch Schmerzen und Krankheit leiden viele ältere Menschen an Bewegungsmangel. Durch die gezielte Gymnastik wird die Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit des Körpers und der Gelenke gefördert. Die Beweglichkeit im Alltag kann so-

mit verbessert werden. Jeder Teilnehmer kann und muß selbst entscheiden, inwieweit er sich belasten kann. Die Übungen sollten Spaß machen und keine Schmerzen bereiten.

Wir üben mit und ohne Musik, mit und ohne Handgeräte (Stuhl, Redondball, Theraband, Kleinhantel, Igelball, Klöppel usw.)

Die Seniorengymnastik "Plus/Minus 65" wird Mittwoch's von 15.00 - 16.00 Uhr im Foyer der Stadthalle von Helene Hiller angeboten.

### Slow-Motion-Fitness

Fit und gesund bleiben für den Alltag mit funkio-

neller Gymnastik und wohltuenden Rücken- und Beckenbodenübungen mit Pezzi- und Redondbällen, Tüchern, Bändern und Tennisringen sowie Entspannungsübungen am Ende der Stunde. Immer montags von 18.15 Uhr - 19.25 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Geeignet für jede Altersgruppe.

### Fitnessstunde mit Aerobic und Step

Die Übungsstunde ist ein Mix aus Aerobic und Step-Aerobic mit einfachen Schrittkombinationen. Anschließend Kräftigung von Bauch, Beine und Rückenmuskulatur sowie Dehnung der beanspruchten Muskulatur. Immer montags von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße.

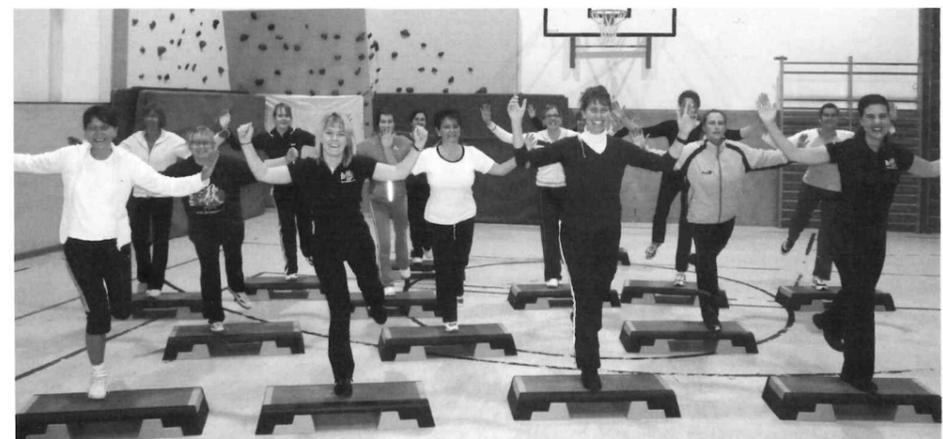
### Frauengymnastik "Fit & Vital"

Mit dem Sportangebot "Fit & Vital" wollen wir alle Frauen im mittleren Alter ansprechen. Das Ziel unserer Gymnastik ist, das körperliche Leistungsvermögen zu erhalten und möglichst weiter gezielt aufzubauen. In unserer Sportstunde versuchen wir hauptsächlich, Bewegungsabläufe zu üben, die wir im Alltag nicht ausüben bzw. vernachlässigen. Das heißt: Schulung der Beweglichkeit aller Gelenke, Anregung des Kreislaufs, Kräftigung der Muskulatur, spezielle Dehnungen, Gleichgewichts-Übungen, Schulung der Reaktion- und Koordination, WS-Übungen, Training des Beckenboden und zum Ausklang Entspannung oder Spiele oder evtl. kleinen Tanz.

Mit Musik geht alles besser und leichter und es wird gleichzeitig auch das Rhythmusgefühl geschult (mit und ohne Handgerät - Theraband, Kleinhantel,



Training mit dem Thera-Band bei "Fit & Vital"



Mit Spaß dabei: Step-Aerobic bei unserem Angebot "Fitnessstunde" mit Übungsleiterin Birgit Reuter.

**BAUER LANDERER**  
**Spargelbauer**  
**LANDERER**  
**SPARGEL**  
 Schälservice im Hofladen  
**ERDBEEREN**  
**HEIDELBEEREN**  
**HIMBEEREN**  
**SÜBKIRSCHEN**  
**HOFLADEN IN SCHWARZENBACH**  
 April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet  
**Info 07542/1663**

**Gasthof zur Schöre**  
 Hausbrauerei · Brennerei · Landwirtschaft  
 Imb. Familie Bentele  
 Seit 1906 in Familienbesitz  
 Dietmannweiler  
 Telefon 0 75 28 / 23 17 · Fax 0 75 28 / 25 87

**Locher GmbH**  
**Malerbetrieb**  
 Friedhofstraße 11  
 88069 Tettwang  
**Tel. (07542) 509701**  
 Fax (07542) 509702  
 E-Mail: locher@wiede.com

- Innenraum
- Putz und Fassade
- Fußbodentechnik
- Betoninstandsetzung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Balkonabdichtung
- Mauerwerkstrockenlegung

**Kompetenz rund ums Haus!**



## Hits for Kids! Unsere Angebote für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren

Viel los ist immer, wenn unsere Kleinsten turnen. Zu sehen gibts Kinder, die rollen, springen, laufen, klettern, fangen, rennen ... und lachen!

### Hits for Kids! Eltern-Kind

Die Gruppe unserer Jüngsten, geleitet von Birgit Müller, heißt "Hits for Kids! Eltern-Kind". Zwei- bis vier-jährige Mädchen und Buben kommen mit einem Elternteil in die Übungsstunde. Diese findet in der Carl-Gührer-Halle am Dienstag von 17.05 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Zu Beginn machen wir kleine Spiele zum Aufwärmen. Dann bauen wir zusammen einen Geräteparcours auf oder üben auch mal mit Handgeräten.

Zum Abschluss unserer Stunde gibt es ein Fingerspiel mit der Clown-Handpuppe Bimbo!

Natürlich kam auch das klettern, springen, balancieren, tanzen und hüpfen nicht zu kurz. Wir beschäftigen uns außerdem mit Lauf- und Reaktionsspielen, sowie Handgeräten und Alltagsmaterial.

Highlight war wohl der Einsatz des großen Trampolins vor den Sommerferien.

An dieser Stelle gilt den Eltern unserer Turnkinder ein besonderer Dank. Durch ihre Unterstützung bei Auf- und Abbau kann den Kindern ein umfassendes Angebot präsentiert werden.

Über einen oder mehrere Helfer (zum Beispiel SchülerInnen) die bereit wären, unsere Übungsleiterin Birgit Franzen regelmäßig zu unterstützen, wären wir sehr erfreut.

turnens ausprobieren zu können. In erster Linie wollen wir Spaß vermitteln und Kinder, die auf den er-

sten Blick nicht so sportlich erscheinen, dürfen uns gerne besuchen.

### Hits for Kids! Vorschule

Ein vielfältiges Programm führte die Kinder durch das Jahr 2007. Neben einer kindgerecht verpackten funktionellen Gymnastik lag der Schwerpunkt im Erlernen von turnerischen Grundelementen. Das waren Rolle vorwärts und rückwärts und der Streck sprung. Durch mehrmaliges Wiederholen, auch über einen längeren Zeitraum hinweg, war es den Kids möglich, die nötige Technik zu erwerben.

### Hits for Kids! Mädchen

Mädchen im Grundschul-Alter von der 1. bis zur 4. Klasse sind jeden Donnerstag von 17-18 Uhr in der Carl-Gührer-Halle herzlich willkommen.

In zwei altersgerechten Gruppen freuen sich die beiden Übungsleiterinnen Ulla und Miriam mit den Mädchen, einfache Ball- und Fangspiele, Gymnastik, Tanzschritte bis hin zum kleinen Einmaleins des Gerä-



Da gehts rund: "Hits for Kids" in der Carl-Gührer-Halle

## Weichen stellen für die Zukunft

Leitung und Übungsleiter der Turnabteilung waren drei Tage in Klausur

Was läuft gut in der Turnabteilung des TSV Tett nang, was läuft schlecht? Wo besteht Handlungsbedarf beim Angebot? Wie können noch mehr Menschen zum Sporttreiben in der Abteilung animiert werden? Zwei Tage lang ging es für die Turner in Klausurtagung auf den Höchsten. Abgeschildert vom üblichen Umfeld und sich voll auf Turnen konzentrierend zogen sich Abteilungsleitung, Übungsleiterinnen und Übungsleiter zurück und stellten sich selbst, die Turnabteilung und deren Angebot auf den Prüfstand.

Neun Personen haben sich übers Wochenende in den Berggasthof "Höchsten" begeben. Fast alle Bereiche waren vertreten, vom Kinderturnen bis hin zum Senioren-Sport, natürlich auch die Abteilungsleitung. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen einer eingehenden Analyse des Angebotes der Turnabteilung. Von Abteilungsleiter Harald Franzen bestens vorbereitet und moderiert stellte sich jeder selbst auf

den Prüfstand, bevor in Kleingruppen das aktuelle Sportangebot der Abteilung ermittelt und bewertet wurde. Aus der Bewertung heraus ergaben sich dann schon erste Maßnahmen, was man wie ändern kann.

Am Samstag wurde dieser Weg weiter gegangen. Nicht nur nach außen sichtbare Bereiche wurden bearbeitet, sondern auch interne Felder. So ist eine wichtige Voraussetzung eines attraktiven Übungsangebotes das Vorhandensein von genügend motivierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Stärkung des Ehrenamtes ist ein ebenso wichtiges Thema wie die neuesten Trends im Gesundheitssport. Mit vielen Eindrücken, Ideen, aber auch Aufgaben ging man am Samstagabend wieder nach Hause.

Diese Aufgaben sollen nun in den kommenden Wochen und Monaten umgesetzt werden. So versucht die Turnabteilung weiter, attraktiver zu werden. Für ihre Mitglieder und die, die es vielleicht bald werden möchten.

## BuS: Kinder lernen spielerisch Sprache

Kooperation TSV-Turnabteilung und Loreto-Kindergarten

"Bewegung und Sprache": Das Projekt des Deutschen Jugendinstituts zur sprachlichen Förderung im Kindergarten wurde im Sommer in einer Kooperation zwischen Loreto-Kindergarten und TSV-Turnabteilung durchgeführt. Auf Initiative der Leiterin des Loreto-Kindergartens, Katrin Wiedemann, wurden von Birgit Franzen vom TSV zehn Übungsstunden mit entsprechendem pädagogisch-sportlichem Inhalt gegeben.

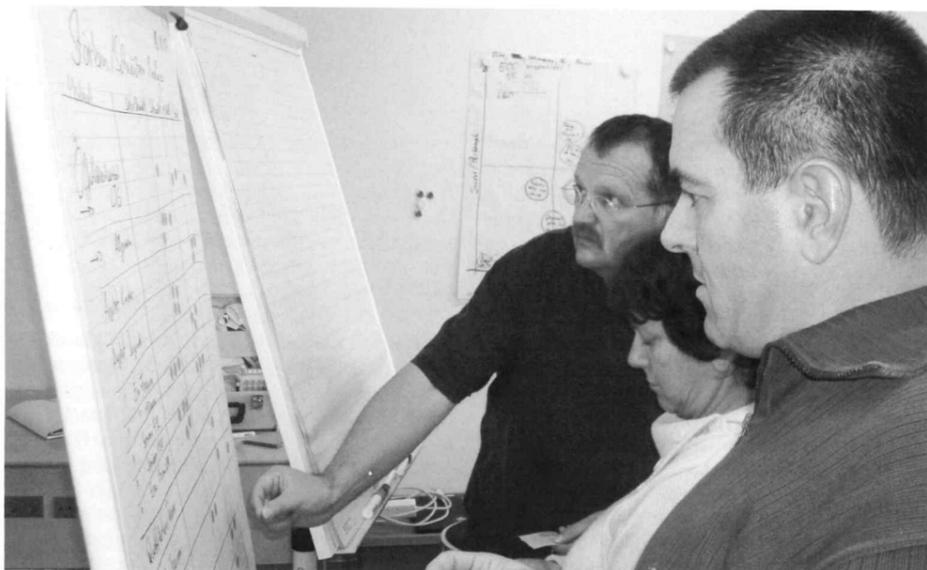
BuS steht für "Bewegung und Sprache". Neueste Untersuchungsergebnisse der Sportwissenschaft zeigen, dass Kinder, die sich bewegen, besser lernen, da die Gehirndurchblutung gefördert wird. Auf dieser Basis entstand der Kursinhalt. Auf spielerische Weise sollen die Körpersinne der Kinder geweckt werden.

In den zehn Übungsstunden wurden die Buchstaben "A", "E", "I", "O", "U", "S", "L" und "M" gelernt, indem die Buchstaben vorgestellt wurden. Dazu gabs Übungen und Aufgaben, sowohl zur körper-

räumlichen Wahrnehmung, als auch zur Sensomotorik. Besonders geeignet ist BuS für Kinder mit Migrationshintergrund, aber auch für solche, die aufgrund ihrer motorischen Unruhe in der normalen Sprachfördersituation schnell unkonzentriert werden. Denn hier ist Bewegung wichtiger Teil der Förderung.

Am Anfang jeder Stunde holte ein BuS die Kinder am Eingang ab. Dann wird der Tagesbuchstabe vorgestellt. Nach dem Aufwärmen mit Musik gabs Übungen, Spiele und Aufgaben mit Bezug auf den Buchstaben. Am Ende wurden die Kinder mit dem BuS wieder zur Hallentüre gebracht. Übungsleiterin Birgit Franzen: "Wir hatten für die Übungen verschiedene Groß- und Kleingeräte im Einsatz. Am beliebtesten bei den Kindern war das Trampolin!"

Ein herzliches Dankeschön gilt der Heimleitung des Heims Pfingstweid für das Überlassen der Turnhalle sowie der Sporttherapeutin im Heim Pfingstweid, Beate Kummer, für ihre Unterstützung.



Es wurde hart gearbeitet bei der Turnabteilung: Analysen und Konzepterstellung standen auf dem Programm, um das Angebot weiter zu verbessern.



Die BuS-Kinder mit ihren Buchstaben, die sie im Laufe der zehn Übungsstunden gelernt haben. BuS war eine Kooperation zwischen der Turnabteilung des TSV und dem Loreto-Kindergarten.

**Bruffler**  
Tett nang · Karlstraße

WIR sichern Qualität aus Verantwortung!  
Der beste Verbraucherschutz

**wiesenack**  
dental-labor

**zoller**  
zahntechnik

Bahnhofstr. 12  
88069 Tett nang  
Telefon: 07542 / 8333  
Mail: h.wiesenack@gmx.de

Meistersteig 19/10  
88069 Tett nang  
Telefon: 07542 / 7370  
Mail: zahntechnik-zoller@t-online.de

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

**Büromaschinen** **Büromöbel**

Schreibmaschinen  
Fakturiermaschinen  
Rechenmaschinen  
Kopierer · Telefax

Schreibtische  
Winkelkombinationen  
Schränke  
Große Auswahl an Bürostühlen

**M. + P. Schülling**  
TETT NANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10



## TSV-Turnerinnen und Turner besuchen das Gauturnfest in Biberach

### Wahlwettkampf, Turnfest-Fete und Turngala: TSV Tettngang ist mittendrin, statt nur dabei!

Mit insgesamt 12 Turnerinnen und Turnern besuchte der TSV Tettngang das 74. Gauturnfest in Biberach Ende Juni des vergangenen Jahres. Drei Tage lang wurde gefeiert und geturnt. Und das erfolgreich: Der TSV erreichte einige Treppchenplätze!

Die ersten TSVler machten sich schon am Freitag Nachmittag auf den Weg nach Biberach. Tanja Stopper und Anke Forster nahmen am Kür-Vierkampf teil. Anke Forster konnte den fünften, Tanja Stopper den siebten Platz erturnen.

Am Abend stand eine Turngala auf dem Programm. Mittlerweile war die TSV-Turnfest-Riege auf sieben Personen angewachsen. Abwechslungsreiche Aufführungen aus allen Bereichen des Turnsports wurden geboten, fast alle von Gruppen und Akteuren aus dem Turngau Oberschwaben. Nur die Turner waren aus dem Leistungszentrum in Ulm.

Nach einem tollen Frühstücksbuffet ging es am Samstag morgen weiter im Wettkampfprogramm. Wahlwettkampf stand auf der Tagesordnung, eine etwas andere Wettkampfform, bei der aus vier Sportarten vier Disziplinen ausgewählt werden können. Je nach beliebigen kann man sich also außer bei den gewohnten Turn-Übungen auch bei der Leichtathletik, beim Schwimmen oder beim Trampolinspringen beweisen. Wer aus mindestens drei verschiedenen Be-

reichen Disziplinen auswählt, wird mit einem Vielseitigkeits-Bonus belohnt.

Anke Forster und Tanja Stopper erreichten in ihrem zweiten Wettkampf dieses Turnfestes die Plätze fünf und sechs bei den A-Jugendlichen. Bei der B-Jugend kam Nina Heimpel auf den fünften Rang, Jessica Höfler wurde Elfte. Clara Baumann startete in der C-Jugend und kam hier auf Rang zwölf. Auch Trainer Oliver Schneider startete beim Wahlwettkampf und erreichte den zweiten Platz, wobei die Teilnehmerzahlen bei den Altersklassen über 30 nicht mehr allzu groß sind...

Vier weitere TSVler sind am Samstag extra zu den Wettkämpfen angereist. Bernd Häfele erreichte dabei Platz zwei in der Altersklasse M 35-39. Thomas Bott schaffte den dritten Rang (M 45-49). Walter Kramer wurde in seiner Altersklasse M 60-64 ebenfalls Dritter. Und mit Helga Kramer (W 55-59) hatte man sogar eine Turnfestsiegerin in Reihen des TSV.

Nach den Wettkämpfen stand erstmal Erholung auf dem Programm, bevor abends bei der Turnfest-Fete abgerockt wurde. Bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag wurden alle Turnfestsieger geehrt, dann ging es auch schon wieder nach Hause.

Nicht nur als Besucher waren die Tettnganger Turner beim Gauturnfest dabei, mit Harald Franzen war auch ein TSVler mit im Organisationsteam. Er

war für das komplette Meldewesen und Planzahlen verantwortlich und übernahm die Auswertung aller Turn- und Wahlwettkämpfe.

Ein herzliches Dankeschön galt am Ende dem ausrichtenden Verein TG Biberach und dem Turngau Oberschwaben für ein tolles Gauturnfest.



Die Tettnganger Crew beim Gauturnfest in Biberach

## PILATES und AERO-Step XL

### Trainingsmethode für Körper und Geist

PILATES, die Trainingsmethode für Körper und Geist, wird seit Jahren auch bei uns in der Turnabteilung praktiziert. Zur Unterstützung der Übungen haben wir auch den speziellen Pilates-Coach-Ball sowie Therabänder zur Hand.

Mit den Pilates-Übungen werden die unterschiedlichsten Muskeln trainiert, um den Körper zu straffen, gleichzeitig werden eine korrekte Atmung, eine gute Körperhaltung und intensive Konzentrationsfähigkeit geschult. Um dies zu ermöglichen stehen daher Gleichgewichtssinn und Körperbeherrschung sowie eine flexible Muskel- und Gelenkarbeit im Mittelpunkt. Die Übungen trainieren somit nicht nur ihre Koordination, Ausdauer und Gelenkigkeit, sondern steigern gleichzeitig Ihr Selbstbewusstsein und Wohlbefinden.

In unseren Trainingseinheiten werden auch Übungen mit dem AERO-Step XL praktiziert, das auch in vielen professionellen Reha-Zentren und

Physiotherapie-Praxen zur Anwendung kommt. Mit dem AERO-Step XL werden die Gelenke und Bänder, die Muskeln sowie das Nervensystem aktiviert und trainiert. Durch die Gleichgewichtsreize sowie den sensiblen Input an den Fußsohlen werden gezielt die vielen kleinen Rezeptoren in den Muskeln und Gelenken angesprochen sowie v.a. die kleinen gelenksnahen Muskeln, die oftmals vergessen werden, ange-regt. Dies führt neben dem erhöhten Energieumsatz zu einer enormen Verbesserung der Koordination, des Muskelaufbaus sowie der Gelenkstabilität.

#### Pilates bietet ganzheitlichen Trainingsansatz

Die Pilates-Methode und das AERO-Step XL bieten Ihnen einen ganzheitlichen Trainingsansatz. Ihr Körper und ihr Wohlbefinden werden in Form gebracht, zugleich eröffnet sich Ihnen Ihr wahres Fitness-Potenzial - und das in jedem Alter.

Gegen Osteoporose ist das Training die ideale Vorbeugung. Durch die Bewegungen werden die Knochen angeregt Mineralien einzulagern und das macht sie auf Dauer stabiler. Wichtig ist, die Muskulatur mit schonenden und kräftigenden Übungen richtig zu beanspruchen und dadurch einem Aufbau von Knochenmasse beizutragen.

Wer regelmäßig trainiert, tut sich viel Gutes an!

Das Training mit ÜL Hanne Hanschur findet donnerstags in der Stadthalle (Hintereingang) von 19.30 - 21 Uhr statt.



Die Gruppe von Hanne Hanschur

## Platz zwei bei den Gaumeisterschaften!

### Tettnganger Faustballer erfolgreich in Wangen



Auch 2007 war Tettngangs Faustballmannschaft erneut zu Gast bei den jährlich stattfindenden Gaumeisterschaften der Senioren in Wangen.

Insgesamt fünf Spiele mit jeweils zwanzig Minuten Spielzeit mussten bestritten werden. Zum ersten Mal mit dabei war Tettngangs Jüngster, Christian Funk, der mit seinen sechzehn Jahren den Altersschnitt der Mannschaft auf siebenundfünfzig drückte.

Nachdem das erste Spiel, wie immer das schwerste, gegen Ratzenried deutlich gewonnen wurde, stieg die Zuversicht, auch in diesem Jahr gut abzuschneiden. Mit dem gestiegenen Selbstvertrauen fiel es den Tettngangern nicht schwer, die beiden folgenden Gegner aus Bad Buchau und Ravensburg zu bezwingen. Damit war der dritte Platz schon sicher.

Jetzt wollte die Mannschaft natürlich mehr. Ein Sieg gegen Biberach schien nicht unmöglich. Die Biberacher, ein sehr ausgeglichenes Team, waren an diesem Tag allerdings etwas stärker und gewannen knapp mit drei Punkten Vorsprung.

Vor dem letzten Spiel gegen Bad Waldsee hatten Tettngangs Mannen jedoch erneut gute Chancen auf den Gesamtsieg, da Biberach bis dahin insgesamt zwei Niederlagen hinnehmen musste und auch Bad Waldsee mit zwei Minuspunkten auf dem Konto antrat. Bei einem entsprechend hohen Sieg war somit der Turniererfolg möglich.

Mit dieser Vorgabe angetreten, setzte Tettngang in der ersten Halbzeit den Gegner tatsächlich so unter Druck, dass ein Vorsprung von sieben Punkten herausgespielt werden konnte. Im zweiten Durchgang holte Bad Waldsee zwar noch etwas auf, konnte Tettngang den Sieg jedoch nicht mehr nehmen. Nach langem Rechnen um die Balldifferenz reichte es den unterlegenen Waldseern nunmehr doch zum Gesamtsieg. Tettngang lag punktgleich auf dem verdienten zweiten Platz.

Am diesem schönen Erfolg waren beteiligt: Fritz Kring, Erich Funk, Christian Funk, Bruno Scheck, Helmut Strnad und Bernd Funk.

 **FELDER**  
Ihr zuverlässiger Partner

88069 Tettngang, Oberhofer Str. 1  
Tel. 07542 / 50 90 90 - Fax: 50 90 99  
info@autohaus-felder.de - www.autohaus-felder.de

Der TSV im Internet:



[www.tsv-tettngang.de](http://www.tsv-tettngang.de)



## TSV-C-Jugend ganz oben auf dem Treppchen

### Zum zweiten Mal nach 2003 gewinnt ein Tettninger Team die Schülerliga!

Noch einmal von ihrer besseren Seite haben sich die Turnerinnen des TSV Tettngang zum Saison-Finale der Schülerliga in Reute gezeigt. Allen voran die C-Jugend, die die Schülerliga-Saison als Gesamtsieger beenden konnte. Auch die B-Offen zeigte sich noch einmal kämpferisch und konnte einen guten vierten Platz in der Gesamtwertung erringen. Die ersten drei Wettkämpfe fanden im September und Oktober in Wangen, Bad Waldsee und Friedrichshafen statt.

Die D-Jugend schaffte in Reute ihr bestes Saison-Ergebnis und konnte erstmals drei Mannschaften hinter sich lassen. In der Gesamtwertung erreichte man damit Platz 15. Für den TSV waren am Start: Sarah Kring, Ana Plackovic, Lavina Stauber, Julia Feßler, Eslem Rejhan, Marlene Fahle, Laura Dura Monteiro und Celine Eninger.

Platz zehn in Reute für die E-Jugend bedeutete noch mal eine Steigerung gegenüber den vorangegangenen zwei Wettkämpfen. In der Gesamtwertung belegte das junge Tettninger Team damit den elften Rang. Für den TSV im Einsatz waren Mona Nachbaur, Lorina Häfele, Kristin Ackermann, Greta Wizgall, Verena Engers, Antonia Bailer und Serena Stauber.

Große Freude beider C-Jugend: Auch wenn man in Reute als Dritter deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb, konnte sich die erste Mannschaft den Gesamtsieg in der Schülerliga sichern. Einen derartigen Erfolg gab es beim TSV zuvor erst einmal, als 2003 der C-Offen der Schülerliga-Sieg gelang. Der TSV konnte damit einen spannenden Dreikampf für sich entscheiden, die Teams des TSV Reute, der TG Bad Waldsee und des TSV Tettngang waren teilweise am Ende eines Wettkampftages nur ein Zehntel auseinander. Reute und Bad Waldsee wurden hinter dem TSV punktgleich Zweite.

Die TSV-C-Jugend ist damit sicher für das Regionalfinale Süd qualifiziert. Franziska Dimmler, Morena Hahn, Katharina Kaiser, Franziska Kaistra und Julia Müller waren an diesem schönen Erfolg beteiligt.

Auch das Abschneiden der zweiten Mannschaft ist sehr erfreulich. In Reute noch mal ersatzgeschwächt angetreten konnte das Team den siebten Platz der Vorwoche halten, in der Gesamtwertung kam Rang acht heraus. Die Turnerinnen des TSV waren Anna Dick, Miriam Jäger, Laura Schäfer, Debora Lochmüller, Clara Baumann und Annika Strube.

Die B-Offen schließlich kämpfte sich in Reute mit einer guten Leistung noch einmal auf Platz vier vor. Auch in der Gesamtwertung konnte man letztendlich diesen Platz erreichen, gemeinsam mit dem befreundeten Nachbarverein TV Kressbronn. Für den TSV Tettngang turnten Anke Forster, Nina Heimpel, Jessica Höfler, Berenike Zwisler, Saskia Dwars, Tanja Stopper und Yvonne Kneis.

Die C-Jugend startete einen Monat später beim Regionalfinale in Spaichingen. Dort erreichten die TSV-Turnerinnen Platz neun.



Die erfolgreichen Turnerinnen der TSV-C-Jugend mit Geschenken, Urkunden und Siegerpokal: (v. l.) Julia Müller, Franziska Dimmler, Franziska Kaistra, Morena Hahn und Katharina Kaiser.

## Viermal weiter!

### Erfolgreiches Gaufinale für TSV

Riedlingen war im März 2007 Ort des Geschehens beim Gaufinale des Turngaus Oberschwaben. Wie immer war die Einzelmeisterschaften des Turngaus auch wieder Qualifikationswettkampf für das Regionalfinale. Vier Turnerinnen des TSV schafften die erforderliche Punktzahl und dürfen sich in Donzdorf mit den besten Turnerinnen Süd-Württembergs messen.

Neu für alle zehn Starterinnen des TSV war die Altersklasse, in der sie turnen mussten. Somit waren auch die schwierigsten Übungen neu für die Mädchen. In der C-Jugend am erfolgreichsten umsetzen konnte diese Morena Hahn, die als Drittplatzierte auf dem Treppchen landete. Mit 22,2 Punkten erreichte sie die für die Qualifikation notwendige Punktzahl (21) locker. Spannender machte es Franziska Dimmler, die am Sprung als letztem Gerät 5,4 Punkte benötigte und 5,45 Punkte erhielt. Mit 21,05 Punkten erreichte sie schließlich Rang neun und ebenfalls die Qualifikation für "die nächste Runde". Franziska Kaistra (Platz 21), Anna Dick (22) und Clara Baumann (28) schlugen sich wacker in der neuen Altersklasse und landeten im Mittelfeld.

Neuland zu betreten gabs auch für die B-Jugendlichen: Erstmals durfte man bis maximal A8 turnen, am Sprung wurde das teilweise umgesetzt. Die Qualifikation für das Regionalfinale konnte Nina Heimpel als Sechste Punkten schaffen. Jessica Höfler und Yvonne Kneis landeten auf den Plätzen 14 und 15.

Anke Forster schließlich turnte bei der A-Jugend einen grundsoliden Wettkampf. Vor allem am Balken konnte sie mit einer 7,4 überzeugen und erreichte am Ende Platz drei. Auch sie schaffte locker die Quali.

Vollauf zufriedene Gesichter gabs somit beim TSV-Trainer-Team, konnten sich doch gleich vier Turnerinnen für das Regionalfinale qualifizieren.

## Erfolgreich bei Ausbildung

### Larissa Maier und Miriam Enzenmüller mit Lizenz "Trainer C"



Mit Erfolg ihre Prüfung zum Trainer C Gerätturnen abgelegt haben Larissa Maier (im Bild rechts) und Miriam Enzenmüller von der Leistungsturngruppe im TSV. Damit sind sie nun staatlich geprüfte Trainerinnen.

Insgesamt drei Mal mussten die Frauen nach Ruit in die Sportschule des Schwäbischen Turnbundes (STB), einmal ging ins Regio-Zentrum nach Ulm. Ausbildungsinhalte waren neben Praxis auch viel Theorie von der Trainingslehre und -Methodik über Biomechanik bis hin zur Sportmedizin. Der praktische Teil beinhaltete vor allem die Erarbeitung und Verbes-

serung der verschiedensten Turnelemente an den vier Geräten Sprungtisch, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden.

Entsprechend bestand die Prüfung am Ende des letzten Lehrgangs aus einem theoretischen Teil und einer praktischen Lehrprobe. Die Prüfungskommission bestand aus je einem Vertreter von STB, WLSB und einer staatlichen Einrichtung.

Die Turnabteilung des TSV Tettngang gratuliert ihren beiden neuen Trainerinnen recht herzlich und wünscht viel Spaß und Erfolg beim Anwenden der neuen Erkenntnisse.

## Franziska Dimmler holt den Pokal

### Die Vereinsmeisterschaften bei den Aktiven gewann Anja Kessel

In der Turnabteilung des TSV Tettngang wurde am 07.07.07 nicht geheiratet, die Vereinsmeisterschaften standen an diesem besonderen Datum an. Franziska Dimmler durfte am Ende den Pokal für die Siegerin im Jugendbereich entgegennehmen, Anja Kessel gewann bei den Aktiven.

43 Turnerinnen von der F-Jugend bis hin zu den Aktiven waren im Einsatz. Sie ermittelten außer den beiden Vereinsmeisterinnen in ihrer jeweiligen Altersklasse ihre Vereinsieger.

Die F-Jugendlichen bestritten ihren ersten Wettkampf überhaupt. Seit Januar erst bei der Leistungsturngruppe mit großem Eifer dabei, standen die sechs- und siebenjährigen bei den Vereinsmeisterschaften vor ihrer ersten Bewährungsprobe. Und sie machten ihre Sache gut. Allen voran Johanna Häfele, die sich die Goldmedaille für die Vereinsiegerin der F-Jugend umhängen durfte. Auf den zweiten Platz kam Annika Bürkner, Dritte wurde Mia Bonin.

Bei der E8-Jugend konnte sich Greta Wizgall durchsetzen. Knapp geschlagen auf Platz 2 landete Kristin Ackermann. Dritte wurde schließlich Jessica Mauch. Einen deutlichen Sieg feierte bei der E9-Jugend Mona Nachbaur. Sie hatte am Ende fast 2,5 Punkte Vorsprung. Lorina Häfele und Verena Engers folgten auf den Rängen zwei und drei.

Sarah Kring und Ana Plackovic kämpften bei der D10-Jugend um die Goldmedaille, Sarah hatte dieses Mal mit einem Vorsprung von 0,6 Punkte die Nase vorn. Bronze gabs für Teresa Huff. Einen ähnlichen Vorsprung hatte Lavina Stauber, die bei der D11-Jugend gewann. Silber- und Bronze-Rang waren nur 0,1

Punkte auseinander, Rebecca Caburet hatte dieses Zehntel mehr als Julia Feßler.

Auch bei den C-Jugendlichen gab noch zwei nach Jahrgang getrennte Wertungen, bei den 12-Jährigen setzte sich Franziska Dimmler vor Katharina Kaiser und Laura Schäfer durch. Morena Hahn siegte bei den 13-Jährigen vor Julia Müller und Clara Baumann. Karolin Striegel heißt die Vereinsiegerin bei der B-Jugend. Hier belegte Berenike Zwisler den zweiten Rang, gefolgt von Yvonne Kneis. Anke Forster vor Tanja Stopper und Saskia Dwars schließlich lautete das Ergebnis bei den ältesten Jugendlichen, den Turnerinnen der A-Jugend.



Anja Kessel (li.) und Franziska Dimmler

HOTEL-RESTAURANT  
**RITTER**

Tettngang, Karlstraße 2  
Telefon 075 42/53 02-0

Fam. Karl Tempel

**Gut Essen und Trinken in gemütlicher Atmosphäre**

Nach dem Sport sorgen wir gerne für Ihr leibliches Wohl mit leckeren Tagesgerichten knackig frischen Salaten, herzhaftem Vesper und hausgemachtem Kuchen.

**Beliebt bei schönem Wetter,**  
unsere blühende Gartenlaube

**UND HEIZÖL PELLETS**

Noch Fragen? Wir geben Ihnen gerne unter unserer gebührenfreien Telefonnummer Auskunft! **0800-797 27 25**

**SCHARRWÄRME**  
bringt Energie ins Leben



## Topp Mehrkampf - Ergebnisse

LGÖBK-Meisterschaften am 6. und 7. Oktober im Manzenbergstadion

Zum Abschluss der Saison gab es, anlässlich der LG ÖBK - Meisterschaften, noch tolle Leistungen. Organisator Edwin Bochtler schaffte mit seinem Kampfrichter-Team optimale Rahmenbedingungen. Besonders der Zehnkampf stand im Fokus.

Mit dem Mannschaftsergebnis von 15.495 Punkten sind die Jugendlichen (Jochen Gillich 5307 Punkte, Stefan Gillich 5091 Punkte und Philipp Bucher 5067 Punkte) auf dem vierten Platz in der Württembergischen Rangliste.

Im Einzelnen gab es bis zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen. Mit sechs Bestleistungen, bester Moral und großem Kampfegeist stand am Ende Jochen Gillich als Sieger fest. Seine besten Einzelleistungen hatte er im 110 m Hürdenlauf (16,48 s.), im Stabhochsprung (3,32 m) und im Speerwerfen mit 44,28 m. Nach dem 1500 m Lauf konnte er 5307 Punkte verbuchen.

Zweiter wurde Stefan Gillich (als Favorit gestartet) - am ersten Tag mit 2923 Punkten noch klar in Führung liegend, konnte am zweiten Tag das hohe Niveau nicht ganz halten. Besonders im Diskuswerfen blieb er weit hinter den Erwartungen zurück. Seine besten Ergebnisse hatte er im Weitsprung (6,02 m) im Hochsprung (1,76 m) und im 110 m Hürdenlauf (15,91 s.). Knapp geschlagener Dritter wurde Philipp Bucher, der alleine sechs Bestleistungen aufstellte. Auch er erreichte die 5000-Punkte-Grenze mit 5067 Punkten. Eine höhere Punktzahl verpasste auch er im Diskuswerfen (sonst seine Parade-Diszi-

plin). Hier ließ er über 100 Punkte liegen. Ein Beweis mehr, wie schwierig es ist, nach dem Hürdenlauf die Drehwurfbewegung koordinativ unter Kontrolle zu bekommen. Die höchsten Punktzahlen erzielte er im Kugelstoßen (13,37 m), im Hürdenlauf (16,51 s.) und im Stabhochsprung mit 3,22 m.

Benjamin Unger (A-Jgd.), bekannt als exzellenter Hürdenläufer, wagte sich erstmals an das Abenteuer Zehnkampf und erreichte beachtliche 5384 Punkte. Besonders seine Hürden- und Laufleistungen wurden mit hohen Punktzahlen bewertet. Seine stärksten Leistungen hatte er im 110 m Hürdenlauf mit 15,05 s., im 400 m Lauf mit 53,37 s. und über 1500 m in 4: 45,09 min.

Bester Fünfkämpfer war der B-Jugendliche Niklas Schreier mit 2993 Punkten. Mit 11,56 s. war er schnellster Sprinter über 100 m und im Weitsprung hatte er mit 6,26 m die größte Weite. In der Männerklasse konnte Udo Gillich (M 40) mit 30,66 m im Diskuswerfen und 40,25 m im Speerwerfen überzeugen.

Ein Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer an der Weitsprunggrube, am Start und Ziel der Sprintstrecken, beim Hochsprung und bei den Wurfdisciplinen sowie an das Organisatoren-Team.

Nach den Herbstferien beginnt für die Athleten das Hallentraining: im Gegensatz zum Wettkampfttraining im Sommer liegt der Schwerpunkt dann bei der Verbesserung der einzelnen Bewegungsabläufe. Auch auf Gymnastik wird in den Wintermonaten viel Wert gelegt. Viel Spaß und Erfolg!!

## IBL-Nachwuchs im Herbst in Tettngang

Die Leichtathletik in Tettngang wird wieder international

Nach sieben Mal Internationale Hochsprunggala in den Jahren 1998 bis 2004 und dem Internationalen Schülermeeting im September 2004 darf sich Tettngang in den Jahren 2008 und 2009 wieder auf hochklassige Wettkämpfe mit internationaler Besetzung freuen.

Dem Koordinator der LG Östlicher Bodenseekreis (Tettngang, Kehlen, Meckenbeuren und Bürgermoos) Bernd Kawälde ist es gelungen, die IBL-Nachwuchs-Meisterschaften (Internationale Bodenseer Leichtathletik) am 27.09.2008 ins Manzenbergstadion zu holen. Hier messen sich Athleten der Bodenseeregion aus Deutschland (Allgäu, Hegau und Oberschwaben), Österreich (Vorarlberg), Liechtenstein und der Schweiz (St. Gallen / Appenzell und Thurgau / Schaffhausen).

Die Wettkämpfe werden von Schüler und Schülerinnen der Klasse A (M/W 14 und 15) und Schüler und Schülerinnen der Klasse B (M/W 12 und 13) bestritten.

In zahlreichen Einzeldisziplinen sucht die Region um den Bodensee dabei ihre Meister. So messen sich die Schüler im Sprint, im Hürdensprint, auf der Mittelstrecke, der Sprint-Staffel, im Weit-, Hoch- und Stabhochsprung (nur Klasse A), Speer, Diskus, Ballwurf (nur Klasse B) und dem Kugelstoßen.

Im Jahr 2009 wird Tettngang gleich zweimal internationalen Besuch im Manzenbergstadion begrüßen dürfen.

Am 09.05.2009 wird der IBL-Länderkampf in der Hopfenstadt gastieren. Dabei werden die einzelnen Regionen in Mannschaften gegeneinander antreten. Nachdem im Jahr 2008 die Schüler an der Reihe sind, wird dann bei den Männern und Frauen sowie der männlichen und weiblichen Jugend A und B in dem

im Sommer 2006 sanierten Stadion in Tettngang die "beste" Region ermittelt werden.

Es werden Punkte für die ersten Sechs jeder Disziplin und Altersklasse vergeben. 7 Punkte gibt es für eine gewonnene Disziplin, dann 5, 4, 3, 2 und schließlich für den 6. Platz noch 1 Punkt. Am Ende werden dann die siegreichen Regionen der vier Altersklassen und der Gesamtsieger gekürt.

Im September 2004 fand zum 1. Mal die 15. Auflage des Internationalen Schülermeetings in Tettngang statt. Diese Veranstaltung wurde ein großer Erfolg und blieb den teilnehmenden Mannschaften aus sieben Nationen äußerst positiv in Erinnerung. Natürlich hatte Tettngang dabei wie fast immer Glück mit dem Wetter, wenn es zu einer Freiluft-Veranstaltung lädt.

Dieses Jahr waren sieben Mannschaften aus fünf Nationen in Luxemburg zum 18. Internationalen Schülermeeting zu Gast. Der AV Toekomst aus Belgien, Atlas Limburg aus den Niederlanden, CS Luxemburg, Lille Metropole Atétisme aus Frankreich, sowie die Startgemeinschaft des TuS Saulheim, der LG Wahlheim-Esselborn und natürlich der Bodenseekreis aus Deutschland waren angetreten. Der Bodenseekreis belegte hier einen sehr guten dritten Platz.

Bei der dreitägigen Veranstaltung (11. bis 13. September 2007) wird es aber nicht nur um den sportlichen Erfolg gehen, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten und die Pflege von Freundschaften, sowie die Freude am Sport und dem gemeinsamen Erlebnis. Umrahmt wird der sportliche Wettkampf von Vorführungen und natürlich der am Samstag Abend stattfindenden Sportlerdisko. Ausklingen lassen können es die Sportler dann noch am Sonntag dem 13. September auf dem Bähnlesfest.



Sportlerin auf "Weitenjagd"



Gruppenbild des Bodenseekreis-Teams beim 15. Internationalen Schülermeeting

Grabmale Restauration Stein



Martin Obermayr  
Werkstatt für Stein  
Langenargener Straße 1  
88069 Tettngang  
Telefon 075 42. 54 50 2  
www.steinmetz-obermayr.de

obermayr  
WERKSTATT FÜR STEIN

Sportlerin auf "Weitenjagd"



## EIN NETZWERK DER MÖGLICHKEITEN

Automatisierte Produktionsprozesse, komplexe Konstruktionsaufgaben, kaufmännische Betriebsabläufe - Informationstechnologie übernimmt eine entscheidende Rolle im täglichen Arbeitsleben. **Das Problem?** Bei Rechenausfällen stehen ganze Unternehmensbereiche still. Wer Erfolg haben will, braucht leistungsfähige und zuverlässige EDV. **Die Lösung?** Transparent aufgebaute Netzwerktechnik, die sich im Alltag problemlos administrieren lässt und offen für die Möglichkeit der Zukunft ist.

Als Partner für den Mittelstand planen und installieren wir kundenspezifische Netzwerklösungen, die keine System- und Anbieterabhängigkeiten schafft. dtm-Lösungen bieten maximale Flexibilität bei Innovationen, gewünschten Leistungssteigerungen und Erweiterungen.

### Der beste Investitionsschutz für unsere Kunden.

- > Modernisierung und Umbau von TK- und IT-Anlagen
- > Verkabelungs-Systeme für Glasfaser- und Kupfertechnik
- > Wireless LAN > Security/Firewallsysteme
- > Planung und Installation Windows/Linux Serversysteme

DER BESTE INVESTITIONSSCHUTZ FÜR UNSERE KUNDEN.

dtm group ◊ dtm Datentechnik Moll GmbH ◊ 88074 Meckenbeuren ◊ Benzstrasse 1  
Telefon +49-7542-940-30 ◊ Telefax +49-7542-940-324 ◊ info@dtm-group.de ◊ www.dtm-group.de

dtm.  
group



## Benjamin Unger erfolgreich in Ulm

### Der Tettninger startete bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Am 4. und 5. August fanden in Ulm die 66. Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathletik statt. Unter den über 2.000 Teilnehmern auch mit dabei der Tettninger Benjamin Unger von der LG Östlicher Bodenseekreis. Mit neuer persönlicher Bestzeit in 14,82 sec. über 110 m Hürden zeigte er sich sehr zufrieden.

Am ersten Tag lief es noch nicht ganz rund für Benjamin. In seiner eigentlichen Spezialdisziplin, dem 400 m Hürdenlauf, musste er gegen mächtige Konkurrenz antreten - waren doch der amtierende Jugendeuropameister und ein weiterer Europameistersteilnehmer mit am Start. Entsprechend groß war sein Respekt und er lief die Stadionrunde zu verhalten an. Die Zeit von 56,66 sec ist zwar immer noch die drittschnellste derzeit in Württemberg, zufrieden war er jedoch nicht, da er eigentlich eine 55-er Zeit rennen wollte. Mit seiner bisherigen Bestzeit von 56,01 ein durchaus realistisches Ziel.

Ganz anders lief es dann am zweiten Tag. Nach dem Motto: "Gewinnen kann ich nicht, was habe ich also schon zu verlieren!", lief er ein beherztes Rennen über die kurzen Hürden (110 m). Schon im Ziel wusste er, ohne die Zeit zu kennen, dass es ein guter Lauf war. Die neue persönliche Bestzeit von 14,82 sec. (bisher 15,01) bestätigte sein gutes Gefühl.

In beiden Disziplinen konnte er sich bei den Jugendmeisterschaften im Mittelfeld platzieren. In Württemberg liegt er weiterhin im 400-m-Hürdenlauf an erster Stelle, über die 110 m steht er an siebter Position.

Pause machen kann Benjamin allerdings nach dem Saisonhöhepunkt noch nicht, wurde er doch vom Württembergischen Leichtathletikverband für den Ländervergleichskampf "4 Motoren für Europa" Mitte September im französischen Annecy nominiert. Auch hier wird er wieder in seiner Spezialdisziplin 400m Hürden antreten.



Benjamin Unger, LG-ÖBK Sportler des Jahres 2007, hier zu sehen bei seiner Lieblingsdisziplin, dem 400-m-Hürdensprint.

## Oberschwäbische Meisterschaften 2007

### Im Manzenbergstadion starteten über 200 Mädchen und Jungen

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am 17.06.2007 im Manzenberg-Stadion die Oberschwäbischen Meisterschaften statt. Es starteten über 200 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren. Ein großes Kampfrichter- und Helferteam bewältigte diese komplexe Aufgabe bestens, so dass die Wettkämpfer hervorragende Bedingungen vorfanden.

Ausgezeichnete Leistungen zeigten vor allem die Jungen und Mädchen der LG Welfen und LG Sigmaringen, dicht gefolgt von der TG Bad Waldsee und LG Oberschwaben.

Für die LG östlicher Bodenseekreis (LGÖBK) - Veranstalter dieser Oberschwäbischen Meisterschaften - starteten 35 Wettkämpfer. Besondere Freude herrschte beim Trainer der 11jährigen Mädchen, Edwin Bochtler, als Lisa Plattenhardt in einem starken Feld von 33 Teilnehmerinnen im Endlauf mit einer Zeit von 7,74 s am schnellsten die 50 m sprintete und somit nun Oberschwäbische Meisterin ist. Weitere Leistung: Platz 9. im Weitsprung mit 3,86m.

In der gleichen Altersklasse kam Isabell Pilhar auf der 800-m-Sprintstrecke mit einer sehr guten Zeit von 3:11,70 als Zweite ins Ziel, knapp dahinter Paula Kroesen mit 3:17,44 auf Platz 4.

Ein großes Starterfeld gab es auch beim 75-m-Sprint der 12jährigen Mädchen. Im ersten Zeitvorlauf kam Mirjam Pfeifer als Erste ins Ziel und qualifizierte sich für den Endlauf. Dort musste sie sich der starken Konkurrenz vom TSV Riedlingen (Emelie Henn) geschlagen geben, lief jedoch mit einer sehr guten Zeit von 11,24 s auf Platz 7 ins Ziel. Mirjam holte sich anschließend den Titel als Dritte bei den 60-m Hürden in einer Zeit von 11,97 s. Zusammen mit Lara Kroesen, Klara Baumann und Rebecca Heinzler er-

reichte sie in der 4 x 75 m Staffel mit 44,31 s den vierten Platz.

Beim Schlagball gelang Luis Kimmelman (M10) von der LGÖBK ein sehr guter Wurf mit 40,50m, was ihm den 3. Platz im Finale einbrachte. Beim Weitsprung kam er mit 3,70m auf den 6. Platz. Auf der 1000-m-Distanz sprintete Marco Barke (M11) mit einer Zeit von 3:42,04 hinter dem Ersten, Dieter Eberhardt vom TV Kressbronn (3:38,57), als 4. ins Ziel.

Freude auch bei der Trainerin der B-Schüler, Gisela Hölzle, denn Marius Michel (M13) erkämpfte sich einen hervorragenden 3. Platz (11,31 s) beim 60 m Hürdenlauf, knapp dahinter Alexander Pilhar mit 11,78 s auf Platz 5. Ebenfalls zum 3. Platz lief Marius Michel in der 4 x 75 m Staffel, unterstützt von Tobias Pfefferkorn, Alexander Pilhar und Robert Döring. Beim Endlauf über 75 m sprintete Marius in 10,87 auf Platz 5.

Eine weitere gute Laufleistung zeigte Alexander Pilhar beim 1000-m-Lauf mit einer Zeit von 3:41,72 s und dem 3. Platz. Auf der gleichen Distanz lief der jüngere Manuel Gladysch (M12) auf Platz 2 mit einer sehr guten Zeit von 3:45,35. In der Altersklasse der 12jährigen erreichte Jonas Schreier den 4. Platz im 60 m Hürdenlauf.

LGÖBK-Koordinator Bernd Kawälde gratulierte den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern bei der Siegerehrung zu ihren tollen Leistungen und überreichte die Urkunden. Das heiße Wetter hatte von allen Teilnehmern viel verlangt, jedoch waren die Jungen und Mädchen äußerst diszipliniert, so dass ein reibungsloser Ablauf der Wettkämpfe gewährleistet war. Der Erlös dieser Veranstaltung geht an die Leichtathletik-Jugend der LGÖBK - den vielen Helfern und Spendern vielen Dank dafür.



Lisa Plattenhardt von der LGÖBK, lief die 50m in 7,74 Sekunden und wurde damit Siegerin in ihrer Altersklasse. Im Bild bei der Siegerehrung, die von Bernd Kawälde durchgeführt wurde.

Schöne Zähne

SCHMEDER  
ZAHNTECHNIK

dorina bell  
DIE MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF

Europas größter  
Betten-Einkaufs-Verbund.  
Wir gehören dazu.

J. A. BUEBLE  
BETTEN · WÄSCHE · MODE  
Tettngang, beim Parkhaus,  
Telefon 0 75 42/74 86

DER BEWEGUNGSMELDER

Lesen Sie den  
Bewegungsmelder  
auch online!

www.tsv-tettngang.de



## Jugendfußballer weiter auf der Erfolgsspur D-Junioren ohne Punktverlust Erster, B-Juniorinnen spielen in Oberliga

Mit rund dreihundert aktiven Jugendfußballern, die in 16 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, gehörte die Jugendabteilung des TSV auch 2007 zu den mitgliederstärksten Abteilungen im Bezirk Bodensee. Leistungsorientierte Mannschaften, aber auch Teams, in denen diejenigen ihren Platz finden, die mehr den Spaß in den Vordergrund stellen, sorgten im Rahmen ihrer Aktivitäten für ein durchgängig positives Auftreten "ihres" TSV in der Öffentlichkeit.

Neben den mittlerweile in der Oberliga angegangenen B-Juniorinnen gibt die Entwicklung der jetzigen D1 der Junioren ein Beispiel für das Verständnis von "Jugendarbeit" im TSV Tettngang. Die gegenwärtig von Alex Letsche, Alex Spies und Dieter Stark betreute Mannschaft errang den letzten beiden Jahren als E2 bzw. E1 die Meisterschaft bzw. Vizemeisterschaft und belegte aktuell in der Quali-Staffel der D-Junioren verlustpunktfrei den ersten Platz.

Die Talente sind im TSV Tettngang gut aufgehoben: Dies zeigt die Einladung der D-Junioren Tobias Bentele, Tim Letsche, Sarah Spies und Simon Witzemann zum Training im DFB-Stützpunkt.

Über diese Erfolge freuen sich natürlich auch die Betreuer, die den Weg des Teams in der Vergangenheit mitbegleiteten: Dusum Cataltepe und Rainer Plattner.

Der Wert kontinuierlicher Jugendarbeit bestätigt sich besonders dann, wenn es einmal nicht

so gut läuft: Zwar gab es in der Saison 2006/07 eine kleine Leistungsdele im Bereich der männlichen Jugend, doch die betroffenen Mannschaften sind auf dem besten Wege, das schwächere Abschneiden in der Saison 2006/07 zu kompensieren.

Am spannendsten machten es da die B-Juniorinnen. Das von Micu Slusak und Hans Jörg Bopp betreute Team erzielte gegen die Spitzenmannschaften ihrer Gruppe ein positives Punktekonto. Dennoch musste man nach unglücklichen Punktverlusten gegen den Tabellenletzten bis zum letzten Spieltag warten, bis das mit Jubel aufgenommene Ergebnis feststand: Die Qualifikation für die Leistungsstaffel ist geschafft.

Von diesen Sorgen blieben Siggie Buchmeier und Michael Ohrenberg verschont: "Ihre" C1 belegte in der Qualifikationsrunde punktgleich und mit identischen Torverhältnis einen geteilten ersten Platz. Übern erste Plätze freuen sich auch die Schützlinge von Peter Reid bei den E1-Junioren und von Maria Steinbach bei den C-Juniorinnen: Das Mädchenteam ist Bezirksmeister 2007 in der Halle und stand im Herbst auch in der Quali-Runde ganz oben.

Dass die Älteren unter den Nachwuchsfußballern bereit sind, auch selbst Verantwortung zu übernehmen, zeigt: Die Entwicklung geht in die richtige Richtung. Als Mannschaftsbetreuer, in der Organisation bei den Wettbewerben der Jüngsten, aber auch bei den Ferienaktivitäten: Unsere Nachwuchskräfte zeigen sich den Aufgaben gewachsen.



Vize-Meisterschaft für die E1 des TSV: Erst das Entscheidungsspiel zwischen den punktgleichen "Häflern" und den Tettngangern brachte die Entscheidung.

Ganz ohne Erwachsenen die geht es noch nicht: Zusammen mit Jugendleiter Walter Dannecker stellen Franz-Anton Schmid, Berthold Geiger, Gabi und Rolf Huber, Thomas Moser, Hans-Jörg Bopp, Peter Reid, Jürgen Rizzato, Karl Wodtke und Rolf Ebinger mit ihrer langjährigen Erfahrung ein sicheres Fundament.

Erfahrung ist Trumpf, wenn es um die Organisation des Internationalen D-Juniorenturniers geht. In dieser Saison fand die 21. Ausgabe dieser überregional hoch angesehenen Veranstaltung statt. Ein Gradmesser für den Ruf, der diesem Turnier vorangeht, lässt sich an der steten Teilnahme der Mannschaften aus Bundesligaveräin ablesen. Eintracht Frankfurt, Hertha BSC Berlin, VfB Stuttgart FC Freiburg, aber auch Spitzenvereine aus der Schweiz, Österreich und Ungarn nehmen die Einladung nach Tettngang gerne an. Endlich ging der Traum vom Sieg gegen die großen Mannschaften für die Kicker aus der Region in Erfüllung: Der FV Ravensburg stellte seinen Ruf als führender Verein im Jugendbereich des Bezirks Bodensee unter Beweis, düpierte einige Mannschaften der Bundesligisten und belegte am Ende einen hervorragenden vierten Platz. Enttäuschung über die Niederlagen hielt sich bei den anderen Teilnehmern aus der Region in Grenzen: Bei den Jugendlichen überwog die Freude über die Gelegenheit zum Kräftemessen mit den Jugendlichen der Bundesligaveräine, den Austausch mit Spielern aus den Gastvereinen und ganz einfach den Spaß an der sportlichen Betätigung.

Ein Ereignis, bei dem die Gemeinsamkeit ganz besonders im Vordergrund steht, ist die von Rolf Ebinger geleitete "TSV Sommerhütte in Mellau". Sie war wie immer das "Highlight" im Spektrum der allgemeinen Angebote. Die Jugendlichen erlebten je eine Zeit ausgefüllt mit Fußball, Wandern, Tischtennis, Baden und sonstiger "Aktion". Im Vordergrund stand wie immer der Spaß, aber es ist nicht zu übersehen,

dass trotz aller Wettbewerbe die Teamfähigkeit und das "Wir-Gefühl" deutlich gestärkt wird. Zu merken war das besonders beim Abschied: Die Jungen und Mädchen freuten sich über die zum Abschied überreichten "TSV T-Shirts" und die Urkunden mit Teilnehmerfoto.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die diesen harmonischen Hüttenaufenthalt ermöglichten: Den Fahrern, Alex Letsche, den weiblichen Begleiterinnen Claudia König, Ingrid Nußbaumer, Lizzy Sprenger und Andrea Bentele, die das Teilnehmen einer Mädchengruppe erst ermöglichten, dem "Chefkoch" Alex Spies sowie den "Vorkochern" Ulrike Frei und Rudi Forster.



Szene aus dem Spiel Mädchen B gegen VfB FN



Die Mädchen C wurden Meister: Vorne (v. l.) Ines Mama, Julia Letsche, Katjana Rizzato, Karina Letsche, Nathalie Gnant. Hinten (v. l.) Dorothea Seydel, Miriam Gruhle, Verena Meschenmoser, Jasmin Butt, Svenja Steinbach, Sibylle Schmid.

FACHBETRIEB FÜR:  
ELEKTROINSTALLATION  
RADIO - FERNSEHEN -  
VIDEO - SERVICE  
ELEKTRO - HAUSGERÄTE  
KUNDENDIENST  
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON



Norbert Wenzler  
Karlsdorfer Straße 43 · Tettngang-Bürgermoos  
Tel. 95 26-13 · Fax 5 27 91  
eMail: elektrowenzler@t-online.de

### Magnetfeldtherapie – Wirkung und Anwendung

Die Magnetfeldtherapie (Magnetmatte oder Magnetspule mit Steuergerät) hat sich aufgrund jahrelanger Erfahrungen und klinischer Studien fest etabliert. Ihre pulsierenden Magnetfelder regen den Stoffwechsel und die Zelltätigkeit an und fördern die Durchblutung. Die Körperzellen werden vermehrt mit Sauerstoff versorgt; Körper belastende Giftstoffe werden abtransportiert. Eine Vielzahl von Frequenzmustern und Feldstärken erschließen einen großen Anwendungsbereich (Beispiele):

- **Prophylaxe:** Förderung des Stoffwechsels, Stärkung des Immun- und Nervensystems.
- **Nach Erkrankung, Unfall oder Operation:** Schmerzbehandlung, Beschleunigung von Wund- und Knochenheilung.
- **Orthopädie:** Behandlung von Frakturen, rheumatischer, arthritischer und sonstiger entzündlicher und degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule (Bandscheiben, Osteoporose usw.).
- **Sport:** Bei Training und Wettkampfvorbereitung zur Kräftigung der Muskeln und Förderung der Ausdauerleistung. Zur Nachbehandlung bei Überlastung von Sehnen und Muskeln. Bekannte Spitzensportler aus den Bereichen Tennis, Radsport, Wintersport und Profifußball nutzen die Wirkung des Magnetfelds, um wieder schnell fit zu werden.

Information, Beratung und Vorführung  
Magnetfeld-Therapie-Service, Tettngang  
Telefon (07542) 95 32 44



**VAUDE**  
THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS  
www.vaude.com



Das erste Herren-Team der Saison 2007/2008: (Hinten v.l.) Gerald Boschert, Daniel Dobrovoljski, Pascal Edel, Thomas Zech, Patrick Hertnagel, Sonny Zahlmann. (Mitte v.l.) Hermann Fürst, Werner Boos, Florian Rosczyk, Kevin Bosio, Florian Schropp, Philipp Dittmann, Michael Feil, Andreas Bopp, Rita Rudhart, Peter Riedlinger. (Vorne v.l.) Ewald Wirth, Oliver Ascherl, Stefan Kling, Alexander Lehmann, Daniel Gessler. Es fehlen: Sebastian Rosczyk, Bastian Stengel, Matthias Bopp



Jubel ohne Ende bei den Herren...

## TSV-Herren sichern sich mit Meisterschaft und Pokal das Double

### Frauen schaffen den Klassenerhalt in der Verbandsliga

Auf ein überaus erfolgreiches Jahr kann die Fußballabteilung des TSV Tett nang zurückblicken. Die erste Herrenmannschaft kam dabei aus dem Feiern kaum noch heraus.

In der Bezirksliga dominierte der TSV über weite Strecken nach Belieben die Konkurrenz und sicherte sich nach 32 Spieltagen souverän die Meisterschaft. Sechs Punkte Vorsprung auf den zweitplatzierten SV Oberteuringen und 20 Punkte auf die drittplatzierte SG Kisslegg sprechen für den TSV.

Mit dem Aufstieg in die Landesliga gab sich der TSV jedoch noch nicht zufrieden. Im Pokalendspiel gegen Dauerrivale SV Fronhofen sahen die Zuschauer ein spannendes, aber wenig hochklassiges Spiel. Nach zwei Platzverweisen rettete sich der TSV zu neun ins Elfmeterschießen. Torwart Stefan Kling avancierte mit zwei gehaltenen und einem verwandelten Strafstoß zum Matchwinner. Er sicherte dem TSV den 4:3 Sieg und machte den Doublegewinn perfekt. TSV-Trainer Volker Boos, der den TSV Tett nang in den vergangenen sechs Jahren zu zahlreichen Erfolgen führte und den TSV in der oberschwäbischen Fußballszene wieder zu einer festen Größe machte, trat nach dem Doublesieg von seinem Amt zurück und machte somit Platz für neuen Wind. Mit Peter Riedlinger über-

nahm ein engagierter und junger Trainer die jugendliche TSV Mannschaft. In der Landesliga wusste der TSV in der Hinrunde zu überzeugen und setzte sich im vorderen Mittelfeld der Tabelle fest. Mit einer ähnlich guten Leistung wie in der Hinrunde, sollte es dem TSV in der Rückrunde gelingen sich im dritten Anlauf erstmals in der Landesliga zu behaupten.

Die zweite Mannschaft sicherte sich in der vergangenen Saison in der Kreisliga A den Klassenerhalt. In der Hinrunde fand die Mannschaft von Trainer Hansi Dannecker bislang noch nicht zu ihrer Form. In der Rückrunde wird eine deutliche Leistungssteigerung notwendig sein, um nicht bis zum Saisonende um den Klassenerhalt bangen zu müssen.

### Frauen schaffen Rang acht

Das Frauenteam des TSV belegte in der Saison 2006/2007 nach einem fulminanten Endspurt den 8. Platz in der Verbandsliga und konnte so dem drohenden Abstieg entkommen. Ein besonderes Highlight präsentierte das Frauen und Mädchenteam mitten in der Sommerpause mit der Ausrichtung des Spiels des Zweitligisten FC Augsburg gegen den griechischen Erstligisten OFI Kreta. Das Spiel wurde vor ansehnli-

cher Kulisse von Michael Kempter, dem jüngsten Bundesligaschiedsrichter, geleitet. An die aktuelle Saison hatten Mannschaft und Trainerin Katja Wittfoth große Erwartungen geknüpft, die sich bislang aber noch nicht erfüllt haben. Wieder steckt das mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 18 Jahren jüngste Team der Liga mitten im Abstiegskampf. In der Rückrunde hoffen die TSV-Frauen dank der Unterstützung der B-Juniorinnen trotz personellem Aderlass in den verbleibenden Spielen dieser Saison das Blatt noch zum Besseren zu wenden und den Abstieg ein weiteres Mal zu verhindern.



Die TSV-Frauen suchen in der Pause den Schatten: Hitziges Duell gegen den TSV Neubulach

Fußball-Berichte, immer aktuell, mit Videos:  
[www.tsv-tett nang.de](http://www.tsv-tett nang.de)

## Unsere Spezialitäten

- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinsten Aufschnitt und Pasteten

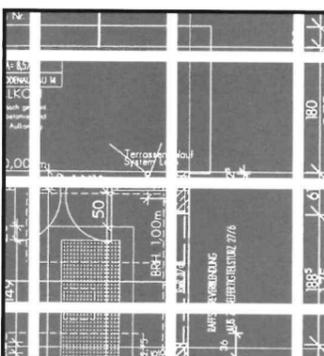
*natürliches Fleisch...*

**Gössel**  
Ihre Metzgerei



Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

**Metzgerei Rainer Gössl**  
Montfortstraße 14 · 88069 Tett nang  
Telefon (07542) 93 77-0  
Telefax (07542) 93 77-29



KIENZLE  
VÖGELE  
BLASBERG

Planen • Bauen • Beraten

Objektplanung Flächengestaltung Rahmenplanung  
Bauüberwachung Stadtgestaltung Bauleitplanung



## Fechten Total - Ein Jahr der Erfolge Gegenbesuch der Amerikaner und tolle Ergebnisse

Auch das Jahr 2007 stand - wie in jedem Jahr - wieder unter dem Motto "Sport und Spaß". Neben dem ordentlichen Zuwachs im Kindertraining verzeichnete die Fechtabteilung im Laufe des Jahres so manchen Erfolg. Auch kulturell ging es hoch her - der Gegenbesuch der amerikanischen Fechtfreunde als Antwort auf den Besuch der Tett nanger Fechter in den USA von 2006 war eines der absoluten Highlights.

Ein Jahr der Erfolge - treffender könnte das Jahr 2007 für die Fechtabteilung nicht formuliert werden. Auch aus organisatorischer Sicht kann von Erfolgen gesprochen werden, denn das Kindertraining ist in der Zwischenzeit so gut besucht wie schon lange nicht mehr. Vielleicht auch aufgrund der guten Präsenz der Fechtabteilung in der Öffentlichkeit konnten einige Jungfechterinnen und -fechter für den Sport begeistert werden. So gibt es mittlerweile sogar schon Engpässe bei der Betreuung der ambitionierten Kinder.

### Deutschlandpokal

Zum sportlichen Highlight wurde unumstritten der Deutschlandpokal. In Hamburg fand hierzu das Finale statt. Nachdem die Tett nanger Degenfechter Jesko Teitge, Marius Byl und Hartwig Studemund Ende Oktober bereits sensationell die sechste und damit letzte Runde im Deutschlandpokal erreichten, konnten sie auch im Finale selbst eine gute Leistung erbringen. Der Deutschlandpokal ist die größte deutsche Fechtsportveranstaltung, die sich ausschließlich

an Nicht-Leistungsfechter richtet, und zählt damit zum Breitensport.

Zu den Mitstreitern der Tett nanger gehörten unter anderem die Mannschaften aus Mosbach, Hamburg, Kassel und Heidelberg. Mit sehr guter Leistung erkämpfte sich die Tett nanger Mannschaft einen hervorragenden siebten Platz, was bedeutet, dass sie damit die Nummer 7 der teilnehmenden Degenfechter Deutschlands wurden.

### Regionale Meisterschaften

Die jährlich stattfindenden Kämpfe um den Bezirksmannschaftspokal aller Waffen des Fechtbezirks Oberland wurde im Jahr 2007 von den Tett nanger ausgerichtet, da sie sich im vorangegangenen Jahr den Gesamtsieg gesichert hatten. Bei Kämpfen im Herrensäbel, Damen- und Herrendegen sowie Damen- und Herrenflorett stießen Mannschaften aus Wangen, Lindau, Friedrichshafen und Tett nang selbst aufeinander.

Die Mannschaft Wangen I hatte am Turniertag die Nase vorn und konnte mit dem Gewinn aller Gefechte das Turnier für sich entscheiden. Tett nang wurde ebenso souverän Zweiter.

Bei den Stadtmeisterschaften in der Stadthalle Tett nang wurden auch in diesem Jahr die Besten unter den Vereinsmitgliedern der Fechtabteilung gesucht.

Da die Tett nanger eher ein Verein von Florettfechtern sind, wurden die Wettkämpfe der jüngeren Vereinskolleginnen und -kollegen nur in einer Waffe,



Das obligatorische Touristenfoto beim Ausflug mit den Gästen aus den USA zum Schloß Neuschwanstein

dem Florett ausgetragen. Die älteren Fechter waren da nicht ganz so genügsam und trugen ihre Kämpfe neben dem Florett auch im Degen aus. In familiärer Atmosphäre wurden die Kämpfe ausgetragen, wobei aufgrund der zahlenmäßig schwach besetzten einzelnen Altersklassen entschieden wurde, die Fechterinnen und Fechter gemischt antreten zu lassen, so dass die Kämpfe nicht nur innerhalb einer, sondern auch über die Klassen hinweg stattfanden.

### Fechten verbindet: Gäste erleben schöne Tage

Eine Woche lang hatten die Fechter Besuch von der "West Michigan Fencing Academy" aus Grand Rapids (USA). Bereits 2006 waren die Tett nanger zu den Fechtern aus den USA gereist, nachdem vor zwei Jahren einer der Tett nanger Fechter bei seinem Schüleraustausch den Verein in Grand Rapids gefunden hatte und so die ersten Kontakte geknüpft hatte. Da sich die meist jugendlichen TSV-Fechter und die Amerikaner bereits 2006 sehr gut verstanden, fand nun schon ein Jahr später der Gegenbesuch statt.

Zum kulturellen Rahmenprogramm gehörte unter vielen Ausflügen in der Bodenseeregion auch ein Abstecher nach Stuttgart inklusive eines Besuchs des Daimler-Museums. Zum absoluten Höhepunkt der Reise gehörte für die US-Amerikaner aber standesgemäß ein Ausflug zum Schloss Neuschwanstein, auf den sie unter keinen Umständen hätten verzichten können. Für Begeisterung sorgte allerdings auch der Besuch des Meersburger Schlosses - war doch bisher das älteste Haus, das die Gäste aus ihrer Heimat kannten, nicht älter als 200 Jahre.

Aus gegebenem Anlaß fand auch ein Fechtturnier der Spitzenklasse statt. Ausgetragen im Innenhof

des Tett nanger Neuen Schlosses wurde das leistungsmäßig ausgewogene Turnier zum Beweis, dass auch unerfahrene Sportler große Erfolge erzielen können. Das Team Claudius Hahn und Samantha Nemecek entschied das Turnier für sich, obwohl Hahn hier das erste Turnier seiner Fecht Karriere überhaupt hatte. Seine Kameradin Sam Nemecek ficht allerdings in der US-Nationalmannschaft Florett und ist damit schon 2005 als Teilnehmerin der Fecht-Weltmeisterschaften in Leipzig gestartet.

Durch den Austausch haben sich die persönlichen Freundschaften unter den Gästen und Gastgebern weiter gefestigt, aber auch neue Freundschaften wurden geschlossen. Der nächste Besuch der Deutschen in den USA ist bereits jetzt schon in fast allen Einzelheiten durchgeplant.

### Stadtmeister

Die Sieger der Stadt- und Vereinsmeisterschaften des Jahres 2007

#### Florett

Schüler	Philipp Bjorge
B-Jugend Da.	Carolin Seydel
B-Jugend He.	Kai Wörner
A-Jugend Da.	Teresa Hoffmann
A-Jugend He.	Maximilian Weiland
Junioren Da.	Romina Vonbach
Aktive Da.	Steffi Lehmann
Aktive He.	Kim Fahrion

#### Degen

Aktive Da.	Steffi Lehmann
Aktive He.	Klaus Stopper



Gruppenfoto nach einem erfolgreichen und spannenden Turnier

Bei



Brillen und Kontaktlinsen

**City Optik**

Ihr Brillenmeister Heinz von der Emden

Tett nang Karlstr.16 Tel. 07542 8696 [www.city-optik-tett nang.de](http://www.city-optik-tett nang.de)

**Aktiv für die Menschen der Region!**

**Volksbank Tett nang eG**

